

Handbuch SmartHandle

02.2016

Handbuch SmartHandle

Inhaltsverzeichnis

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	7
2 Allgemein	8
3 Sicherheitshinweise (Handbuch).....	10
4 Ausführungen.....	12
4.1 Profil	12
4.2 Mechanical Override	12
4.3 Türdicken.....	12
4.4 Vierkant	12
4.5 Befestigung	13
4.6 Schildbreite/Breite	13
4.7 Entfernungsmaße.....	13
4.7.1 SnapIn	14
4.7.2 Konventionelle Befestigung	14
4.7.3 Konventionelle Befestigung mit MO.....	15
4.8 Version	15
4.9 Drückervarianten Außen	15
4.10 Drückervarianten Innen	15
4.11 Oberflächen	15
4.12 Lesetechniken	16
4.13 Optionen.....	16
4.13.1 G1-Version.....	16
4.13.2 G2-Version.....	16
4.13.3 ZK-Version.....	16
4.13.4 WP-Version.....	17
4.13.5 DP-Version	17
4.14 Netzwerk (WaveNet)	17
4.15 Netzwerk (DoorMonitoring)	17
4.16 SmartHandle ohne Elektronik.....	17
4.17 SKG.....	17
4.18 DoorMonitoring (DM).....	17
5 Montage (Handbuch)	19
5.1 SnapIn	19
5.1.1 Packungsinhalt	19
5.1.2 Benötigte Werkzeuge	19
5.1.3 Montagehinweise SnapIn	19
5.1.4 SnapIn	20
5.1.5 SnapIn WP.....	23

Handbuch SmartHandle

5.1.6	Abbildungen SnapIn	26
5.1.7	Auslieferungszustand SnapIn	27
5.2	SnapIn DoorMonitoring	28
5.2.1	Packungsinhalt	28
5.2.2	Benötigte Werkzeuge	28
5.2.3	Montagehinweise SnapIn	28
5.2.4	Montage SnapIn Door Monitoring	29
5.3	Konventionelle Befestigung	37
5.3.1	Packungsinhalt	37
5.3.2	Benötigte Werkzeuge	37
5.3.3	Montagehinweise	37
5.3.4	Konventionelle Befestigung	39
5.3.5	Konventionelle Befestigung WP	42
5.3.6	Abbildungen Konventionelle Befestigung	45
5.3.7	Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung	46
5.4	Konventionelle Befestigung MO	46
5.4.1	Packungsinhalt	46
5.4.2	Benötigte Werkzeuge	46
5.4.3	Montagehinweise MO	47
5.4.4	Konventionelle Befestigung MO	48
5.4.5	Konventionelle Befestigung MO WP	52
5.4.6	Abbildungen Konventionelle Befestigung	55
5.4.7	Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO	56
5.5	Konventionelle Befestigung SKG	56
5.5.1	Packungsinhalt	56
5.5.2	Benötigte Werkzeuge	56
5.5.3	Montagehinweise	57
5.5.4	Montage SKG-SmartHandle	57
5.6	Konventionelle Befestigung DoorMonitoring	64
5.6.1	Packungsinhalt	64
5.6.2	Benötigte Werkzeuge	64
5.6.3	Montagehinweise	65
5.6.4	Montage Konventionelle Befestigung Door Monitoring	65
5.7	Ergänzung: DoorMonitoring Sensorschloss	74
5.7.1	Sensorschloss Komponenten	74
5.7.2	Montage (Handbuch)	74
5.8	SwissRound MO	76
5.8.1	Packungsinhalt	76
5.8.2	Benötigte Werkzeuge	77
5.8.3	Montagehinweise MO	77
5.8.4	Konventionelle Befestigung SwissRound MO	78
5.8.5	Konventionelle Befestigung SwissRound MO WP	81
5.8.6	Abbildungen Konventionelle Befestigung	85
5.8.7	Auslieferungszustand SwissRound MO	86
5.9	Scandinavian Oval	86
5.9.1	Packungsinhalt	86

Handbuch SmartHandle

5.9.2	Benötigte Werkzeuge	86
5.9.3	Montagehinweise	87
5.9.4	Konventionelle Befestigung ScandinavianOval	88
5.9.5	Konventionelle Befestigung ScandinavianOval DP	92
5.9.6	Konventionelle Befestigung ScandinavianOval MO	95
5.9.7	Abbildungen ScandinavianOval	97
5.9.8	Auslieferungszustand ScandinavianOval	98
5.10	SmartHandle Hybrid	98
6	Programmierung	99
6.1	SmartHandle G1	99
6.2	SmartHandle G2	99
6.3	SmartHandle MP	100
7	Konfiguration	101
7.1	Pulslänge (G2)	101
7.2	Zugangskontrolle	101
7.3	Zeitonensteuerung	102
7.4	Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren	102
7.5	FlipFlop	102
7.6	Keine Akustischen Batteriewarnungen	103
7.7	Zeitumschaltung	103
7.8	Ausnahme im Zeitonenmanagement zulassen (G2)	104
7.9	Keine akustischen Programmier-Quittungen	104
7.10	Karteninterface (G2)	105
7.11	Overlay-Modus (G1)	105
7.12	Langes Auslösen	105
7.13	Omron (G1)	105
7.14	Lagermodus (G1)	105
7.15	FreezeMode (G2)	106
7.16	DoorMonitoring-Funktion	106
7.16.1	Schließungseigenschaften: Konfiguration/Daten: DoorMonitoring SmartHandle	106
7.16.2	Schließungseigenschaften: DoorMonitoring Status	107
8	Zustandsmeldungen	109
8.1	Batteriezustand	109
8.2	Notbatterie aktiv	109
8.3	Deaktiviert	110
8.4	Notfreischaltung aktiv	110
8.5	Zeitgesteuerte Öffnung läuft	110
8.6	Eingekuppelt	110

Handbuch SmartHandle

9 Signalisation.....	111
9.1 Aktiv	111
9.2 MP	111
9.3 Hybrid	111
10 Batteriewarnung (Handbuch).....	112
10.1 Batteriewarnung SmartHandle G1 (Aktiv)	112
10.2 Batteriewarnung SmartHandle G2 (Aktiv)	112
10.3 Batteriewarnung SmartHandle Hybrid.....	112
10.4 Batteriewarnung SmartHandle MP	113
10.5 Vorgehensweise Notbatterie-Lagermodus (G1).....	114
10.6 Vorgehensweise Freeze-Modus (G1)	114
10.7 Vorgehensweise Freeze-Modus (G2)	115
11 Batteriewechsel.....	116
11.1 Allgemeine Hinweise	116
11.2 Vorgehensweise SmartHandle WP-SC.....	116
11.3 Vorgehensweise SmartHandle Hybrid	117
11.4 G2-Batteriewechsel-Identmedium	118
12 Wartung, Reinigung und Desinfektion.....	119
13 Demontage.....	120
13.1 Auslieferungszustand SnapIn.....	120
13.2 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung	120
13.3 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO.....	120
13.4 Auslieferungszustand SwissRound MO	121
13.5 Auslieferungszustand ScandinavianOval	121
13.6 Auslieferungszustand ScandinavianOval DP	122
13.7 DoorMonitoring-Komponenten demontieren	122
14 Zubehör.....	123
14.1 Batterieset	123
14.2 Adapter BritishOval	123
14.3 Hülsen	123
14.4 Drücker.....	123
14.5 Abdeckungen	123
15 Technische Daten	124
15.1 SmartHandle G1.....	124
15.2 SmartHandle G2.....	124

**Handbuch
SmartHandle**

15.3 SmartHandle Hybrid 125

15.4 SmartHandle DoorMonitoring 126

15.5 SmartHandle DoorMonitoring MP 127

15.6 SmartHandle SKG 128

15.7 SmartHandle SKG MP 129

16 Hilfe & Kontakt 130

Handbuch SmartHandle

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei den Produkten der SmartHandle 3062-Serie handelt es sich um elektronische Türbeschläge. Mithilfe eines berechtigten Identifikationsmediums kann das SmartHandle 3062 einkuppeln und die entsprechende Tür öffnen.

Entsprechende Berechtigungen müssen mit Hilfe eines elektronischen Schließplans erteilt werden.

HINWEIS

Das SmartHandle 3062 muss vor dem Einbau in die Tür programmiert werden!

Produkte der SmartHandle 3062-Serie dürfen nur für das Öffnen und Schließen von Türen genutzt werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.

Handbuch SmartHandle

2 Allgemein

Beim SmartHandle 3062 handelt es sich um einen elektronischen Beschlag der zum Öffnen und Schließen einer Tür verwendet werden kann.

Elektronische Beschläge der SmartHandle 3062-Serie sind in den folgenden Ausführungen erhältlich:

- Digitales SmartHandle 3062 - SnapIn

Digitaler Türbeschlag zur Montage auf Türen, für ein Drückerschloss mit Europrofil, Swiss Round oder British Oval vorgerichtet, Außenseite nur mit Identmedium bedienbar, Innenseite ist immer eingekuppelt.

- Digitales SmartHandle 3062 – Konventionelle Befestigung

Digitaler Türbeschlag zur konventionellen Montage mit Befestigungsmaterial, für ein Drückerschloss mit Europrofil, Swiss Round oder British Oval vorgerichtet, Außenseite nur mit Identmedium bedienbar, Innenseite ist immer eingekuppelt.

- Digitales SmartHandle 3062 – Konventionelle Befestigung mit MO (Mechanisches Überschießen | Mechanical Override) – für Europrofil

Digitaler Türbeschlag zur konventionellen Montage mit Befestigungsmaterial, zusätzliche Möglichkeiten zum Einbau eines mechanischen Zylinders zum Überschießen, für ein Drückerschloss mit Europrofil vorgerichtet, Außenseite nur mit Identmedium bedienbar, Innenseite ist immer eingekuppelt.

- Digitales SmartHandle 3062 – Konventionelle Befestigung mit MO (Mechanisches Überschießen | Mechanical Override) – für Swiss Round

Digitaler Türbeschlag zur konventionellen Montage mit Befestigungsmaterial, zusätzliche Möglichkeiten zum Einbau eines mechanischen Zylinders zum Überschießen, für ein Drückerschloss mit Swiss Round vorgerichtet, Außenseite nur mit Identmedium bedienbar, Innenseite ist immer eingekuppelt.

- Digitales SmartHandle 3062 – Konventionelle Befestigung - für Scandinavian Oval

Digitaler SmartHandle 3062 zur konventionellen Montage mit Befestigungsmaterial, für ein Drückerschloss mit Scandinavian Oval vorgerichtet, Außenseite nur mit Identmedium bedienbar, Innenseite ist immer eingekuppelt.

- Digitales SmartHandle 3062 – Konventionelle Befestigung mit MO (Mechanisches Überschießen | Mechanical Override) - für Scandinavian Oval

Digitaler SmartHandle 3062 zur konventionellen Montage mit Befestigungsmaterial, für ein Drückerschloss mit Scandinavian Oval vorgerichtet, zusätzliche Möglichkeiten zum Einbau eines mechanischen Zylinders zum Überschießen, Außenseite nur mit Identmedium bedienbar, Innenseite ist immer eingekuppelt.

Handbuch SmartHandle

Zusätzlich können Beschläge der SmartHandle 3062-Serie folgende Sonderfunktionen aufweisen:

- SKG

Für erhöhte Sicherheit an wichtigen Türen.

- DoorMonitoring

Der aktuelle Zustand der Tür kann an eine entsprechende Software weitergegeben werden.

Handbuch SmartHandle

3 Sicherheitshinweise (Handbuch)

Gefahr:

- Die im digitalen SmartHandle 3062 eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen! Die Batterien nicht aufladen, öffnen, erhitzen oder verbrennen! Nicht kurzschließen!
- Durch fehlerhaft installierte oder programmierte SmartHandle 3062 kann der Zugang durch eine Tür versperrt werden. Für die Folgen fehlerhafter Installationen, wie nicht möglicher Zugang zu verletzten Personen, Sachschäden oder andere Schäden, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Hinweise:

- Der Einbau und der Batteriewechsel dürfen nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden!
- Für Beschädigungen der Türen, Türschlösser oder anderen Komponenten durch fehlerhafte Montage übernimmt die SimonsVoss Technologies GmbH keine Haftung.
- Konventionelle Befestigung: Bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden übernimmt die SimonsVoss Technologies GmbH keine Haftung. Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.
- SmartHandle 3062 nicht mit Öl, Farbe oder Säuren in Verbindung bringen!
- Es sind nur Batterien zu verwenden, welche von SimonsVoss freigegeben sind!
- Alte bzw. verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen und nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren!
- Ein Vertauschen der Polarität der Batterien kann zu Beschädigungen des SmartHandle 3062 führen!
- Bei einem Batteriewechsel immer alle Batterien erneuern!
- Bei einem Batteriewechsel die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen berühren. Verwenden Sie hierzu saubere und fettfreie Handschuhe.
- Das SmartHandle muss mit zwei (*bzw. bei SmartHandle-Hybrid/ SmartHandle-SO-Hybrid bis Baujahr 2015 vier*) Batterien betrieben werden!
- Beim Batteriewechsel darauf achten dass die Elektronik bzw. Elektroniken hierbei nicht z.B. mechanisch belastet werden bzw. anderweitig zu Schaden kommen.
- Die Elektronikseite darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Handbuch SmartHandle

- Wenn die Außenseite mit Feuchtigkeit in Verbindung kommen kann ist immer die .WP-Variante zu verwenden. Hierbei werden die Kabelanschlüsse/Stecker alle in den Innenbereich gezogen. Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen.
- Nicht an den Kabeln ziehen; beim Lösen von Steckverbindungen an den Steckern anfassen und diese vorsichtig entrasten.
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o. ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Zur Demontage bzw. zum Batteriewechsel ausschließlich das Montagewerkzeug von SimonsVoss verwenden.
- Konventionelle Befestigung (inkl. MO): Die Befestigungsbohrungen und der Vierkant müssen vertikal auf einer Linie liegen, weil sich der Beschlag ansonsten evtl. nicht montieren lässt.
- Konventionelle Befestigung (inkl. MO): Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.
- Das SmartHandle 3062 wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlösses.
- Um die Tür versicherungstechnisch zu verschließen ist ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP-Schloss) oder das SmartHandle 3062-MO mit einem zusätzlichen Schließzylinder zu verwenden. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.
- Das SimonsVoss SmartHandle 3062 darf nur für den vorgesehenen Zweck, das Öffnen und Schließen von Türen genutzt werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.
- Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle 3062 mit einem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) kombiniert werden. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller (nach EN 179).
- Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen sowie ohne Vorankündigung umgesetzt werden.
- Die Dokumentation wurde nach bestem Wissen erstellt, evtl. Fehler können aber nicht ausgeschlossen werden. Hierfür kann keine Haftung übernommen werden.
- Sollten Abweichungen von Inhalten in Fremdsprachenversionen der Dokumentation bestehen, gilt im Zweifelsfalle das deutsche Original.

Handbuch SmartHandle

4 Ausführungen

Im folgenden Kapitel sind die verfügbaren Varianten bzw. Optionen des SmartHandle 3062 im Einzelnen beschrieben.

4.1 Profil

Für folgende Einsteckschloss-Profile stehen SmartHandle 3062 zur Verfügung:

- Euro-PZ
- Swiss Round
- British Oval
- Scandinavian Oval

4.2 Mechanical Override

Generell ist es möglich zusätzlich einen mechanischen Zylinder einzubauen. Mit diesem ist es möglich die Öffnung über die Elektronik zu umgehen und die Tür mit einem mechanischen Schlüssel zu öffnen. Hiermit kann dann z.B. eine Feuerweherschließung umgesetzt werden. Es kann frei gewählt werden, ob das Cover "blind" ausgelegt wird (d.h. der Zylinder komplett abdeckt wird) oder ob einseitig mit Ausschnitt oder beidseitig mit Ausschnitt geliefert werden soll.

4.3 Türdicken

Das SmartHandle 3062 kann in verschiedenen Türdicken bestellt werden:

Europrofil:	– S 39 – 60 mm
	– M 59 – 80 mm
	– L 79 – 100 mm
SwissRound:	– S 33 – 54 mm
	– M 53 – 74 mm
	– L 73 – 94 mm
ScandinavianOval mit DrillingProtection (SO.DP):	– S 30 – 51 mm
	– M 50 – 71 mm
	– L 70 – 91 mm
Konventionelle Befestigung SKG:	– S 32 – 50 mm
	– M 50 – 70 mm
	– L 70 – 90 mm

4.4 Vierkant

Folgende Vierkantgrößen stehen zur Verfügung:

Handbuch SmartHandle

- 7 mm
- 8 mm
- F8 (für feuerhemmende Türen)
- 8,5 mm
- 9 mm (für feuerhemmende Türen)
- 10 mm

Die 8,5 mm sowie 10 mm Lösungen stehen über eine Hülse zur Verfügung. Die 10 mm Hülse ist Teil der Lieferung, die 8,5 mm Hülse bitte bei Bedarf ordern. Siehe hierzu unter Zubehör. Als Basis dient hier der 8 mm Vierkant, d.h. 8 mm auf 8,5 mm und 8 mm auf 10 mm Hülse.

Die SmartHandle-Ausführungen mit Vierkant F8 und 9 mm sind für FH-Türen zugelassen:

- F8 (8 mm) Vierkant nach EN1906 bzw EN1634
- 9 mm Vierkant nach DIN 18273

4.5 Befestigung

Es stehen drei unterschiedliche Befestigungsvarianten zur Verfügung:

- SnapIn
- Konventionelle Befestigung
- Konventionelle Befestigung mit MO (blind und Ausschnitt)

Bei SnapIn werden keine zusätzlichen Bohrungen an der Tür benötigt, da hier die vorhandenen Standardbohrungen für die Montage verwendet werden.

Bei der konventionellen Befestigung mit MO, ist es möglich zusätzlich einen mechanischen Zylinder zum Überschießen der Elektronik einzubauen.

4.6 Schildbreite/Breite

Es stehen folgende Schildbreiten für die Abdeckung zur Verfügung:

- Schmales Schild 41 mm
- Breites Schild 53 mm

SmartHandle mit DP- oder SKG-Option fallen Bedingt durch zusätzliche Montageplatten etwas größer aus:

- *Schmales Schild 47 mm*
- *Breites Schild 59 mm*

4.7 Entfernungsmaße

Folgende Entfernungsmaße (Achsabstände) stehen für die unterschiedlichen Befestigungsvarianten zur Verfügung:

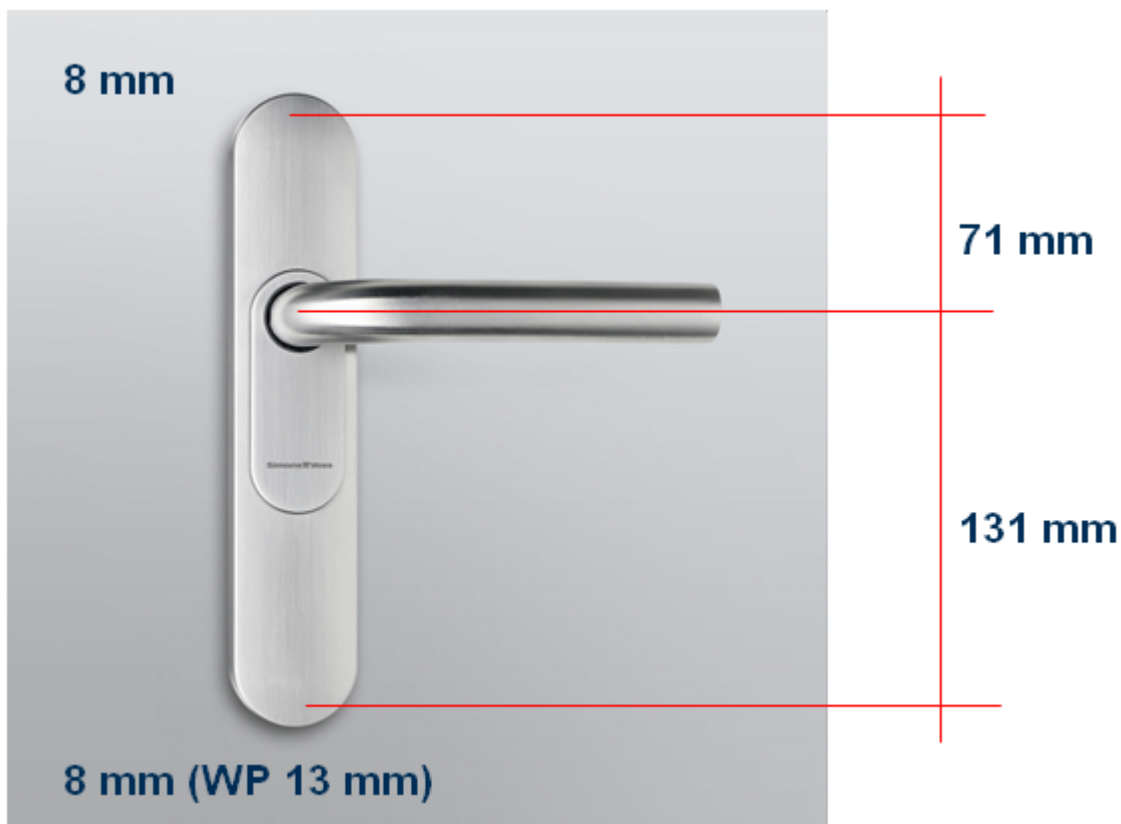
Handbuch SmartHandle

4.7.1 SnapIn

- 70 mm
- 72 mm
- 75 mm
- 78 mm
- 85 mm
- 88 mm
- 92 mm
- 94 mm

4.7.2 Konventionelle Befestigung

Das Entfernungsmaß spielt keine Rolle zur Auslegung des SmartHandles. Es wird mit „00“ angegeben. Hier können generell Entfernungsmaße von 70 – 98,5 mm (abhängig vom Schlosskasten) abgedeckt werden. Es gilt die folgende Zeichnung bzw. die folgenden Abmessungen:



Handbuch SmartHandle

Es können somit Einsteckschlösser mit Entfernungsmaßen (Achsabständen) von 46 mm bis 98,5 mm (evtl. auch größer, dann bitte mit der Zeichnung prüfen) verwendet werden bei denen es möglich ist die beiden Bohrungen durch die Tür zu bohren ohne das Schloss zu beschädigen.

4.7.3 Konventionelle Befestigung mit MO

- 72 mm
- 75 mm
- 78 mm
- 85 mm
- 88 mm
- 92 mm
- 94 mm (nur bei SwissRound)

4.8 Version

Das SmartHandle 3062 steht in einer einseitig lesenden Variante zur Verfügung. Der Innendrucker ist mechanisch immer eingekuppelt, somit kann von Innen im Notfall immer die Tür ohne Medium bedient bzw. geöffnet werden.

4.9 Drückervarianten Außen

Als Drückervarianten stehen unterschiedliche Designs zur Verfügung:

- L-Form auf Gehrung
- U-Form rund gebogen
- U-Form auf Gehrung
- U-Form rund gebogen, gekröpft
- U-Form auf Gehrung, gekröpft
- U-Form rund gebogen mit antibakterieller Beschichtung

4.10 Drückervarianten Innen

Siehe Drückervarianten außen.

Zusätzlich ist für die SKG-Variante ein Knauf erhältlich.

4.11 Oberflächen

Als Oberflächenvarianten stehen Edelstahl gebürstet und Messingfarben gebürstet zur Verfügung.

Handbuch SmartHandle

4.12 Lesetechniken

Als Lesetechnologien steht die Aktiv-Technologie als auch die MIFARE® Technologie zur Verfügung. Die SmartHandle 3062 – SC können sowohl mit Aktiv-Transpondern als auch MIFARE®-Karten angesteuert werden. SmartHandle 3062 – SC ist ausschließlich in Verbindung mit den G2-Protokollen lieferbar. Folgende MIFARE® Produkte können verwendet werden:

- MIFARE® Classic (1k und 4k SmartCards/Tags)
- MIFARE® PLUS S (2k und 4k SmartCards/Tags)
- MIFARE® PLUS X (2k und 4k SmartCards/Tags)
- MIFARE® DESFire EV1 (2k, 4k und 8 k SmartCards/Tags)

4.13 Optionen

4.13.1 G1-Version

Bei dieser Version werden die G1-Protokolle unterstützt, und bestehende G1-Schließanlagen können mit dem SmartHandle erweitert bzw. in neue G1-Anlagen integriert werden. Hier werden bis zu 8.000 unterschiedliche Transponder verwaltet. Zur Verwendung ist mindestens die LSM 3.0 oder höher sowie ein Programmiergerät (Typ SmartCD oder neuer) notwendig.

4.13.2 G2-Version

Bei dieser Version werden die G2 Protokolle unterstützt, und bestehende G2-Schließanlagen können mit dem SmartHandle erweitert bzw. in neue G2 Anlagen integriert werden. Hier werden bis zu 64.000 unterschiedliche Transponder bzw. bis zu 64.000 SmartCards (Hybrid- bzw. MP-Varianten) verwaltet.

Nähere Informationen siehe Handbuch „G2-Protokolle“.

4.13.3 ZK-Version

Ausführung wie Standardversion, jedoch mit Zutrittsprotokollierung und Zeitzonesteuerung.

Zutrittsprotokollierung Das SmartHandle speichert die letzten bis zu 3.000 (G1) bzw. bis zu 3.600 (G2) Zutritte mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) ab. Mit dem Programmiergerät oder über das Netzwerk können die Daten jederzeit ausgelesen werden.

Zeitzonesteuerung SmartHandle können so programmiert werden, dass berechnete Transponder bzw. SmartCards/SmartTags (G2) nur zu bestimmten Zeiten zutrittsberechtigt sind. Es stehen max. 16.000 (G1) bzw. 64.000 (G2) unterschiedliche Zeitzonepläne je Schließanlage sowie 5+1 (G1) bzw. 100+1 (G2) unterschiedliche Zeitzonengruppen je Schließanlage zur Verfügung.

Handbuch SmarHandle

4.13.4 WP-Version

Die WP-Variante ist speziell für die Außenhaut entwickelt worden. Wenn die Außenseite mit Feuchtigkeit in Verbindung kommen kann, ist immer diese Variante zu wählen. Auf der Innenseite bzw. durch die Tür darf das SmarHandle nicht mit Feuchtigkeit in Verbindung kommen.

4.13.5 DP-Version

Version mit erweitertem Schutz gegen Aufhebeln.

4.14 Netzwerk (WaveNet)

Es ist optional jederzeit möglich das SmarHandle 3062 mit einem Netzwerkknoten nachzurüsten. Hierbei müssen keine Komponenten getauscht werden, sondern die WaveNet-Platine kann nachträglich nachgerüstet werden. Für die Verwendung im Außenbereich gibt es eine spezielle WP-Variante der Netzwerkplatine.

4.15 Netzwerk (DoorMonitoring)

Bei SmarHandles mit DoorMonitoring-Funktion sind die LockNodes bereits fest integriert und können nicht getauscht werden.

4.16 SmarHandle ohne Elektronik

Auf Anfrage ist es möglich, aus Designgründen, ein SmarHandle 3062 ohne Elektronik zu liefern. Hierbei ist der Vierkant immer durchgängig, und die Türe somit von Innen und von Außen ohne Medium (z.B. Transponder) zu bedienen. Für das Verschließen der Tür muss dann die MO-Variante gewählt werden, hier kann die Tür über einen zusätzlichen Zylinder verschlossen werden.

4.17 SKG

Das SmarHandle 3062 mit SKG-Zertifizierung (SKG**) hält auch hohen Sicherheitsansprüchen Stand. Diese Version des SmarHandle 3062 gewährleistet nachhaltige Funktionalität auch in extremen Situationen und schützt optimal vor Einbruch oder Manipulationsversuchen.

4.18 DoorMonitoring (DM)

Beim SmarHandle 3062 mit DoorMonitoring-Funktion (DM) handelt es sich um einen elektronischen Türbeschlag mit integrierter Türüberwachung. Die integrierte Türüberwachung des DM-Zylinders lässt sich ohne Verkabelung der Türe realisieren.

Handbuch SmartHandle

SmartHandle mit DoorMonitoring-Funktion dürfen nur in Kombination mit SVP-Schlössern betrieben werden. Das DoorMonitoring-SmartHandle mit externer Sensorik "Sensorschloss" kann auch als MO-Version eingesetzt werden.

Sensoren innerhalb des DM-SmartHandle 3062 überwachen den Öffnungszustand der Türe.

Das DM-SmartHandle 3062 zeichnet die Zutritte auf (Zutrittslisten) und überwacht den Zustand und die Zustandsänderungen der Tür (offen, geschlossen, verriegelt, sicher verriegelt, Manipulationsversuch und gewaltsames Öffnen).

Folgende Türzustände werden aufgezeichnet:

- Tür offen / geschlossen
- Tür unverschlossen / sicher verriegelt
- Alarm

Diese Türzustände können durch das Wavenet Netzwerk an die LSM übertragen und dort dargestellt werden, so dass der Nutzer auf einen Blick den Türzustand erkennen kann.

In der LSM-Software lassen sich Ereignisse definieren, die bei einem sich ändernden Zustand einer Schließung zeitabhängig eine zu definierende Reaktion (z.B. Pop-up Fenster mit Warnung, Email,...) hervorruft.

In der LSM BASIC (ab Version 3.3) können Alarmer an Drittsoftware weitergeleitet werden.

Alle Änderungen werden samt Transponder ID, Datum und Uhrzeit in der Zutrittsliste gespeichert, die dann gegebenenfalls durch den Betreiber der Schließanlage oder einem Sicherheitsbeauftragten ausgelesen und ausgewertet werden kann.

Handbuch SmartHandle

5 Montage (Handbuch)

Damit die SmartHandle gleich in der Verpackung programmiert werden können, werden einige Varianten über temporäre Abstandshülsen verschraubt ausgeliefert. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die metallischen Oberflächen berühren. Nur über einen solchen Kontakt kann das SmartHandle programmiert werden.

- Temporäre Abstandshülsen dienen der Transportsicherung und werden für den Betrieb der SmartHandle nicht benötigt.
- Die Kunststoffschrauben dienen ebenfalls der Transportsicherung und dürfen nicht zum Einbau verwendet werden!

5.1 SnapIn

5.1.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 1x Befestigungsschraube
- 1x PZ-Abdeckung (nur bei Versionen für feuerhemmende Türen)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

5.1.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)

5.1.3 Montagehinweise SnapIn

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.

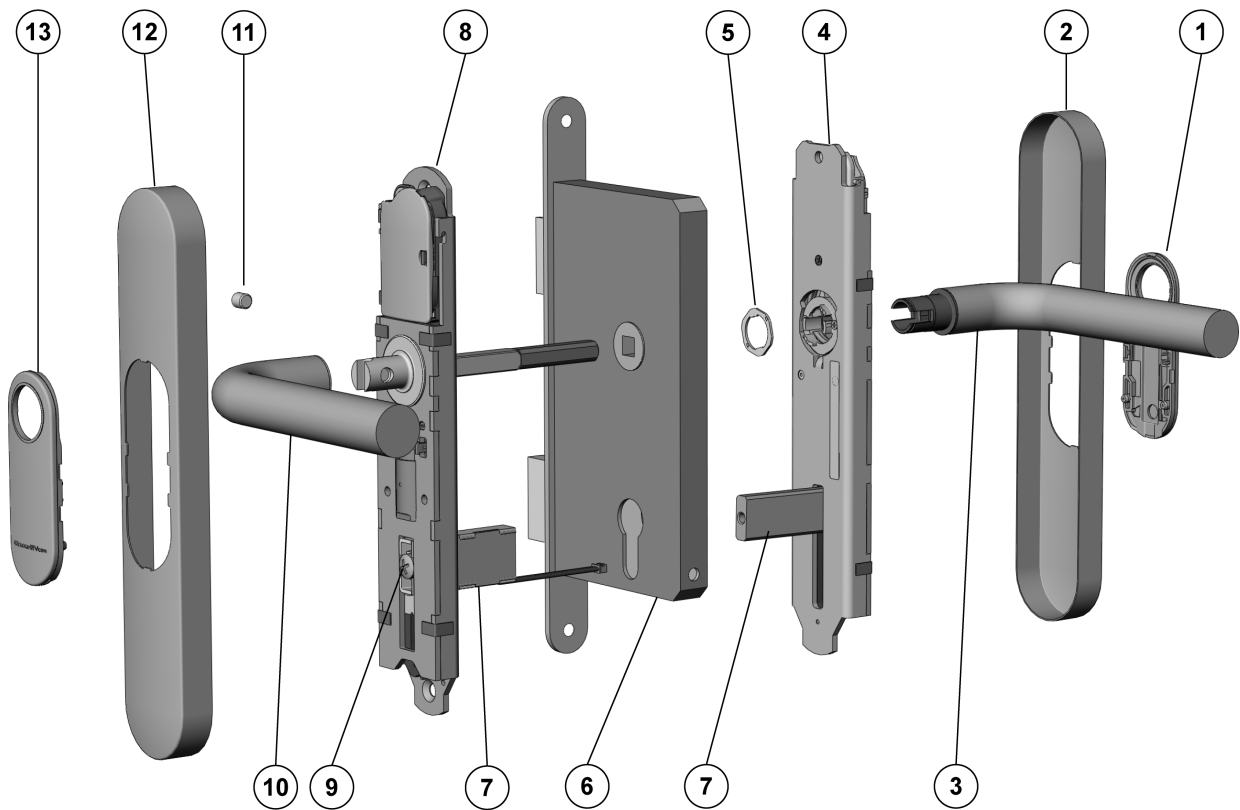
Handbuch SmartHandle

- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Bei FH-Türen unbedingt darauf achten, dass die mitgelieferte FH-Abdeckung beim Innenbeschlag auf dem SnapIn-Mechanismus aufgeschoben ist.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.

5.1.4 SnapIn

Legende:

Handbuch SmartHandle



1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Drückerverschluss
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. SnapIn-Mechanismus
8. Innenbeschlag
9. Schraube
10. Innendrücker
11. Innensechskantschraube
12. Abdeckung
13. Inlay

Montage

Handbuch SmartHandle

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Optional: Einsteckschloss in der Tür befestigen
3. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
4. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
5. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
6. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
7. Drückerverschluss (5) aufstecken (Bild 2 und Bild 3).
8. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Bild 4 und Bild 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
9. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von Innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
10. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages in den SnapIn Mechanismus (7) schieben. Somit werden diese bei der Montage gegen äußerliche Einwirkungen geschützt (Abbildung 6).
11. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Durch gleichzeitiges durchschieben des Vierkantes durch die Nussaufnahme und des SnapIn Mechanismus durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses (6) wird der Innenbeschlag (8) an der Tür befestigt.
12. Innenbeschlag (8) soweit durchschieben, dass dieser bündig an der Tür anliegt.
13. Die Kabel aus dem SnapIn Mechanismus (7) entnehmen, damit diese frei aus der Tür schauen und nicht beschädigt werden (Abbildung 7).
14. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür. Gleichzeitig die Vierkantaufnahme des Außenbeschlages (4) auf den Vierkant und den SnapIn Mechanismus (7) des Außenbeschlages (4) in den SnapIn (7) des Innenbeschlages (8) schieben.
15. Außenbeschlag (4) bis ca. 1 cm Entfernung an die Tür schieben.
16. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages durch das Langloch des Außenbeschlages schieben. Bitte hierbei nicht am Kabel ziehen (Abbildung 8).

Handbuch SmartHandle

17. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
18. Optional: Das 2-polige Kabel des LockNode mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden.
19. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (1) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Befestigungsschraube (9) von der Innenseite der Tür durch den SnapIn Mechanismus (7) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
22. Den Außendrückers auf Leichtgängigkeit (3) prüfen, ansonsten liegt evtl. ein Problem mit dem Schloss oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 7 beginnen. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
23. Innendrucker (10) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (8) bis zum Anschlag aufschieben.
24. Innensechskantschraube (11) des Innendrückers (10) handfest anziehen, so dass dieses bündig mit dem Drucker abschließt.
25. Abdeckung (12) über den Innendrucker (10) schieben.
26. Das Inlay (13) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (12) schieben.
27. Die Abdeckung (12) auf den Innenbeschlag (8), sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 10).
28. Das Inlay (13) vorsichtig in die Abdeckung (12) einklicken.
29. Abdeckung (1) über den Außendrucker (3) schieben.
30. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
31. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 10).
32. Das Inlay (1) über den Drucker (3) schieben und diese vorsichtig in die Abdeckung einklicken.

5.1.5 SnapIn WP

1. Optional: Drucker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Optional: Einsteckschloss in der Tür befestigen

Handbuch SmartHandle

3. Das Smart Handle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
4. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
5. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben.
6. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
7. Drückerverschluss (5) aufstecken (Bild 2 und Bild 3).
8. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Bild 4 und Bild 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
9. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben. Die 8,5 mm Hülse ist nicht Bestandteil der Lieferung.
10. Das Kabel am Außenbeschlag von der Außenseite durch die PZ-/SR-/BO-Öffnung des Einsteckschlusses (6) schieben.
11. Anschließend den Innenbeschlag (8) durch gleichzeitiges durchschieben des Vierkantes durch die Nussaufnahme schieben. Außerdem den SnapIn Mechanismus durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses (6) durch die Tür schieben, so dass dieser bündig an der Tür anliegt. Hierbei darauf achten, dass das Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
12. Gleichzeitig die Vierkantaufnahme des Außenbeschlages (4) auf den Vierkant des Innenbeschlages und den SnapIn-Mechanismus (7) des Außenbeschlages in den SnapIn (7) des Innenbeschlages schieben, dass dieser ebenfalls bündig an der Tür anliegt.
13. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
14. Den Außendrückers (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 7 beginnen.
15. Befestigungsschraube (9) von der Innenseite der Tür durch den SnapIn Mechanismus (7) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen (siehe Abbildung).
16. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.

Handbuch SmartHandle

17. Das 2-polige Kabel des Innenbeschlags kann frei hängen, darf aber bei Montage nicht gequetscht oder geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der WaveNet-Platine.
18. Optional: Das 2-polige Kabel des LockNode mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlags verbinden.
19. Inlay (13) auf den Innendrucker (10) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
20. Innendrucker (10) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
21. Innensechskantschraube (11) des Innendruckers (10) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
22. Abdeckung (12) über den Innendrucker (10) schieben.
23. Das Inlay (13) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (12) schieben.
24. Die Abdeckung (12) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass das dieses bündig an der Tür anliegt (Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 10)).
25. Das Inlay (13) vorsichtig in die Abdeckung (12) einklicken.
26. Abdeckung (2) über den Aussendrucker (3) schieben.
27. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
28. Die Abdeckung (2) auf den Innenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt (Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung Schritt 10)).
29. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

Handbuch SmartHandle

5.1.6 Abbildungen SnapIn

Abbildung 2:
Drückerverschluss

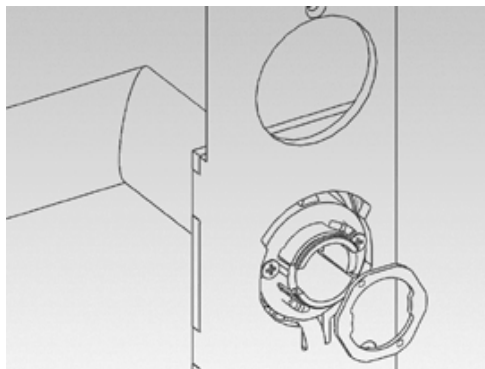


Abbildung 3:
Drückerverschluss offen

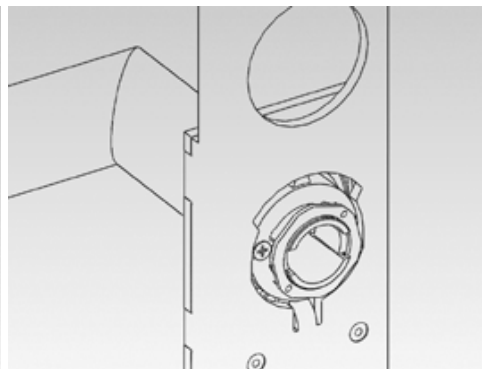


Abbildung 4:
Drückerverschluss geschlossen

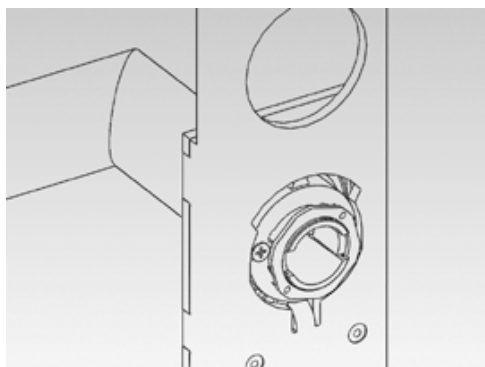


Abbildung 5:
Drückerverschluss- Korrekte Position
des Drückerverschlusses im
geschlossenen Zustand

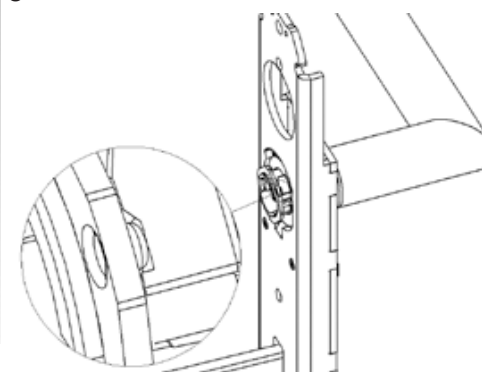


Abbildung 6:

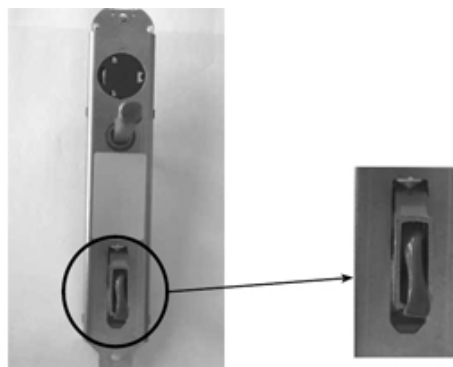
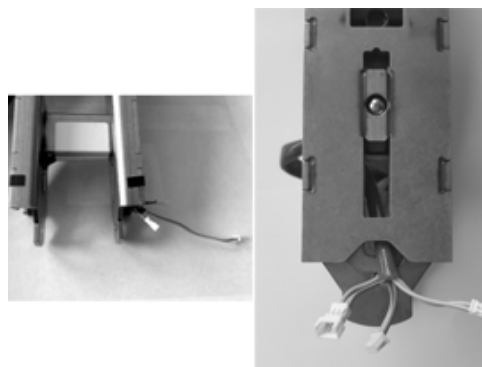


Abbildung 7:



Tab. 1: Abbildungen für die Montage

Handbuch SmartHandle

Abbildung 8:



Abbildung 9:

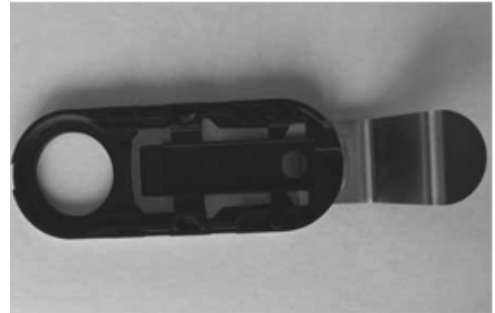
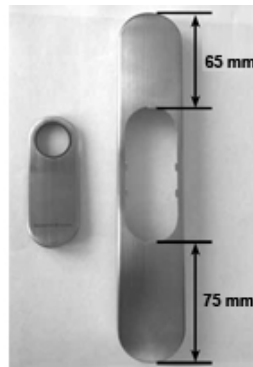


Abbildung 10:



5.1.7 Auslieferungszustand SnapIn

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Befestigungsschraube (9) am Innenbeschlag (8) ca. 1 cm heraus-schrauben.
3. Um die Verspannung des SnapIn Mechanismus (7) zu lösen, mit einem weichen Gegenstand auf die Befestigungsschraube (9) klopfen.
4. Befestigungsschraube (9) komplett herausschrauben.
5. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig vorsichtig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann auf dem Drücker und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

Handbuch SmartHandle

5.2 SnapIn DoorMonitoring

5.2.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 1x Befestigungsschraube
- 1x FH-Abdeckung (nur bei Versionen für feuerhemmende Türen)
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Stulpschraubensensor
- 1x Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für vierpoliges Kabel
- 1x Verlängerungskabel (zweipolig) *(2x bei L-Version für Türen über 79 mm Dicke)*
- 1x Kurzanleitung

5.2.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind für die Montage erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage.
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 zur Montage der Befestigungsschraube (Akkuschrauber empfohlen).
- Gabelschlüssel (19 mm) für die Montage des Drückerverschlusses.

5.2.3 Montagehinweise SnapIn

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.

Handbuch SmartHandle

- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Bei FH-Türen unbedingt darauf achten, dass die mitgelieferte FH-Abdeckung beim Innenbeschlag auf dem SnapIn-Mechanismus aufgeschoben ist.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.

5.2.4 Montage SnapIn Door Monitoring

Diese Montageanleitung setzt eine übliche Tür mit bereits montiertem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) voraus. Alte Beschläge müssen vor der Montage des SmartHandle 3062 vollständig entfernt werden.

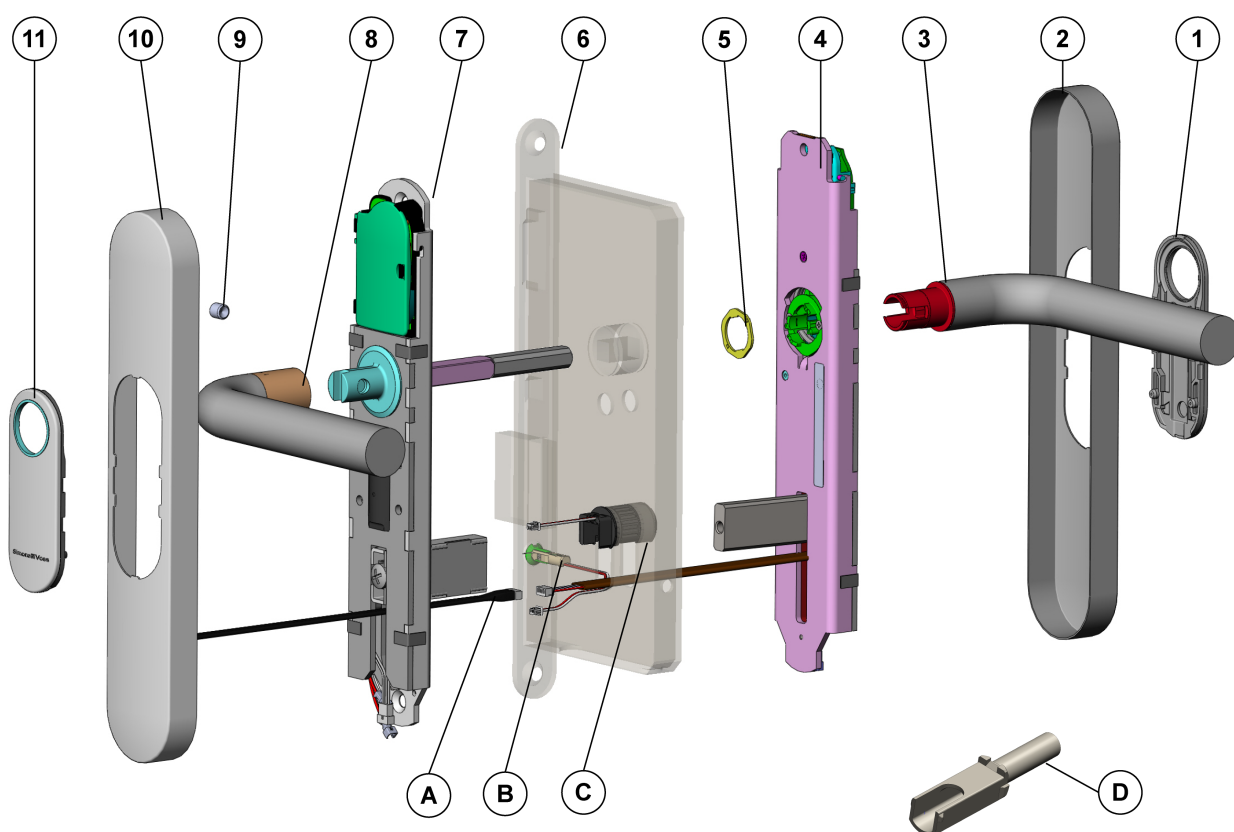
HINWEIS

Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle immer mit einem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) kombiniert werden. Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179 beachten!

Für die korrekte Montage müssen alle Schritte nacheinander abgearbeitet werden.

Handbuch SmartHandle

5.2.4.1 Komponenten



SmartHandle-Komponenten (SnapIn)

1 Inlay

2 Außenabdeckung

3 Außendrücker

4 Außenbeschlag

5 Drückerverschluss

6 Schloss (nicht enthalten)

7 Innenbeschlag

8 Innendrücker

9 Madenschraube für Innendrücker

10 Innenabdeckung

11 Inlay

Handbuch SmartHandle

Door Monitoring-Komponenten (SnapIn)

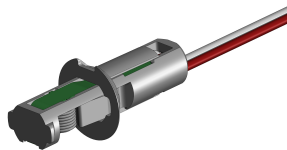
- | | |
|---|-------------------------------|
| A | Montagehilfe für Kabel |
| B | Stulpschraubensensor |
| C | Riegelsensor |
| D | Montagehilfe für Riegelsensor |

5.2.4.2 Schritt 1: Montage des Stulpschraubensensors

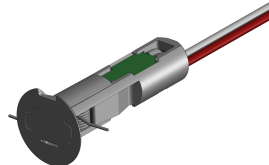
HINWEIS

Der Stulpschraubensensor darf sich für die Montage nicht im arretierten Endzustand befinden. Der Stulpschraubensensor muss sich in der abgebildeten Position "MONTAGE" befinden; andernfalls ("ARRETIERT") muss der äußere Ring vorsichtig zurück geschoben werden, damit der Federmechanismus gespannt wird.

MONTAGE



ARRETIERT



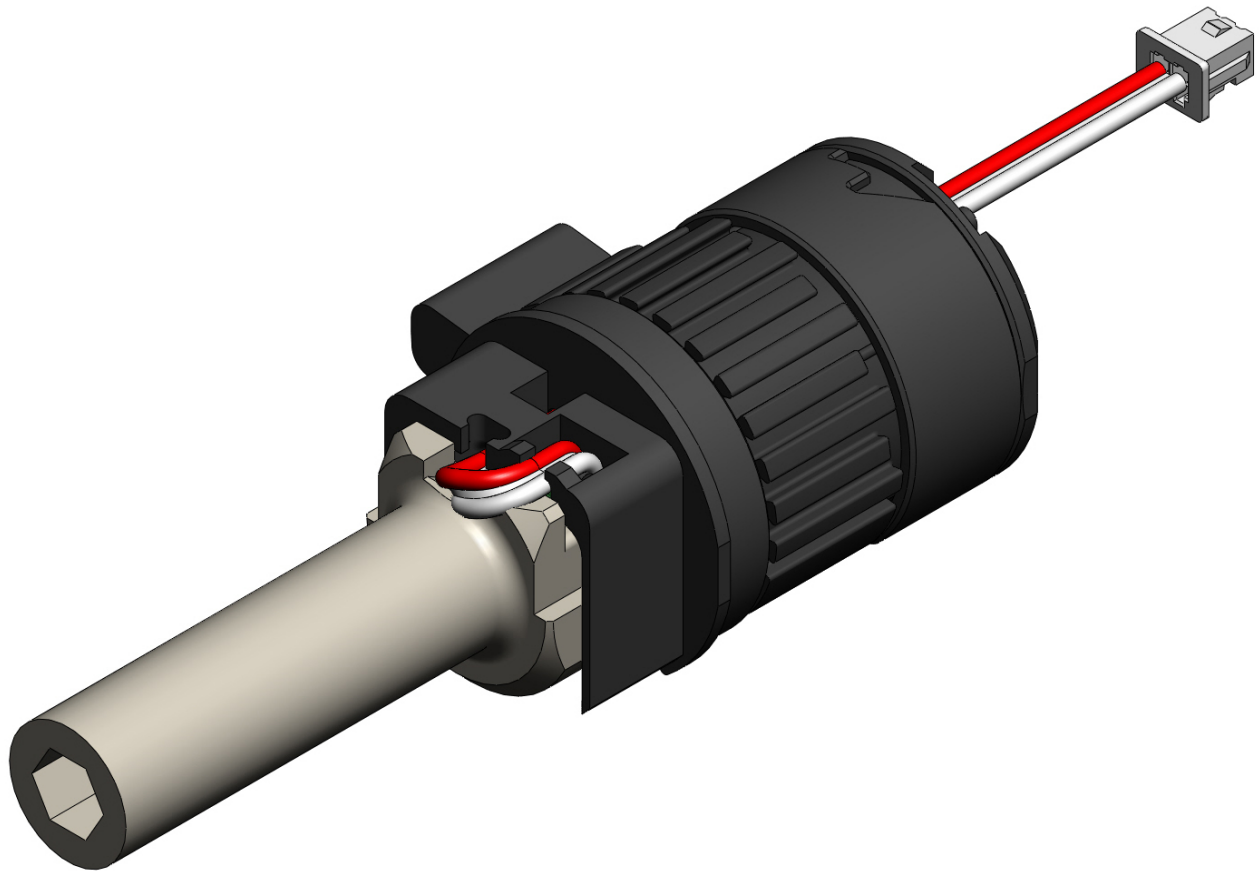
1. Das Ende des Stulpschraubensensorkabels (B) (mit dem Stecker) in die Stulpschraubenbohrung im Schloss einführen.
2. Den Stecker mit Hilfe eines geeigneten Werkzeugs (z.B. Pinzette) zur Innenseite aus der PZ-Öffnung herausführen.
3. Stulpschraubensensor bis zum Anschlag in die Stulpschraubenbohrung einführen.
⇒ Ein Federmechanismus arretiert den Stulpschraubensensor fest im Türschloss.

5.2.4.3 Schritt 2: Montage des Riegelsensors

Vorbereitung des Riegelsensors

Zur Vorbereitung muss der Riegelsensor (C) nach folgender Abbildung auf die Montagehilfe (D) aufgebracht werden:

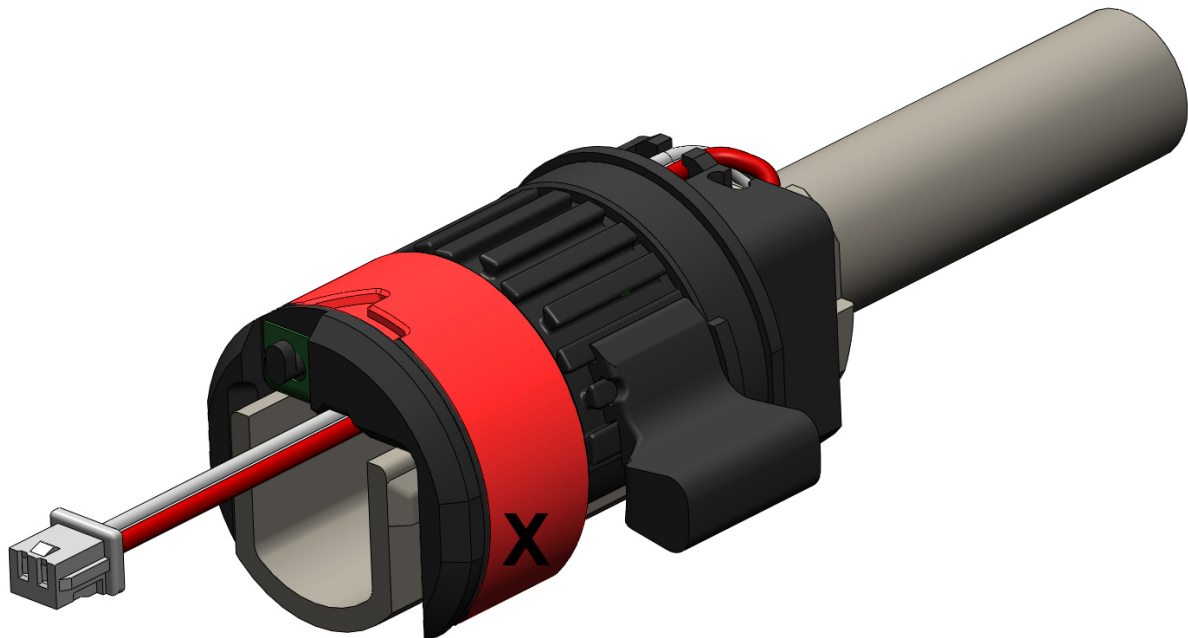
Handbuch SmartHandle



Je nach verwendetem Türschloss muss der Kegel des Riegelsensors versetzt werden. Die korrekte Position ist online unter www.simons-voss.com zu finden. In den meisten Fällen kann der Kegel in der voreingestellten "Position 1" verbleiben.

Der Kegel kann durch folgende Schritte versetzt werden:

Handbuch SmartHandle



1. Sicherstellen, dass der Riegelsensor (C) fest auf der Montagehilfe (D) sitzt.
2. Äußeres Ringsegment durch leichtes ablösen vom Punkt X (siehe Abbildung oben) in Pfeilrichtung verdrehen.
3. Kegel parallel zur Achsrichtung verschieben, um diesen zu lösen.
4. Kegel auf die erforderliche Position ziehen.
 - ⇒ Die korrekte Position ist online unter www.simons-voss.com zu finden.
 - ⇒ Jeder Balken entspricht einer Position. Der erste Balken entspricht der nicht zugelassenen Position Null. Die Abbildung zeigt den Kegel bei Position 1.
5. Ringsegment wieder an die ursprüngliche Position zurückdrehen, bis dieser spürbar einrastet.
 - Das Türschloss muss sich bei der Montage in einer entriegelten Position befinden.
 - Bei der Montage muss die rechteckige Öffnung des Riegelsensors immer nach rechts in Richtung der Türscharniere zeigen. Somit entscheidet sich, ob der Riegelsensor von der Innen- oder der Außenseite der Tür montiert werden muss.

Montagerichtung ermitteln

Handbuch SmartHandle

Montage des Riegelsensors von der Innenseite

1. Kabel vorsichtig aus dem Kabelkanal des Riegelsensors (C) lösen, um den Stecker auf der Innenseite herauszuführen.
2. Riegelsensor über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
⇒ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
3. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
4. Montagehilfe durch ziehen entfernen.
⇒ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

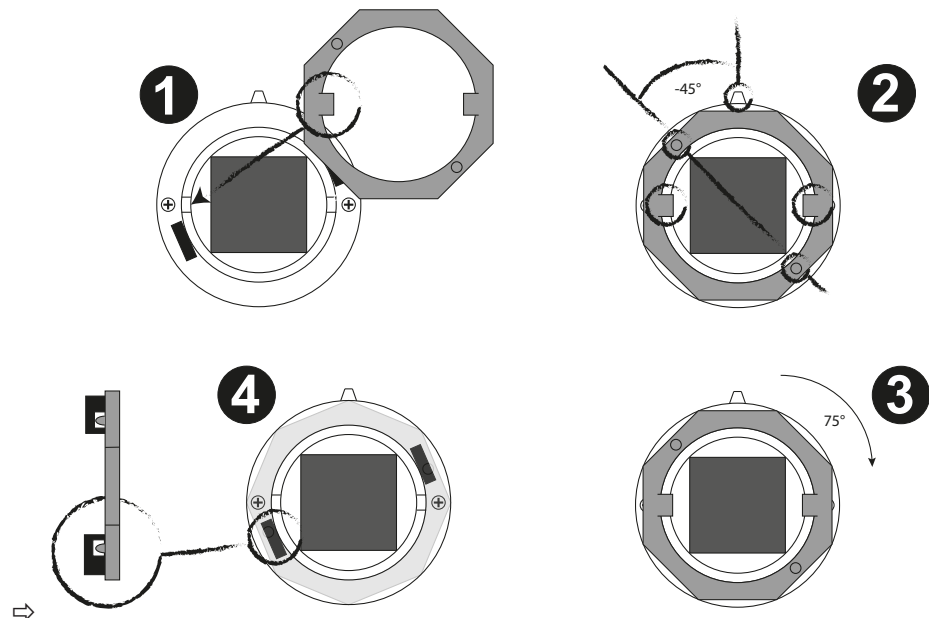
Montage des Riegelsensors von der Außenseite

1. Riegelsensor (C) über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
⇒ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
2. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
3. Montagehilfe durch ziehen entfernen.
⇒ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

5.2.4.4 Schritt 3: Montagevorbereitung des Außenbeschlags

1. Außenabdeckung (2) lose auf den Außenbeschlag (4) legen. Beachten Sie, dass die Außenabdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
⇒ Die Außenabdeckung liegt bündig lose auf dem Außenbeschlag.
2. Inlay (1) von der kurzen Seite aus auf den Außendrücker (3) schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Außendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Außenbeschlag einstecken.
⇒ Der Außendrücker sitzt lose im Außenbeschlag.
4. Drückerverschluss (5) nach folgender Abbildung auf der später zur Tür gewandten Seite auflegen und mit einem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen (ca. 75°; bis ein Widerstand verspürt wird).

Handbuch SmartHandle



⇒ Der Außendrücker ist nun fest mit dem Außenbeschlag verbunden und kann im Betrieb nicht von außen entfernt werden.

5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.

⇒ Der Außendrücker muss problemlos von selbst in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wiederholen Sie dieses Montagekapitel falls sich der Außendrücker verkanten sollte!

HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung auch später im Kapitel "Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [► 37]" über das Inlay geschoben werden.

5.2.4.5 Schritt 4: Montage der Beschläge

1. Montagehilfe so durch die PZ-Öffnung des Türschlosses legen, dass der Stecker auf der Außenseite verbleibt.
2. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig an der Tür anliegt.
3. Kabel für Stulpschrauben- und Riegeltaster, sowie die Montagehilfe sind direkt unterhalb des SnapIn-Mechanismus auf die Innenseite durchzuführen.
⇒ Der Innenbeschlag liegt jetzt plan und ohne Spiel an der Tür an. Kabel und Montagehilfe sind auf der Türinnenseite nach unten weggeführt. *Falls ein zweidriges Kabel zu kurz erscheinen sollte, kann ein Verlängerungs-/Adapterkabel benutzt werden.*
4. Vieradrige Kabel des Außenbeschlags mit der Montagehilfe verbinden.

Handbuch SmartHandle

5. Stecker waagrecht direkt unter dem SnapIn-Mechanismus zur Innenseite herausführen. Gleichzeitig muss der Außenbeschlag mit dem Innenbeschlag zusammengefügt werden, indem der Riegel des Außenbeschlags in den SnapIn-Schacht des Innenbeschlags einführt wird.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass keine Kabel gequetscht bzw. beschädigt werden!

6. Innenbeschlag mit dem Außenbeschlag von Innen verschrauben. Achten Sie darauf, dass der Beschlag parallel zur Tür ausgerichtet ist!
⇒ Innen- und Außenbeschlag sind jetzt beide plan und ohne Spiel stabil mit der Tür verbunden.
7. Kabel anschließen. Die beiden zweipoligen Kabel sowie die das vierpolige Kabel sind passend miteinander zu verbinden. *Die zweipoligen Kabel können beliebig miteinander verbunden werden.*
8. Kabel so verlegen, dass die Abdeckung problemlos montiert werden kann. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden!

5.2.4.6 Schritt 5: Montage des Innendrückers

1. Innenabdeckung (10) lose auf den Innenbeschlag legen. Beachten Sie, dass die Abdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
⇒ Die Abdeckung liegt bündig lose auf dem Innenbeschlag.
2. Inlay (11) auf die Drückeraufnahme des Innendrückers schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Innendrucker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Innenbeschlag einstecken.
⇒ Der Innendrucker sitzt lose im Innenbeschlag.
4. Innendrucker über festdrehen der Madenschraube befestigen.
⇒ Der Innendrucker ist jetzt fest mit dem SmartHandle verbunden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
⇒ Wiederholen Sie dieses Montagekapitel, falls sich ein Drucker verkanten sollte!

HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [► 37]" über das Inlay geschoben werden.

Handbuch SmartHandle

5.2.4.7 Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen

Außen- und Innenabdeckungen werden auf die gleiche Weise montiert:

1. Abdeckung vorsichtig auf die Tür drücken. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung plan ohne Spalt an der Tür anliegt und keine Kabel außerhalb der Abdeckung liegen.
2. Inlay vorsichtig in die immer noch an die Tür angedrückte Abdeckung einklicken.

5.3 Konventionelle Befestigung

5.3.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Drücker für Außenbeschlag (inkl. Verschlussring)
- 1x Drücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Befestigungsschrauben
- 2x Abstandsbolzen
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Abdeckung

5.3.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)
- Bohrmaschine
- Bohrer (8 mm)

5.3.3 Montagehinweise

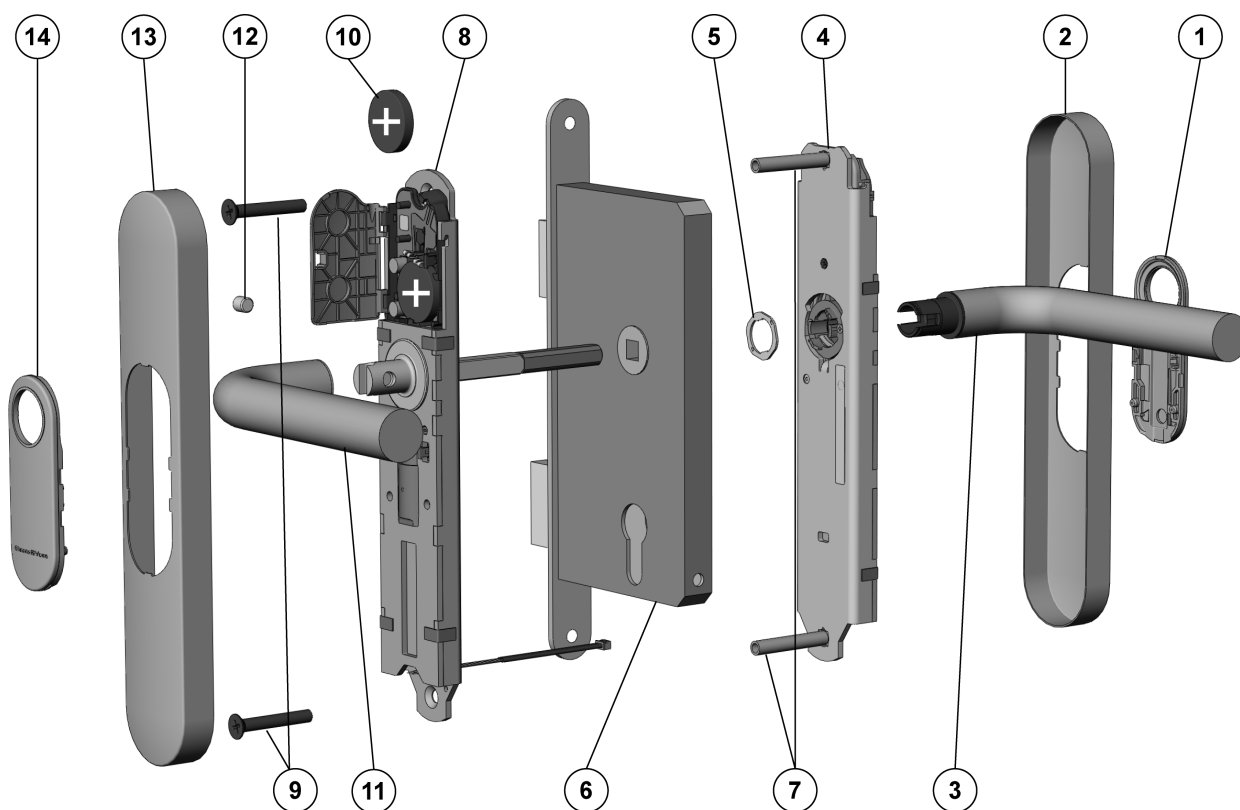
- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.

Handbuch SmartHandle

- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

Handbuch SmartHandle

5.3.4 Konventionelle Befestigung



Legende:

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. Abstandsbolzen
8. Innenbeschlag
9. Schrauben
10. Obere Batterie
11. Innendrücker
12. Innensechskantschraube
13. Abdeckung

Handbuch SmartHandle

14. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc., welche an der Tür angebracht sind, demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich, bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 3-polige Kabel nicht gequetscht wird.
6. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Tür markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die 2 Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem, ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlags (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) bis ca. 1 cm Entfernung auf die Tür schieben.
15. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags durch die PZ-Öffnung des Einsteckschlusses schieben.

Handbuch SmartHandle

16. Innenbeschlag (8) soweit durchschieben, dass dieser bündig an der Tür anliegt.
17. Die Montage des Außenbeschlags (4) erfolgt von der Außenseite der Tür.
18. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
19. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlags auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben. Darauf achten, dass hierbei das Kabel des Innenbeschlags nicht gequetscht wird.
20. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlags verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
21. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlags kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (2) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
22. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
23. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten, dass die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
24. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
25. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlags (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlags montieren.
26. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
27. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder in der Halterung verrasten.
28. Den Außendrückers (3) auf Leichtigkeit prüfen, ansonsten liegt evtl. ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
29. Inlay (14) auf den Innendrucker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
30. Innendrucker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
31. Innensechskantschraube (12) des Innendruckers handfest anziehen.
32. Abdeckung (13) über den Innendrucker (11) schieben.

Handbuch SmartHandle

33. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
34. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
35. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
36. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben.
37. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
38. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
39. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

5.3.5 Konventionelle Befestigung WP

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc., welche an der Tür angebracht sind, demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlosses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlags (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt.
6. Innenbeschlag so ausrichten (8), dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die 2 Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem, ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.

Handbuch SmartHandle

12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlags (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlags durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) soweit durchschieben, dass dieser bündig an der Tür anliegt.
15. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
16. Das Kabel am Außenbeschlag durch die Öffnung der PZ/SR/BO-Öffnung des Einsteckschlosses (6) schieben und unbedingt darauf achten, dass dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
17. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlags auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben. Darauf achten, dass hierbei das Kabel des Innenbeschlags nicht gequetscht bzw. geknickt wird.
18. Das 3-polige Kabel des Außenbeschlags mit dem 3-poligen Kabel des Innenbeschlags verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
19. Das 2-polige Kabel des Innenbeschlags kann frei hängen, darf aber bei Montage der Innenabdeckung nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Den Verschlussdeckel der Elektronik des Innenbeschlags (8) vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten, dass die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
22. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
23. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlags (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlags montieren.
24. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig in der Halterung verrasten.

Handbuch SmartHandle

26. Auf Leichtgängigkeit des Außendrückers (3) prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
27. Inlay (14) auf den Innendrucker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
28. Innendrucker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
29. Inbusschraube (12) des Innendruckers (11) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
30. Abdeckung (13) über den Innendrucker (11) schieben.
31. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
32. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
33. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
34. Abdeckung (2) über den Außendrucker (3) schieben.
35. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
36. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
37. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

Handbuch SmartHandle

5.3.6 Abbildungen Konventionelle Befestigung

Abbildung 2:
Drückerverschluss

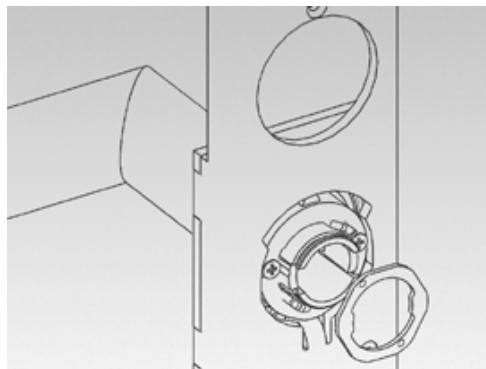


Abbildung 3:
Drückerverschluss offen

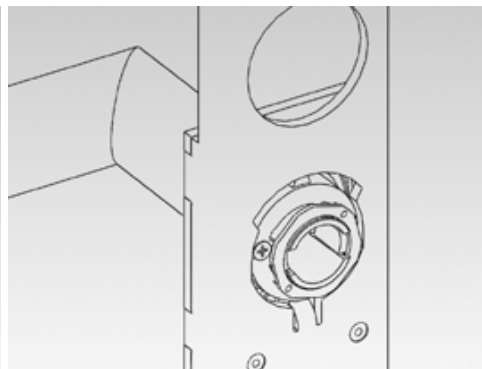


Abbildung 4:
Drückerverschluss geschlossen

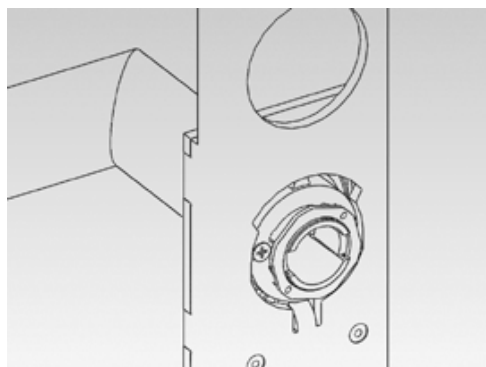


Abbildung 5:
Drückerverschluss- Korrekte Position
des Drückerverschlusses im
geschlossenen Zustand

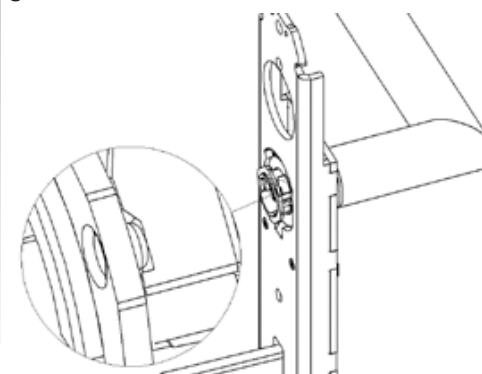


Abbildung 6:

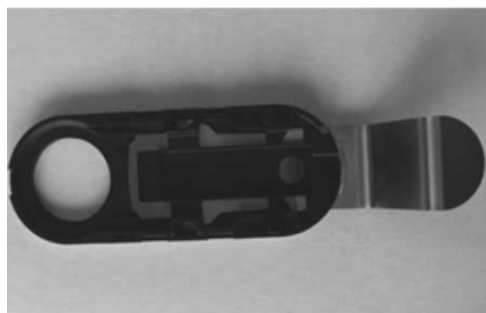
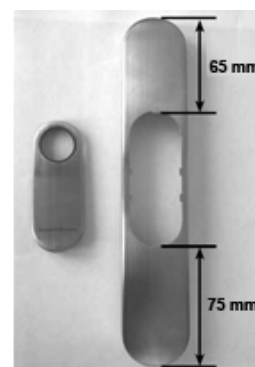


Abbildung 7:



Tab. 2: Abbildungen für die Montage

Handbuch SmartHandle

5.3.7 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

5.4 Konventionelle Befestigung MO

5.4.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Drücker für Außenbeschlag (inkl. Verschlussring)
- 1x Drücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Befestigungsschrauben
- 2x Abstandsbolzen
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

5.4.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)
- Bohrmaschine
- Bohrer 8 mm und 13 mm

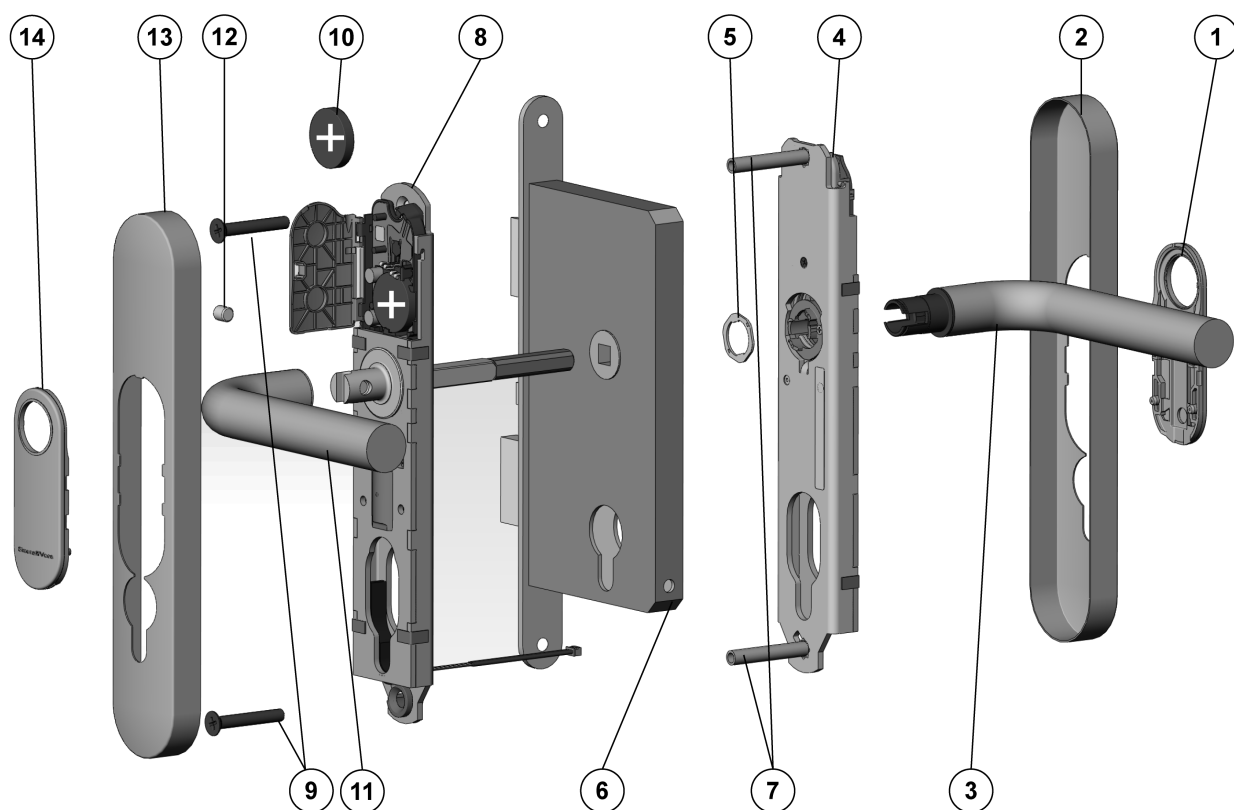
Handbuch SmartHandle

5.4.3 Montagehinweise MO

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung (inkl. MO): Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.
- Bei MO: Der mechanische Zylinder ist beim SmartHandle mit MO nicht Teil der Lieferung.

Handbuch SmartHandle

5.4.4 Konventionelle Befestigung MO



Legende:

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. Abstandsbolzen
8. Innenbeschlag
9. Schrauben
10. Obere Batterie
11. Innendrücker
12. Innensechskantschraube
13. Abdeckung

Handbuch SmartHandle

14. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das Smart Handle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 3-polige Kabel nicht gequetscht wird.
6. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.
15. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages durch das untere Loch (13 mm Durchmesser) der Tür schieben, und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.

Handbuch SmartHandle

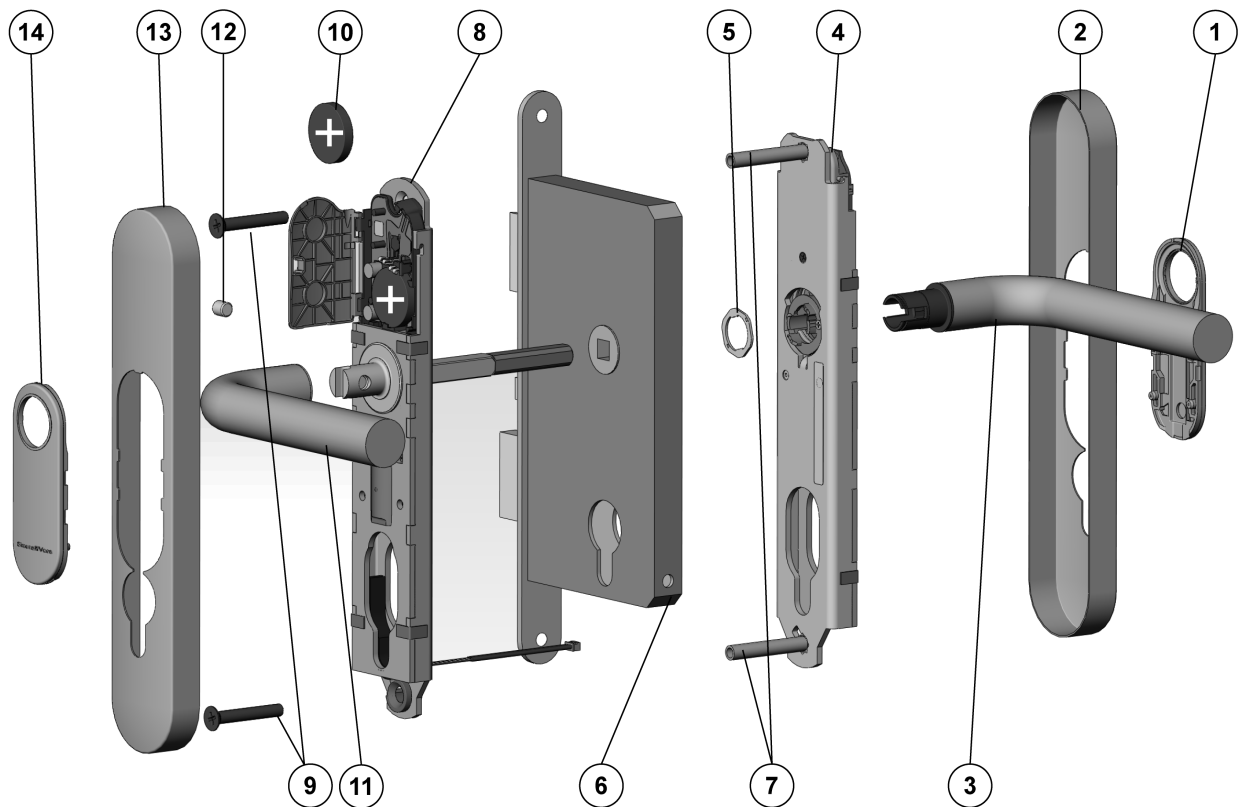
16. Innenbeschlag (8) komplett durch die Tür schieben, so dass dieser bündig an der Tür anliegt. Hierbei die Kabelrosette in der unteren Bohrung platzieren.
17. Die Montage des Außenbeschlages erfolgt von der Außenseite der Tür.
18. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
19. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen bis ca. 2 cm an die Tür schieben.
20. Das 3-polige Kabel durch die Aussparung am unteren Ende des Außenbeschlages platzieren.
21. Den Außenbeschlag (4) komplett auf die Tür schieben. Darauf achten das hierbei das Kabel des Innenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird.
22. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
23. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (2) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
24. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag (8) vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
26. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
27. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren.
28. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
29. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder in der Halterung verrasten.
30. Auf Leichtgängigkeit des Außendrückers (3) prüfen, ansonsten liegt evtl. ein Problem mit dem Schloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.

Handbuch SmartHandle

31. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten das sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
32. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
33. Das 3-polige Kabel vorsichtig in den Außenbeschlag schieben.
34. Inlay (14) auf den Innendrucker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen. Innendrucker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (8) bis zum Anschlag aufschieben.
35. Innensechskantschraube (12) des Innendruckers (11) handfest anziehen.
36. Abdeckung (13) über den Innendrucker (11) schieben.
37. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
38. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
39. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
40. Abdeckung (1) über den Außendrucker (3) schieben.
41. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
42. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
43. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

Handbuch SmartHandle

5.4.5 Konventionelle Befestigung MO WP



Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.
3. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlusses schieben.
4. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
5. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
6. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.

Handbuch SmartHandle

7. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
8. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
9. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
10. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
11. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
12. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
13. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (6) schieben, und den Innenbeschlag (8) bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.
14. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
15. Das Kabel am Außenbeschlag durch die untere Bohrung (13 mm) der Tür schieben und durch die Öffnung an der Kabelrosette stecken. Hierbei unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
16. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben, dabei das Kabel des Außenbeschlages immer straff nach innen ziehen. Darauf achten das hierbei das Kabel des Außenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird (Abbildung 6).
17. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
18. Das zweite 2-polige Kabel des Innenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Innenabdeckung (13) nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
19. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
20. Den Verschlussdeckel der Elektronik des Innenbeschlages vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
21. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!

Handbuch SmartHandle

22. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
23. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
24. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig in der Halterung verrasten.
25. Auf Leichtgängigkeit des Außendrückers (3) prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
26. Innendrucker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
27. Innensechskantschraube (12) des Innendruckers (11) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
28. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten das sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
29. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
30. Inlay (14) auf den Innendrucker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
31. Abdeckung (13) über den Innendrucker (11) schieben.
32. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
33. Die Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
34. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
35. Abdeckung (2) über den Außendrucker (3) schieben.
36. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
37. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (2) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
38. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

Handbuch SmartHandle

5.4.6 Abbildungen Konventionelle Befestigung

Abbildung 2:
Drückerverschluss

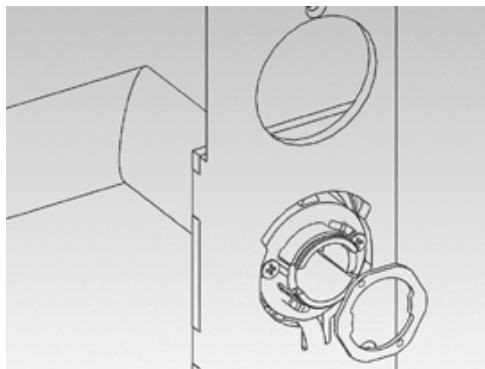


Abbildung 3:
Drückerverschluss offen

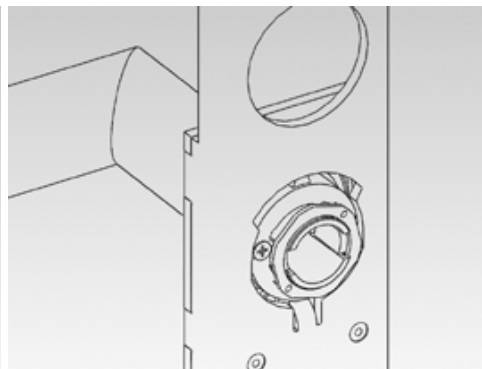


Abbildung 4:
Drückerverschluss geschlossen

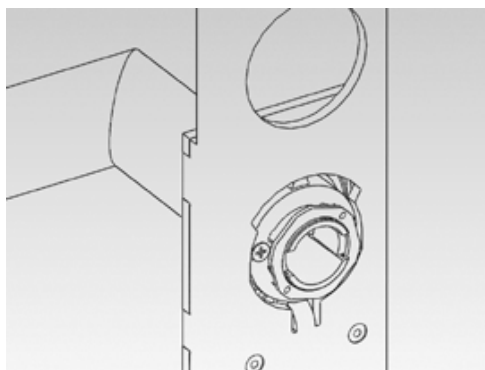


Abbildung 5:
Drückerverschluss- Korrekte Position
des Drückerverschlusses im
geschlossenen Zustand

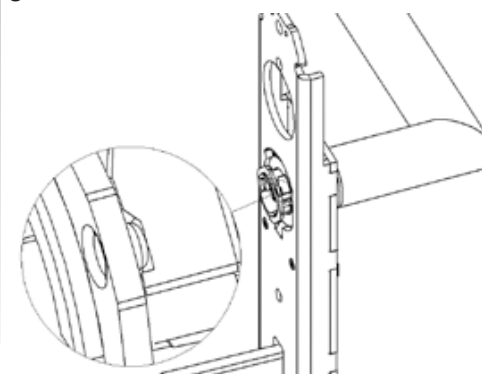


Abbildung 6:

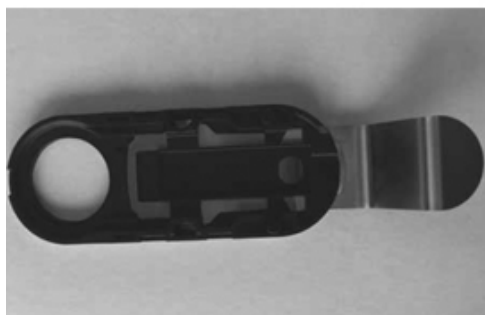
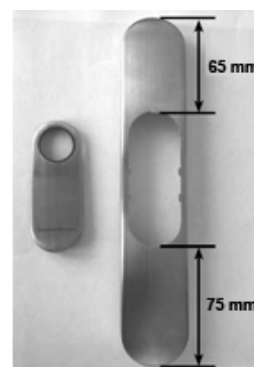


Abbildung 7:



Tab. 3: Abbildungen für die Montage

Handbuch SmartHandle

5.4.7 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

5.5 Konventionelle Befestigung SKG

5.5.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 3x Hülsen
- 3x Befestigungsschraube "lang"
- 1x Adapterplatte für Innenbeschlag
- 1x Adapterplatte für Außenbeschlag
- 1x Distanzplatte für Außenbeschlag
- 6x Befestigungsschraube "kurz"
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Montagehilfe für vierpoliges Kabel
- 1x Bohrschablone

5.5.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind für die Montage erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten:

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage.

Handbuch SmartHandle

- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 zur Montage der Befestigungsschraube (Akkuschrauber empfohlen).
- Gabelschlüssel (19 mm) für die Montage des Drückerverschlusses.
- Bohrmaschine
- 8 mm Bohrer
- Stift (z.B. Bleistift)

5.5.3 Montagehinweise

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

5.5.4 Montage SKG-SmartHandle

Diese Montageanleitung setzt eine übliche Tür mit bereits montiertem Euro-PZ-Türschloss voraus. Alte Beschläge müssen vor der Montage des SmartHandle 3062 vollständig entfernt werden.

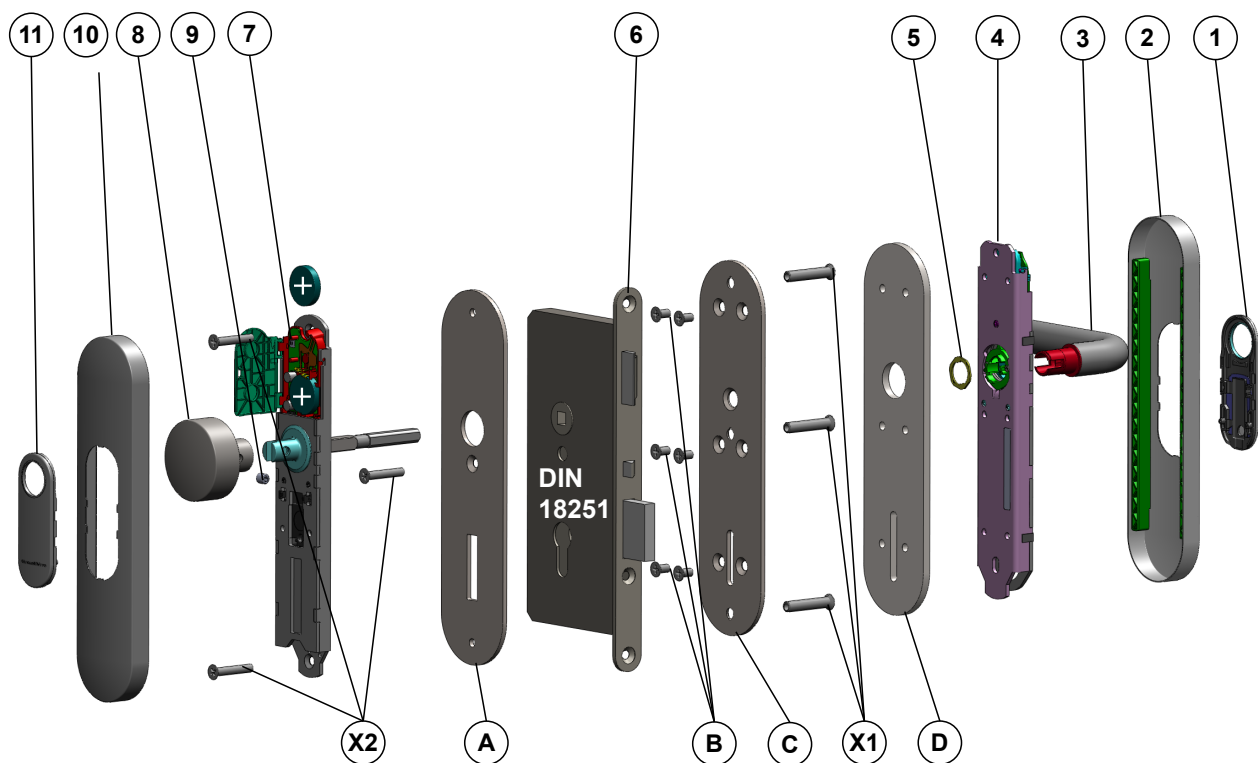
HINWEIS

Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle immer mit einem SVP-Schloss kombiniert werden .

Handbuch SmartHandle

Für die korrekte Montage müssen alle Schritte nacheinander abgearbeitet werden.

5.5.4.1 Komponenten



Handbuch SmartHandle

SmartHandle-Komponenten

- | | |
|----|--------------------------------|
| 1 | Inlay |
| 2 | Außenabdeckung |
| 3 | Außendrücken |
| 4 | Außenbeschlag |
| 5 | Drückerverschluss |
| 6 | Schloss (nicht enthalten) |
| 7 | Innenbeschlag |
| 8 | Innendrücken |
| 9 | Madenschraube für Innendrücken |
| 10 | Innenabdeckung |
| 11 | Inlay |
| X1 | Hülsen |
| X2 | Schrauben |

SKG-Komponenten

- | | |
|---|------------------------------------|
| A | Adapterplatte für Innenbeschlag |
| B | Montageschrauben für Außenbeschlag |
| C | Adapterplatte für Außenbeschlag |
| D | Distanzplatte für Außenbeschlag |

5.5.4.2 Schritt 0: Bohrungen vorbereiten

HINWEIS

Um Beschädigungen am Einsteckschloss zu vermeiden, muss dieses vor dem Bohren aus der Tür entnommen werden! Nach erfolgreichem Bohren kann das Türschloss wieder in die Tür montiert werden.

HINWEIS

Das Einsteckschloss muss eine Bohrung nach DIN 18251 aufweisen. Das SmartHandle 3062 kann andernfalls nicht montiert werden. Es wird vorausgesetzt, dass das Einsteckschloss vorschriftsmäßig verbaut wurde.

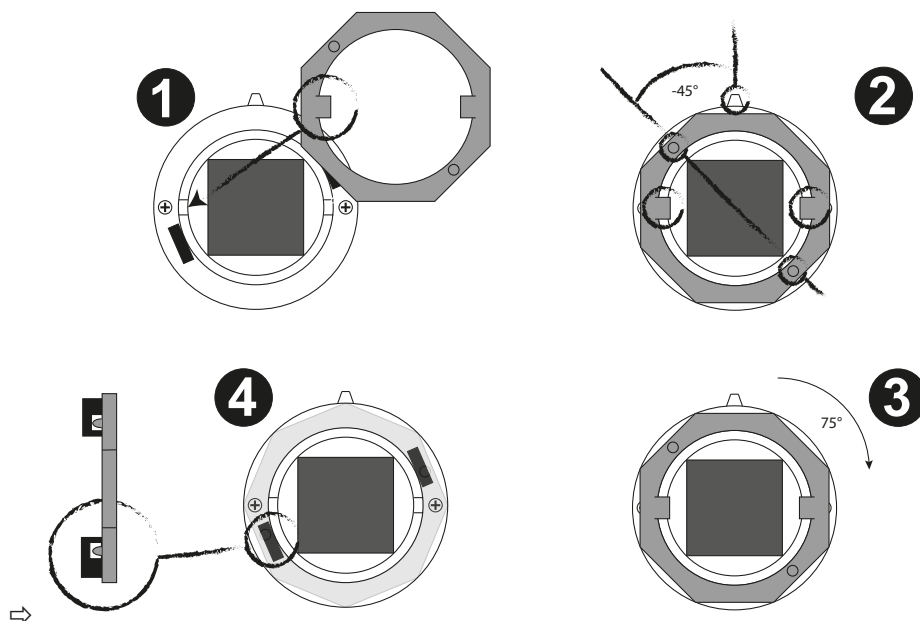
1. Bohrschablone genau ausrichten.
 - ⇒ Die Stanzung des Vierkants muss genau mit der Nussöffnung des Türschlosses übereinstimmen.
 - ⇒ Die Schablone muss absolut parallel zur Türkante ausgerichtet sein. Die Maßlinien dienen als Referenz.
 - ⇒ Die mittlere Bohrung muss genau mit der Bohrung des Schlosses übereinstimmen.
2. Benötigte Bohrungen durch einen geeigneten Stift (z.B. Bleistift) anzeichnen.

Handbuch SmartHandle

3. Bohrschablone neu auflegen und prüfen, ob die Markierungen korrekt gesetzt sind.
4. Türschloss aus der Tür ausbauen.
5. Oberes Loch mit einem geeigneten 8 mm Bohrer bohren.
6. Mittleres Loch mit einem geeigneten 8 mm Bohrer bohren.
7. Unteres Loch mit einem geeigneten 13 mm Bohrer bohren. *Es empfiehlt sich, zunächst mit einem 8 mm Bohrer vorzubohren.*
8. Türschloss wieder in die Tür einbauen.

5.5.4.3 Schritt 1: Montagevorbereitung des Außenbeschlags

1. Außenabdeckung (2) lose auf den Außenbeschlag (4) legen. Beachten Sie, dass die Außenabdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
- ⇒ Die Außenabdeckung liegt bündig lose auf dem Außenbeschlag.
2. Inlay (1) von der kurzen Seite aus auf den Außendrücker (3) schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Außendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Außenbeschlag einstecken.
- ⇒ Der Außendrücker sitzt lose im Außenbeschlag.
4. Drückerverschluss (5) nach folgender Abbildung auf der später zur Tür gewandten Seite auflegen und mit einem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen (ca. 75°; bis ein Widerstand verspürt wird).



⇒

⇒ Der Außendrücker ist nun fest mit dem Außenbeschlag verbunden und kann im Betrieb nicht von außen entfernt werden.

Handbuch SmartHandle

5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
 - ⇒ Der Außendrücker muss problemlos von selbst in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wiederholen Sie dieses Montagekapitel falls sich der Außendrücker verkanten sollte!

HINWEIS

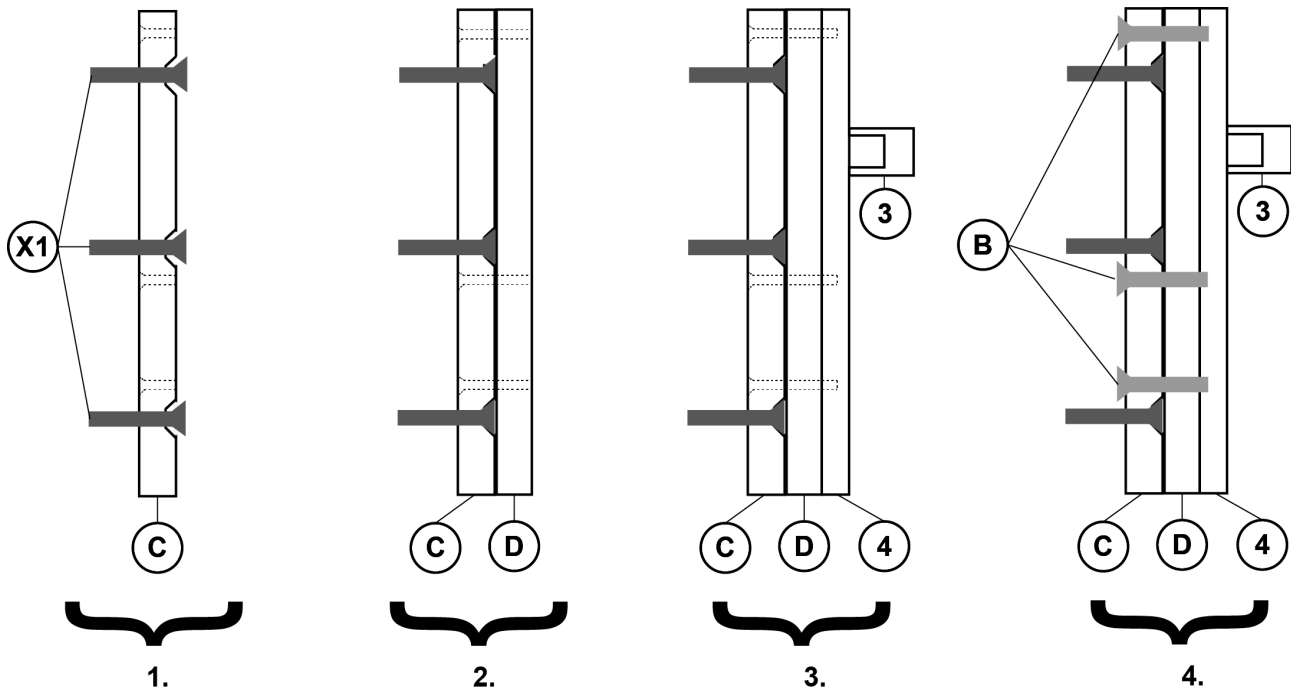
Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [► 64]" über das Inlay geschoben werden.

5.5.4.4 Schritt 2: Adapterplatten auf Außenbeschlag montieren

1. Die Hülsen (X1) so in die Adapterplatte für den Außenbeschlag (C) einlegen, dass die Federn der Hülsen in die Nuten der Senklöcher greifen.
 - ⇒ Die Hülsen liegen bündig in der Adapterplatte und sind gegen Verdrehen gesichert.
2. Distanzplatte (D) bündig auf die Adapterplatte legen, damit die Köpfe der Hülsen verdeckt sind.
 - ⇒ Die sechs verbleibenden Bohrungen liegen bündig übereinander.
3. Außenbeschlag (4) bündig auf die Distanzplatte aufbringen.
 - ⇒ Die sechs Gewindebohrungen des Außenbeschlags liegen in einer Flucht mit den Bohrungen der Adapter- und der Distanzplatte.
4. Adapterplatte, Distanzplatte und Außenbeschlag mit den *sechs kürzeren* Schrauben verschrauben.
 - ⇒ Das sandwichartige Konstrukt ist nun massiv miteinander verbunden.

Die folgende Abbildung fasst alle Arbeitsschritte dieses Kapitels zusammen:

Handbuch SmartHandle



5.5.4.5 Schritt 3: Beschläge montieren

1. Montagehilfe für Kabel mit der steckerlosen Seite voran aus Richtung der Adapterplatte in den Außenbeschlag einfädeln.
⇒ Die Montagehilfe ragt am Außenbeschlag unten wenige Zentimeter heraus.
2. Außenbeschlag von außen in die Tür stecken und gleichzeitig das Ende der Montagehilfe mit dem Stecker durch das Türschloss auf die Innenseite der Tür ziehen.
⇒ Die drei Hülsen des Außenbeschlag-Konstrukts sitzen in den zuvor gebohrten Löchern und das Kabel der Montagehilfe ragt zur Türinnenseite heraus. Das Außenbeschlag-Konstrukt liegt bündig und parallel an der Tür an.
3. Adapterplatte für den Innenbeschlag (A) auf die Türinnenseite legen und mit einer Schraube (X2) mit der mittleren Hülse des Außenbeschlag-Konstrukts verschrauben. Das Kabel der Montagehilfe ist durch den länglichen Schlitz der Adapterplatte zu führen.
⇒ Der Außenbeschlag hält von alleine an der Tür und das Kabel der Montagehilfe ragt zur Türinnenseite heraus.
⇒ Alle Bohrungen müssen bündig übereinander liegen!
4. Kabel des Innenbeschlags mit der Montagehilfe verbinden.

Handbuch SmartHandle

5. Vierkant des Innenbeschlags (7) durch die Nussaufnahme des Türschlosses führen, bis der Innenbeschlag bündig an der Tür anliegt. Gleichzeitig durch anziehen an der Montagehilfe von der Türaußenseite das Kabel des Innenbeschlags zum Außenbeschlag führen.
6. Innenbeschlag mit zwei Schrauben (X2) fest verschrauben.
7. Anschlusskabel des Innenbeschlags mit dem Außenbeschlag verbinden.
8. Leichtgängigkeit des Außendrückers überprüfen. Der Drücker muss seine Ausgangsposition wieder stets von alleine einnehmen.
 - ⇒ Sollte der Drücker verkanten, müssen die Schritte des Kapitels wiederholt werden. Prüfen Sie, ob die Beschläge parallel ausgerichtet sind und die Schrauben (X2) nicht zu fest angezogen sind.

5.5.4.6 Schritt 4: Leichtgängigkeit des Außendrückers überprüfen

Überprüfen Sie die Leichtgängigkeit des Außendrückers. Der Drücker muss seine Ausgangsposition immer wieder stets von alleine einnehmen.

HINWEIS

Sollte der Drücker verkanten, müssen die Schritte des Kapitels wiederholt werden. Prüfen Sie, ob die Beschläge parallel ausgerichtet sind und die Schrauben (X2) nicht zu fest angezogen sind.

5.5.4.7 Schritt 5: Montage des Innendrückers

1. Innenabdeckung (10) lose auf den Innenbeschlag legen. Beachten Sie, dass die Abdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
 - ⇒ Die Abdeckung liegt bündig lose auf dem Innenbeschlag.
2. Inlay (11) auf die Drückeraufnahme des Innendrückers schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Innendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Innenbeschlag einstecken.
 - ⇒ Der Innendrücker sitzt lose im Innenbeschlag.
4. Innendrücker über festdrehen der Madenschraube befestigen.
 - ⇒ Der Innendrücker ist jetzt fest mit dem SmartHandle verbunden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
 - ⇒ Wiederholen Sie dieses Montagekapitel, falls sich ein Drücker verkanten sollte!

Handbuch SmartHandle

HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [► 64]" über das Inlay geschoben werden.

5.5.4.8 Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen

Außen- und Innenabdeckungen werden auf die gleiche Weise montiert:

1. Abdeckung vorsichtig auf die Tür drücken. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung plan ohne Spalt an der Tür anliegt und keine Kabel außerhalb der Abdeckung liegen.
2. Inlay vorsichtig in die immer noch an die Tür angedrückte Abdeckung einklicken.

5.6 Konventionelle Befestigung DoorMonitoring

5.6.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Verschlussring)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Hülse
- 2x Befestigungsschraube
- 1x FH-Abdeckung (nur bei Versionen für feuerhemmende Türen)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Stulpschraubensensor
- 1x Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für Riegelsensor
- 1x Montagehilfe für vierpoliges Kabel
- 1x Verlängerungskabel (zweipolig) (2x bei L-Version für Türen über 79 mm Dicke)
- 1x Verdrehsicherung
- 1x Bohrschablone

5.6.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind für die Montage erforderlich und nicht im Lieferumfang enthalten:

Handbuch SmartHandle

- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage.
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 zur Montage der Befestigungsschraube (Akkuschrauber empfohlen).
- Gabelschlüssel (19 mm) für die Montage des Drückerverschlusses.
- Bohrmaschine
- 8 mm Bohrer
- Stift (z.B. Bleistift)

5.6.3 Montagehinweise

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

5.6.4 Montage Konventionelle Befestigung Door Monitoring

Diese Montageanleitung setzt eine übliche Tür mit bereits montiertem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) voraus. Alte Beschläge müssen vor der Montage des SmartHandle 3062 vollständig entfernt werden.

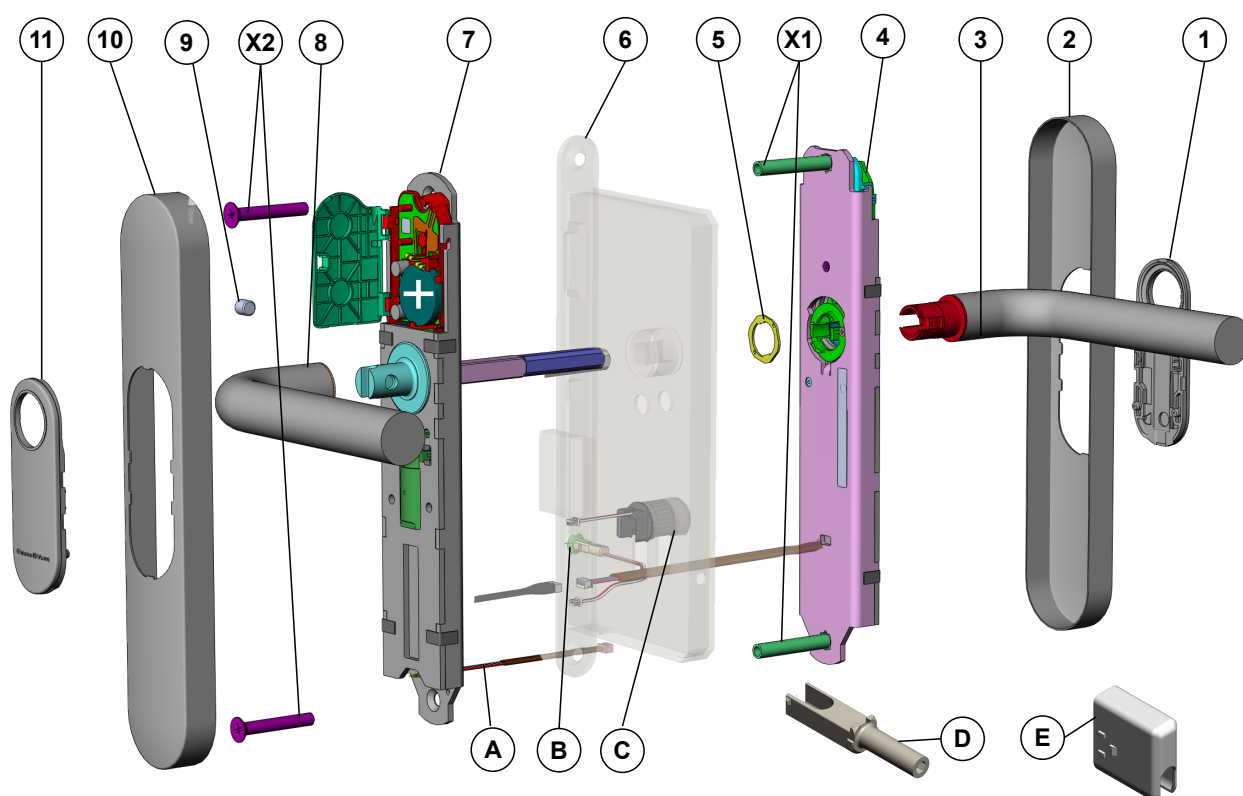
Handbuch SmartHandle

HINWEIS

Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, muss das SmartHandle immer mit einem selbstverriegelnden Panikschloss (SVP-Schloss) kombiniert werden. Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179 beachten!

Für die korrekte Montage müssen alle Schritte nacheinander abgearbeitet werden.

5.6.4.1 Komponenten



Handbuch SmartHandle

SmartHandle-Komponenten

1	Inlay
2	Außenabdeckung
3	Außendrücken (inkl. Verschlussring)
4	Außenbeschlag
5	Drückerverschluss
6	Schloss (nicht enthalten)
7	Innenbeschlag
8	Innendrücken (inkl. Innensechskantschraube)
9	Madenschraube für Innendrücken
10	Innenabdeckung
11	Inlay
X1	Hülsen
X2	Schrauben

Door Monitoring-Komponenten (Konventionelle Befestigung)

A	Montagehilfe für Kabel
B	Stulpschraubensensor
C	Riegelsensor
D	Montagehilfe für Riegelsensor
E	Verdrehsicherung

5.6.4.2 Schritt 0: Bohrungen vorbereiten

HINWEIS

Um Beschädigungen am Türschloss zu vermeiden, muss dieses vor dem Bohren aus der Tür entnommen werden! Nach erfolgreichem Bohren kann das Türschloss wieder in die Tür montiert werden.

- Bohrschablone genau ausrichten.
 - ⇒ Die Stanzung des Vierkants muss genau mit der Nussöffnung des Türschlosses übereinstimmen.
 - ⇒ Die Schablone muss absolut parallel zur Türkante ausgerichtet sein. Die Maßlinien dienen als Referenz.
- Beide Bohrungen durch einen geeigneten Stift (z.B. Bleistift) anzeichnen.
- Bohrschablone neu auflegen und prüfen, ob die Markierungen korrekt gesetzt sind.
- Oberes Loch mit einem geeigneten 8 mm Bohrer bohren.

Handbuch SmartHandle

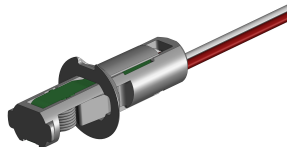
5. Unters Loch mit einem geeigneten 13 mm Bohrer bohren. *Es empfiehlt sich, zunächst mit dem 8 mm Bohrer vorzubohren.*

5.6.4.3 Schritt 1: Montage des Stulpschraubensensors

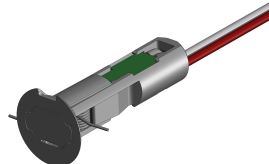
HINWEIS

Der Stulpschraubensensor darf sich für die Montage nicht im arretierten Endzustand befinden. Der Stulpschraubensensor muss sich in der abgebildeten Position "MONTAGE" befinden; andernfalls ("ARRETIERT") muss der äußere Ring vorsichtig zurück geschoben werden, damit der Federmechanismus gespannt wird.

MONTAGE



ARRETIERT



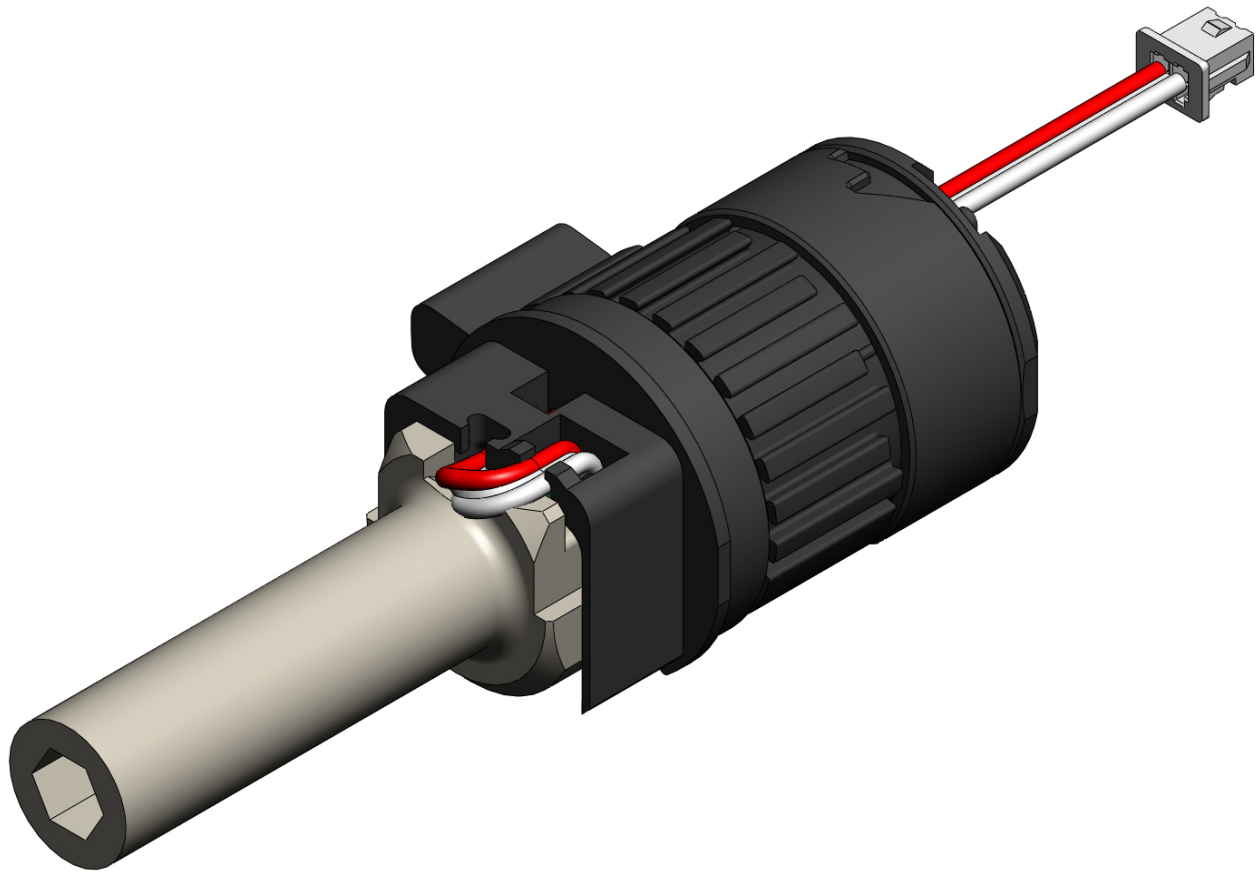
1. Das Ende des Stulpschraubensensorkabels (B) (mit dem Stecker) in die Stulpschraubenbohrung im Schloss einführen.
2. Den Stecker mit Hilfe eines geeigneten Werkzeugs (z.B. Pinzette) zur Innenseite aus der PZ-Öffnung herausführen.
3. Stulpschraubensensor bis zum Anschlag in die Stulpschraubenbohrung einführen.
⇒ Ein Federmechanismus arretiert den Stulpschraubensensor fest im Türschloss.

5.6.4.4 Schritt 2: Montage des Riegelsensors

Vorbereitung des Riegelsensors

Zur Vorbereitung muss der Riegelsensor (C) nach folgender Abbildung auf die Montagehilfe (D) aufgebracht werden:

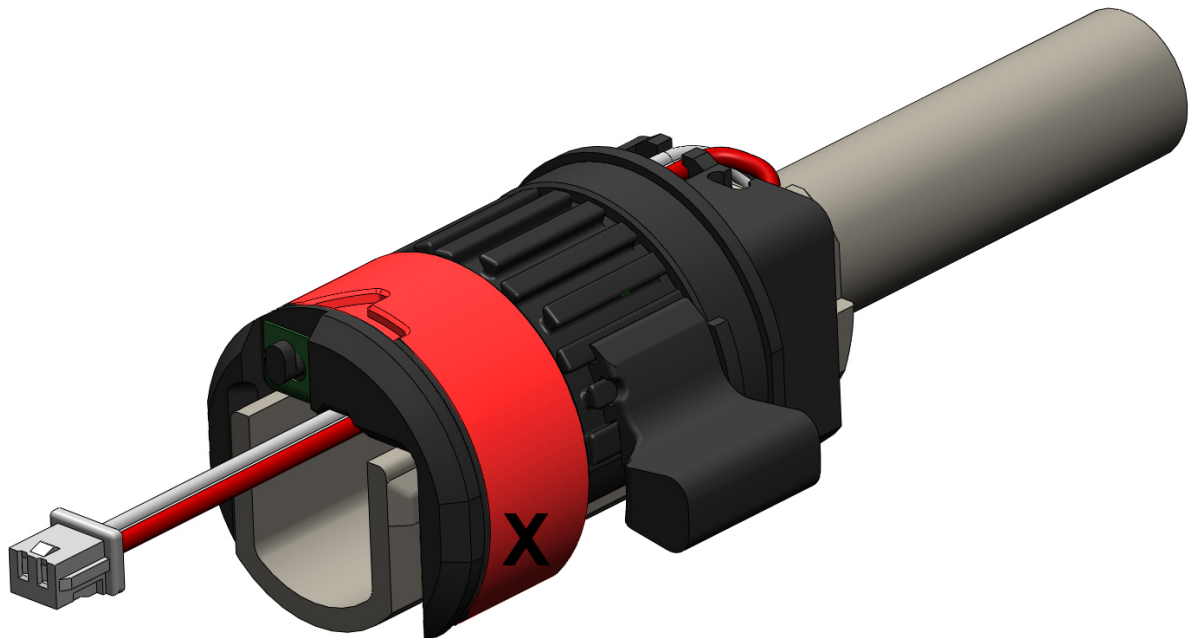
Handbuch SmartHandle



Je nach verwendetem Türschloss muss der Kegel des Riegelsensors versetzt werden. Die korrekte Position ist online unter www.simonsvoss.com zu finden. In den meisten Fällen kann der Kegel in der voreingestellten "Position 1" verbleiben.

Der Kegel kann durch folgende Schritte versetzt werden:

Handbuch SmartHandle



1. Sicherstellen, dass der Riegelsensor (C) fest auf der Montagehilfe (D) sitzt.
2. Äußeres Ringsegment durch leichtes ablösen vom Punkt X (siehe Abbildung oben) in Pfeilrichtung verdrehen.
3. Kegel parallel zur Achsrichtung verschieben, um diesen zu lösen.
4. Kegel auf die erforderliche Position ziehen.
 - ⇒ Die korrekte Position ist online unter www.simons-voss.com zu finden.
 - ⇒ Jeder Balken entspricht einer Position. Der erste Balken entspricht der nicht zugelassenen Position Null. Die Abbildung zeigt den Kegel bei Position 1.
5. Ringsegment wieder an die ursprüngliche Position zurückdrehen, bis dieser spürbar einrastet.
 - Das Türschloss muss sich bei der Montage in einer entriegelten Position befinden.
 - Bei der Montage muss die rechteckige Öffnung des Riegelsensors immer nach rechts in Richtung der Türscharniere zeigen. Somit entscheidet sich, ob der Riegelsensor von der Innen- oder der Außenseite der Tür montiert werden muss.

Montagerichtung ermitteln

Handbuch SmartHandle

Montage des Riegelsensors von der Innenseite

1. Kabel vorsichtig aus dem Kabelkanal des Riegelsensors (C) lösen, um den Stecker auf der Innenseite herauszuführen.
2. Riegelsensor über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
⇒ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
3. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
4. Montagehilfe durch ziehen entfernen.
⇒ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

Montage des Riegelsensors von der Außenseite

1. Riegelsensor (B) über die Montagehilfe (D) bis zum Anschlag in die PZ-Öffnung schieben.
⇒ Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach rechts in Richtung der Türscharniere.
2. Riegelsensor um 90° drehen, so dass die rechteckige Öffnung des Riegelsensors nach unten zeigt.
3. Montagehilfe durch Ziehen entfernen.
⇒ Der Riegelsensor verbleibt im Schloss. Die rechteckige Öffnung des Riegelsensors zeigt nach unten.

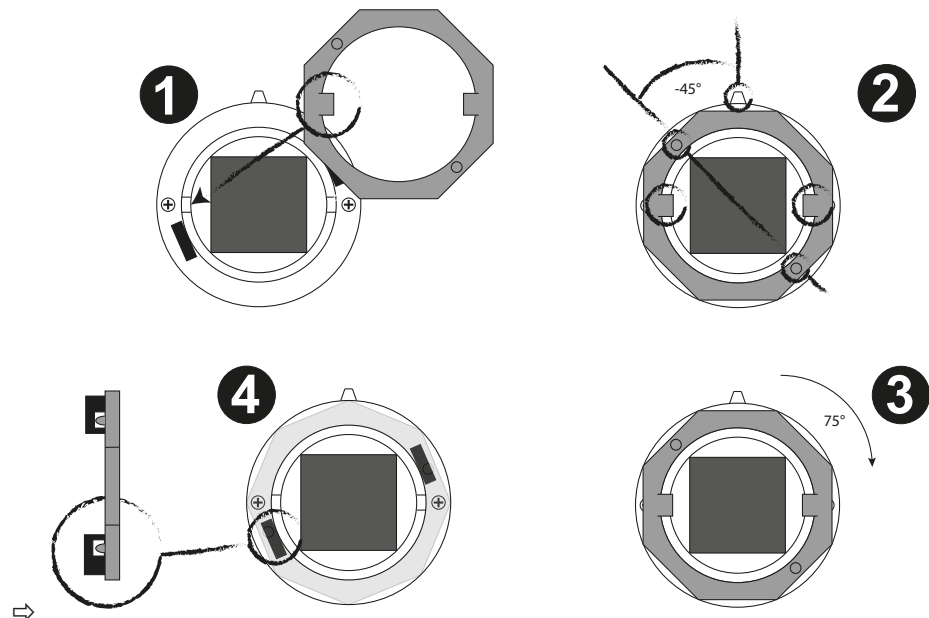
Verdrehsicherung im Türschloss fixieren

1. Verdrehsicherung (E) in die rechteckige Öffnung des Riegelsensors einführen, bis diese dort spürbar einrastet. Gegebenenfalls kann die Verdrehsicherung leicht zusammengedrückt werden, damit diese besser durch das Schloss passt.
⇒ Die Verdrehsicherung sitzt fest im Türschloss und hält den Riegelsensor in seiner Position.

5.6.4.5 Schritt 3: Montagevorbereitung des Außenbeschlags

1. Außenabdeckung (2) lose auf den Außenbeschlag (4) legen. Beachten Sie, dass die Außenabdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
⇒ Die Außenabdeckung liegt bündig lose auf dem Außenbeschlag.
2. Inlay (1) von der kurzen Seite aus auf den Außendrücker (3) schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Außendrücker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Außenbeschlag einstecken.
⇒ Der Außendrücker sitzt lose im Außenbeschlag.
4. Drückerverschluss (5) nach folgender Abbildung auf der später zur Tür gewandten Seite auflegen und mit einem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn festdrehen (ca. 75°; bis ein Widerstand verspürt wird).

Handbuch SmartHandle



⇒ Der Außendrücker ist nun fest mit dem Außenbeschlag verbunden und kann im Betrieb nicht von außen entfernt werden.

5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.

⇒ Der Außendrücker muss problemlos von selbst in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wiederholen Sie dieses Montagekapitel falls sich der Außendrücker verkanten sollte!

HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung auch später im Kapitel "Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [► 74]" über das Inlay geschoben werden.

5.6.4.6 Schritt 4: Montage der Beschläge

1. Montagehilfe (A) so durch die PZ-Öffnung des Türschlosses legen, dass der Stecker auf der Außenseite verbleibt.
 2. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig an der Tür anliegt.
 3. Kabel für Stulpschrauben- und Riegeltaster, sowie die Montagehilfe sind direkt unterhalb der Verdrehsicherung auf die Innenseite durchzuführen.
- ⇒ Der Innenbeschlag liegt jetzt plan und ohne Spiel an der Tür an. Kabel und Montagehilfe sind auf der Türinnenseite nach unten weggeführt. *Falls ein zweidriges Kabel zu kurz erscheinen sollte, kann ein Verlängerungs-/Adapterkabel benutzt werden.*

Handbuch SmartHandle

4. Vieradriges Kabel des Außenbeschlags mit der Montagehilfe verbinden.
5. Stecker waagrecht direkt unter der Verdrehsicherung zur Innenseite herausführen. Gleichzeitig muss der Außenbeschlag an die Tür angebracht werden.
6. Außenbeschlag von außen auf die Tür anbringen und die beiden Hülsen (X1) durch den Außenbeschlag in die Bohrungen einführen.
7. Beide Schrauben (X2) über den Innenbeschlag mit den Hülsen verschrauben. Achten Sie darauf, dass der Beschlag parallel zur Tür ausgerichtet ist!
⇒ Innen- und Außenbeschlag sind jetzt beide plan und ohne Spiel stabil mit der Tür verbunden.
8. Kabel anschließen. Die beiden zweipoligen Kabel sowie das vierpolige Kabel sind passend miteinander zu verbinden. *Die zweipoligen Kabel können beliebig miteinander verbunden werden.*
9. Kabel so verlegen, dass die Abdeckung problemlos montiert werden kann. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden!

5.6.4.7 Schritt 5: Montage des Innendrückers

1. Innenabdeckung (10) lose auf den Innenbeschlag legen. Beachten Sie, dass die Abdeckung nur in einer Richtung auf den Beschlag passt!
⇒ Die Abdeckung liegt bündig lose auf dem Innenbeschlag.
2. Inlay (11) auf die Drückeraufnahme des Innendrückers schieben. Beachten Sie, dass die schwarze Seite des Inlays zur Tür gewandt sein muss!
3. Innendrucker in gewünschter Richtung (DIN links oder DIN rechts) horizontal in den Innenbeschlag einstecken.
⇒ Der Innendrucker sitzt lose im Innenbeschlag.
4. Innendrucker über festdrehen der Madenschraube befestigen.
⇒ Der Innendrucker ist jetzt fest mit dem SmartHandle verbunden.
5. Leichtgängigkeit des Drückermechanismus Überprüfen.
⇒ Wiederholen Sie dieses Montagekapitel, falls sich ein Drucker verkanten sollte!

HINWEIS

Zur einfacheren Montage kann die Abdeckung in den meisten Fällen auch später im Kapitel "Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen [► 74]" über das Inlay geschoben werden.

Handbuch SmartHandle

5.6.4.8 Schritt 6: Befestigung der Abdeckungen

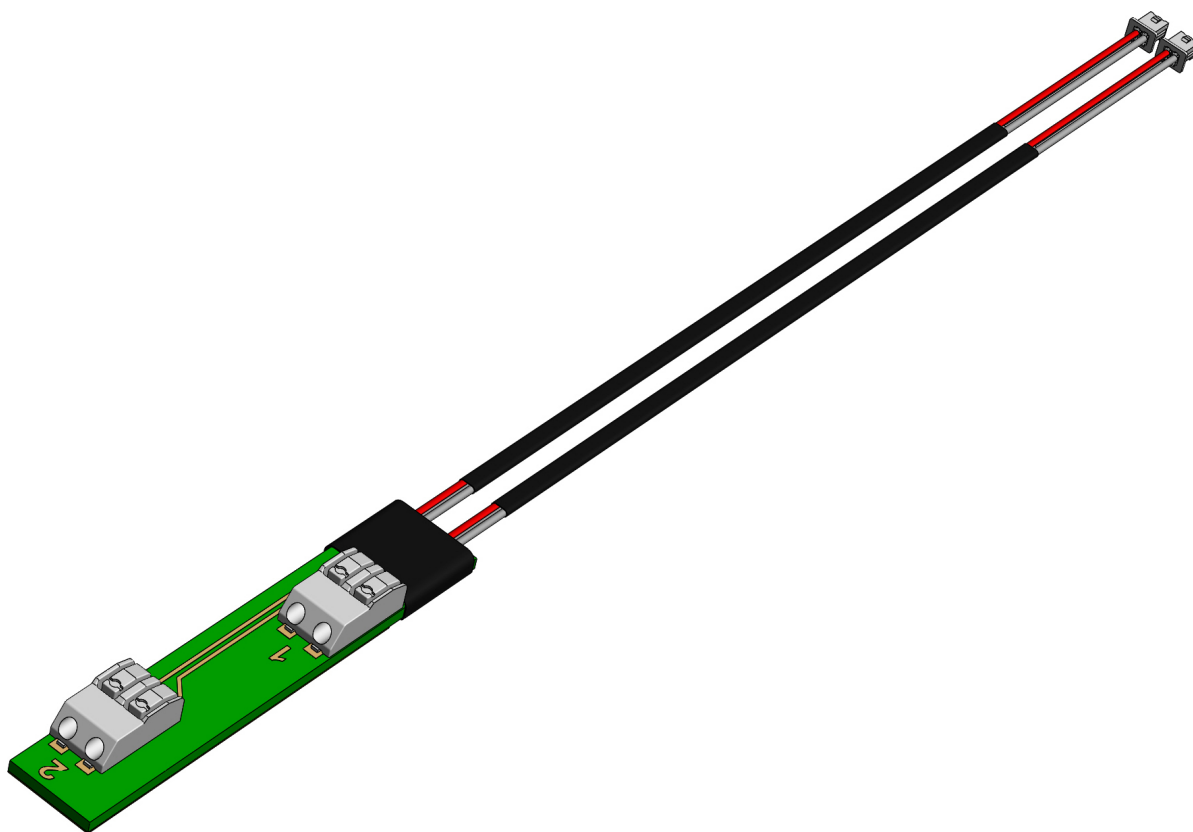
Außen- und Innenabdeckungen werden auf die gleiche Weise montiert:

1. Abdeckung vorsichtig auf die Tür drücken. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung plan ohne Spalt an der Tür anliegt und keine Kabel außerhalb der Abdeckung liegen.
2. Inlay vorsichtig in die immer noch an die Tür andrückte Abdeckung einklicken.

5.7 Ergänzung: DoorMonitoring Sensorschloss

5.7.1 Sensorschloss Komponenten

Adapter-Platine für Sensorschloss



5.7.2 Montage (Handbuch)

HINWEIS

Beachten Sie unbedingt die Dokumentation des verwendeten Einsteckschlusses um mögliche Schäden zu vermeiden!

Handbuch SmartHandle

In diesem Kapitel wird der Anschluss des Sensorschloss-Adapters an das Sensorschloss erläutert. Die allgemeine Montage des SmartHandle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuches.

5.7.2.1 Schritt 1: Sensorschloss prüfen und verdrahten

HINWEIS

Die zur Verfügung gestellte PIN-Belegung des Schlosses dient zur Unterstützung bei der Inbetriebnahme. Es wird empfohlen, diese Pinbelegung mit einem Multimeter zu verifizieren, da es seitens des Schlossherstellers zu Änderungen kommen kann.

1. Aktuelle Pinbelegung für den Anschluss eines ausgewählten Sensorschlosses herunterladen. Diese ist online im SimonsVoss Händlerbereich für registrierte Benutzer zu finden. Wenden Sie sich für den Download der aktuellen Pinbelegung ggf. an Ihren Fachhändler.
2. Korrekt abisolierte und verzinnte (bzw. mit Aderendhülsen max. 0,5 mm² versehende) Kabelenden des Sensorschlosses entsprechend der Pinbelegung mit dem Sensorschloss-Adapter verdrahten.
 - ⇒ Die Kabelenden können direkt in die Federklemmen des Sensorschloss-Adapters eingesteckt werden.

Sie können den korrekten Anschluss des Sensorschlosses mit Hilfe eines Multimeters auch selbst ermitteln bzw. verifizieren. Für Beschädigungen oder Fehlfunktionen übernimmt die SimonsVoss Technologies GmbH jedoch keine Haftung

- Es müssen die Schaltzustände zwischen den Kabeln in verschiedenen Türpositionen (*Tür offen / geschlossen / verriegelt*) ermittelt werden. Diese sind über den Widerstand zu erkennen.
- Ein niederohmiger Wert im kleinsten Widerstandsmessbereich des Multimeters signalisiert, dass der Schalter geschlossen ist.
- Ein hochohmiger bzw. unendlich hoher Wert im größten Widerstandsmessbereich des Multimeters signalisiert, dass der Schalter geöffnet ist.
- Tür-Zustand (offen / geschlossen) -> Sensorkabel an der Klemmleiste "1" anschließen.
- Riegel-Zustand (verriegelt / entriegelt) -> Sensorkabel an der Klemmleiste "2" anschließen.

5.7.2.2 Schritt 2: Sensorschloss mit Adapter montieren

Je nach Tür kann die Montage des Sensorschlosses mit angeschlossenem Sensorschloss-Adapter variieren.

Handbuch SmartHandle

Es wird empfohlen, den Sensorschloss-Adapter in der Schlosstasche zwischen Sensorschloss und Tür zu verstauen. Die beiden zweipoligen Anschlusskabel des Adapters müssen zur Türinnenseite herausgeführt werden.

HINWEIS

Für die nachfolgende Montage des SmartHandle 3062s müssen Sensor-schloss und Kabel in der Tür eingebaut sein! Die Kabel des Sensorschloss-Adapters müssen zur Türinnenseite weggeführt werden.

5.7.2.3 Schritt 3: Beschlag montieren

Montieren Sie den Beschlag nach den Anweisungen der beiliegenden Kurzanleitung. Beachten Sie hierbei, dass die beiden zweipoligen Stecker des Sensorschloss-Adapters zusätzlich miteinander verbunden werden müssen. (Siehe Schritt 4)

5.7.2.4 Schritt 4: Kabel verbinden

Im letzten Schritt müssen die Stecker des SmartHandle 3062s miteinander verbunden werden:

- Verbinden Sie die Stecker von den Beschlägen und dem Sensorschloss-Adapter passend miteinander. Die zweipoligen Kabel des Sensorschloss-Adapters können beliebig miteinander verbunden werden.

5.8 SwissRound MO

5.8.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Drücker für Außenbeschlag (inkl. Verschlussring)
- 1x Drücker für Innenbeschlag (inkl. Innensechskantschraube)
- 2x Befestigungsschrauben
- 2x Abstandsbolzen
- 1x Blende
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay

Handbuch SmarHandle

5.8.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmarHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

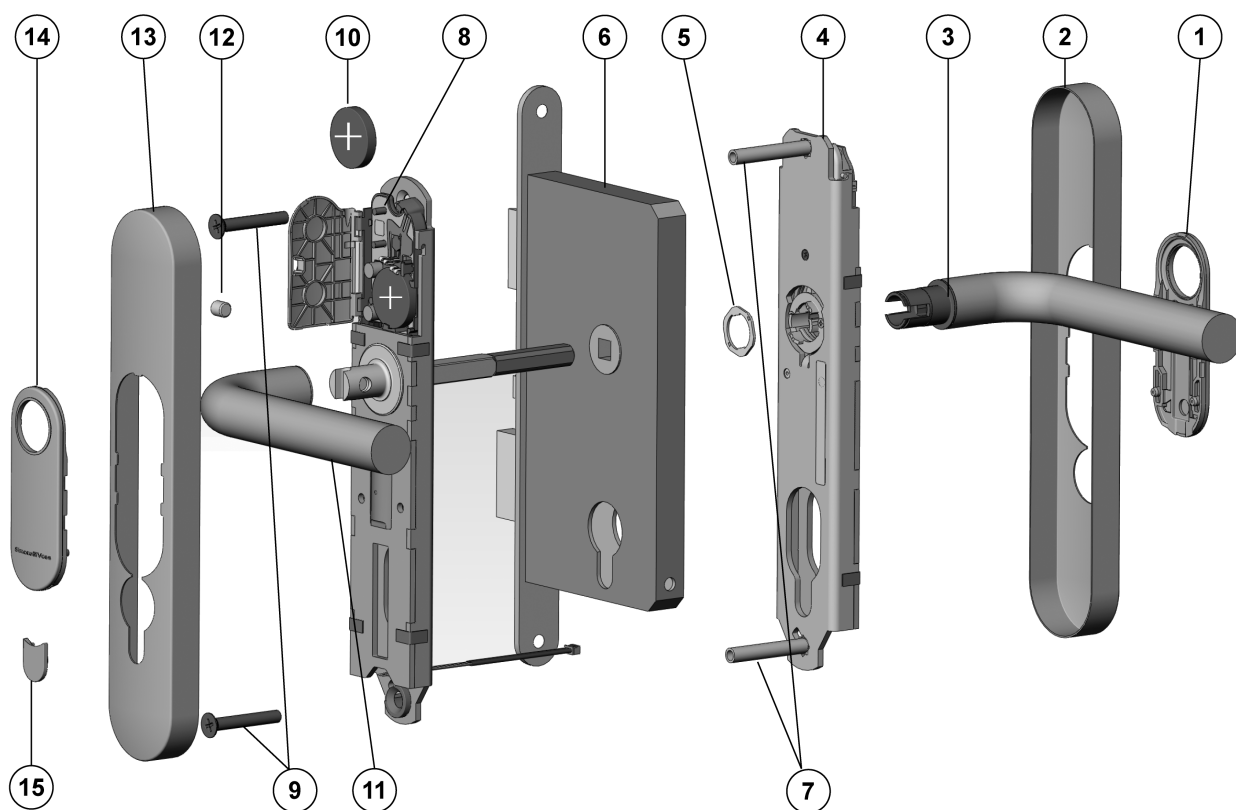
- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2 (Akkuschrauber empfohlen)
- Bohrmaschine
- Bohrer (8 mm und 13 mm)

5.8.3 Montagehinweise MO

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmarHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmarHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmarHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmarHandle vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmarHandle kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten das die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung (inkl. MO): Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.
- Bei MO: Der mechanische Zylinder ist beim SmarHandle mit MO nicht Teil der Lieferung.

Handbuch SmartHandle

5.8.4 Konventionelle Befestigung SwissRound MO



Legende:

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker (inkl. Verschlussring)
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
7. Abstandsbolzen
8. Innenbeschlag
9. Schrauben
10. Obere Batterie
11. Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
12. Innensechskantschraube
13. Abdeckung

Handbuch SmartHandle

14. Inlay

15. Blende

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Außendrücker schieben. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlosses schieben.
5. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 3-polige Kabel nicht gequetscht wird.
6. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
7. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
8. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
9. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
10. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
11. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) bis zum Anschlag einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
12. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
13. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
14. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses schieben, und den Innenbeschlag bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.

Handbuch SmartHandle

15. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages durch das untere Loch (13 mm Durchmesser) der Tür schieben, und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
16. Innenbeschlag (8) komplett durch die Tür schieben, so dass dieser bündig an der Tür anliegt. Hierbei die Kabelrosette in der unteren Bohrung platzieren.
17. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür.
18. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
19. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen bis ca. 2 cm an die Tür schieben.
20. Das 3-polige Kabel durch die Aussparung am unteren Ende des Außenbeschlages platzieren.
21. Den Außenbeschlag (4) komplett auf die Tür schieben. Darauf achten das hierbei das Kabel des Innenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird.
22. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Außenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
23. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Außenabdeckung (2) nicht gequetscht werden. Bitte nicht am Kabel ziehen.
24. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag (8) vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
26. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
27. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren.
28. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
29. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder in der Halterung Verrasten.

Handbuch SmartHandle

30. Den Außendrücker (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
31. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten das sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
32. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
33. Das 3-polige Kabel vorsichtig in den Außenbeschlag schieben.
34. Inlay (14) auf den Innendrücker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
35. Innendrücker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlags (8) bis zum Anschlag aufschieben.
36. Innensechskantschraube (12) des Innendrückers (11) handfest anziehen.
37. Abdeckung (13) über den Innendrücker (11) schieben.
38. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
39. Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
40. Das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
41. Die Blende (15) für den Zylindersteg vorsichtig in die Öffnung der Innenabdeckung (13) drücken.
42. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben.
43. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
44. Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
45. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

5.8.5 Konventionelle Befestigung SwissRound MO WP

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle wird teilmontiert geliefert, siehe „Demontage“.

Handbuch SmartHandle

3. Optional: Bei einem Schloss mit 8,5 mm bzw. 10 mm Vierkant die entsprechende Hülse (8 mm --> 8,5 mm (nicht Bestandteil der Lieferung) bzw. 8 mm --> 10 mm) von innen durch die Nussöffnung des Einsteckschlosses schieben.
4. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses (6) in der Tür schieben, sodass der Beschlag bündig anliegt. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
5. Innenbeschlag (8) so ausrichten, dass der Beschlag parallel zur Tür steht.
6. Durch die entsprechenden Löcher am Innenbeschlag (8) die benötigten Bohrungen an der Türe markieren.
7. Innenbeschlag (8) von der Tür entfernen.
8. Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 8 mm (oberes Loch) und 13 mm (unteres Loch) durch die Tür bohren.
9. Inlay (1) auf den Außendrücker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
10. Außendrücker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) bis zum Anschlag einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
11. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
12. Den Außendrücker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
13. Die Montage des Innenbeschlages (8) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages (8) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlosses (6) schieben, und den Innenbeschlag bis ca. 5 cm Entfernung auf die Tür schieben.
14. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür.
15. Den unteren Abstandsbolzen (7) in den Außenbeschlag (4) einstecken, der obere Abstandsbolzen (7) ist werkseitig schon befestigt.
16. Das Kabel am Außenbeschlag durch die untere Bohrung (13 mm) der Tür schieben und durch die Öffnung an der Kabelrosette stecken. Hierbei unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht oder geknickt wird.
17. Gleichzeitig die Nussaufnahme des Außenbeschlages (8) auf den Vierkant und die beiden Abstandsbolzen (7) durch die angebrachten Bohrungen der Tür schieben, dabei das Kabel des Außenbeschlages immer straff nach innen ziehen. Darauf achten das hierbei das Kabel des Außenbeschlages nicht gequetscht bzw. geknickt wird.

Handbuch SmartHandle

18. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 3-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten.
19. Das zweite 2-polige Kabel des Innenbeschlages kann frei hängen, darf aber bei Montage der Innenabdeckung nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht am Kabel ziehen, dieses dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Den Verschlussdeckel der Elektronik des Innenbeschlages vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten, dass die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
22. Obere Batterie (10) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
23. Von der Innenseite der Tür die beiliegenden Schrauben (9) durch die Bohrungen des Innenbeschlages (8) schieben und handfest (ca. 5 – 7 Nm) mit den Abstandsbolzen (7) des Außenbeschlages montieren. Hierbei unbedingt darauf achten, dass das 2-polige Kabel nicht gequetscht wird.
24. Die obere Batterie (10) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig in der Halterung verrasten.
26. Den Außendrücker (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (6) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfalle Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 10 beginnen.
27. Den Zylinder von der Außenseite durch die dafür vorgesehene Öffnung des Beschlages schieben. Hierbei darauf achten, dass sich der Mitnehmer auf der 6-Uhr-Position befindet und das 3-polige Kabel nicht gequetscht oder geknickt wird.
28. Den Zylinder mit der Stulpschraube handfest (ca. 5 – 7 Nm) befestigen (Zylinder und Stulpschraube sind nicht Teil der Lieferung).
29. Inlay (14) auf den Innendrücker (11) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
30. Innendrücker (11) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (8) bis zum Anschlag aufschieben.
31. Innensechskantschraube (12) des Innendrückers (11) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
32. Abdeckung (14) über den Innendrücker (11) schieben.

Handbuch SmartHandle

33. Das Inlay (14) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (13) schieben.
34. Abdeckung (13) auf den Innenbeschlag (8) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
35. das Inlay (14) vorsichtig in die Abdeckung (13) einklicken.
36. Die Blende (15) für den Zylindersteg vorsichtig in die Öffnung der Innenabdeckung (13) drücken.
37. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben.
38. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
39. Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, sodass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten (Abbildung 7).
40. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

Handbuch SmartHandle

5.8.6 Abbildungen Konventionelle Befestigung

Abbildung 2:
Drückerverschluss

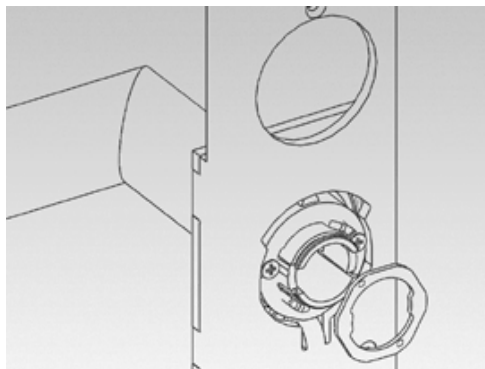


Abbildung 3:
Drückerverschluss offen

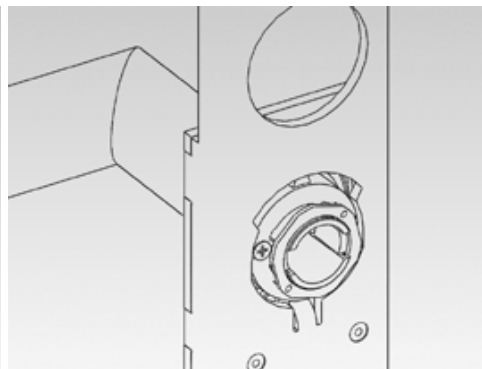


Abbildung 4:
Drückerverschluss geschlossen

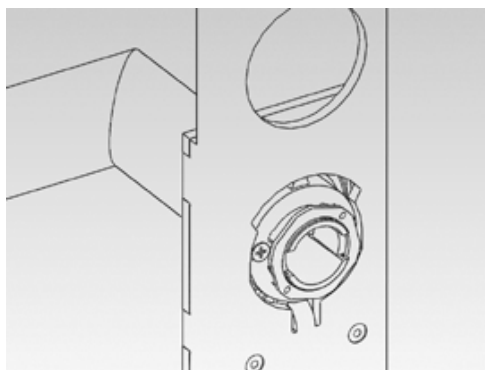


Abbildung 5:
Drückerverschluss- Korrekte Position
des Drückerverschlusses im
geschlossenen Zustand

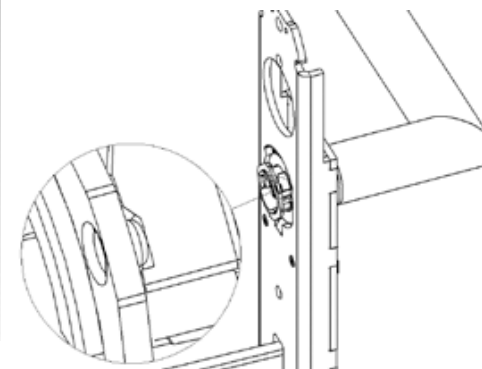


Abbildung 6:

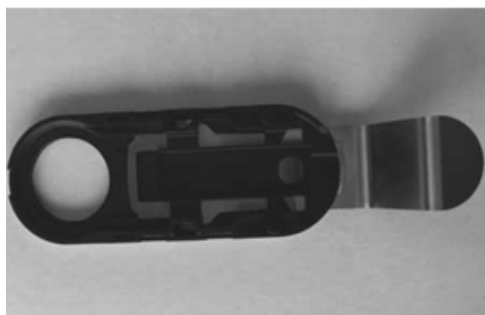
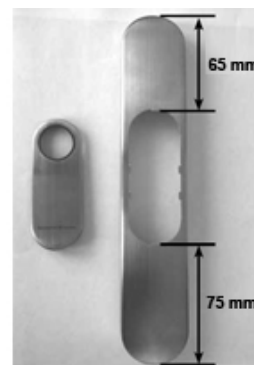


Abbildung 7:



Tab. 4: Abbildungen für die Montage

Handbuch SmartHandle

5.8.7 Auslieferungszustand SwissRound MO

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben, dass die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich, die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

5.9 Scandinavian Oval

5.9.1 Packungsinhalt

- 2x Inlay
- 2x Abdeckung
- 1x Außenbeschlag
- 1x Adapterplatte Außenbeschlag
- 1x Innenbeschlag
- 1x Adapterplatte Innenbeschlag
- 1x Außendrücker (inkl. Drückerverschluss)
- 1x Innendrücker (inkl. Innensechskantschraube)
- 4x lange Befestigungsschrauben
- 5x kurze Schrauben (8x bei DP-Version)
- 1x Kurzanleitung
- 1x Montagewerkzeug für Inlay
- 1x Bohrschutzplatte (nur bei DP-Version)

5.9.2 Benötigte Werkzeuge

Folgende Werkzeuge werden zur Montage des SmartHandle 3062 benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

Handbuch SmartHandle

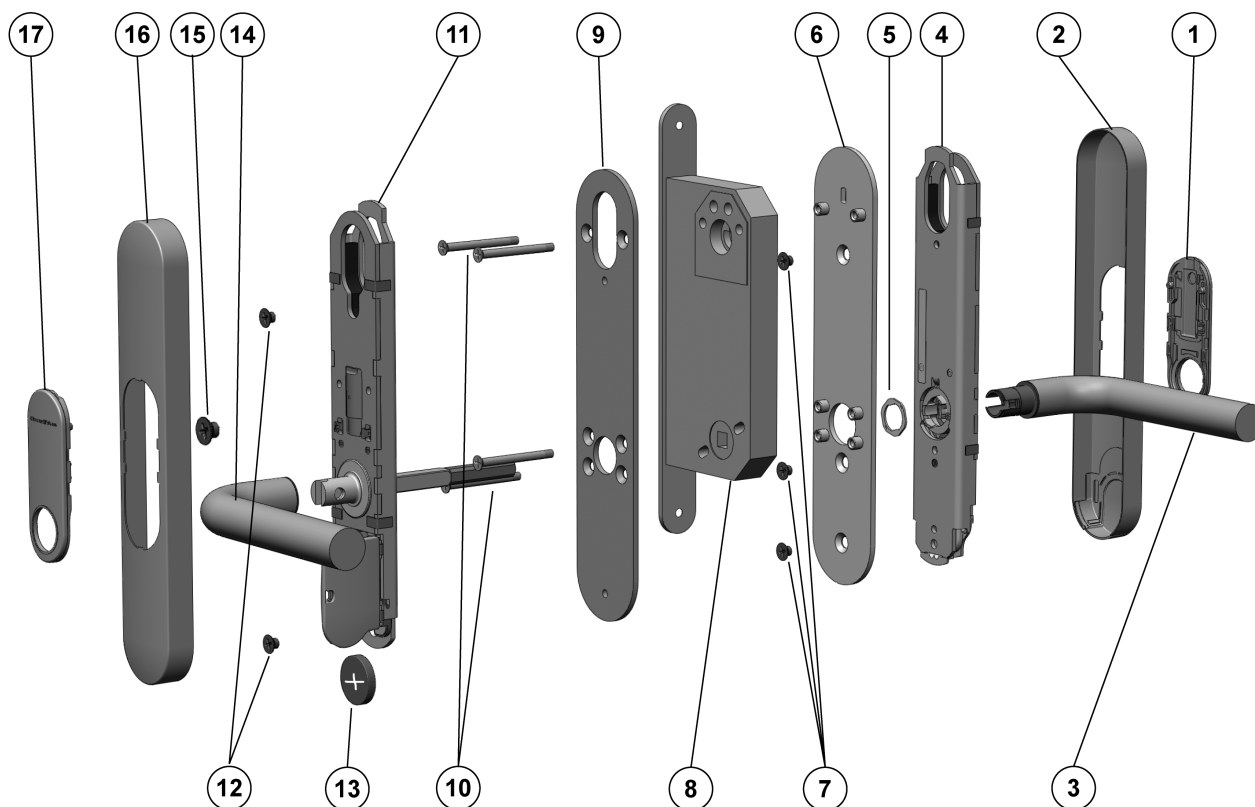
- Innensechskantschlüssel (3 mm) für Drückermontage
- Gabelschlüssel (19 mm)
- Kreuzschlitzschraubendreher Typ PH2
- Eisensäge (zum Anpassen der Befestigungsschrauben)

5.9.3 Montagehinweise

- Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!
- Bei der Installation des digitalen SmartHandle 3062 ist darauf zu achten, dass sich keine (niederfrequenten) Störquellen im Umkreis befinden.
- Das SmartHandle 3062 muss bündig an der Tür anliegen. Es ist unbedingt auf eine vorschriftsmäßige Montage zu achten, damit die Stabilität und Haltbarkeit des Produktes gewährleistet ist.
- Bei der Montage auf keinen Fall gegen Teile des SmartHandle 3062 schlagen.
- Beide Abdeckungen der Cover sind mit einer Clipvorrichtung verschlossen. Diese dürfen ausschließlich mit dem SimonsVoss Montagewerkzeug demontiert werden.
- Es darf kein Wasser bzw. Feuchtigkeit durch die Tür oder auf die Innenseite gelangen. Bei Feuchtigkeit ist immer die WP-Variante zu verwenden.
- SmartHandle 3062 vor dem Einbau programmieren!
- Die Montage des SmartHandle 3062 kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss etwas schwergängig sein. Auf keinen Fall die Klemmnuss mechanisch bearbeiten (z.B. mit einer Feile o.ä.), da der Drücker ansonsten seine passgenaue Führung verliert.
- Bei der Installation darauf achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden bzw. auf Spannung in der Tür verbaut werden.
- Konventionelle Befestigung: Bei der Befestigung des Beschlages an der Tür mittels der 2 Schrauben darauf achten, dass die Elektronik nicht mechanisch belastet wird oder anderweitig Schaden erleiden kann.

Handbuch SmartHandle

5.9.4 Konventionelle Befestigung ScandinavianOval



Legende:

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker (inkl. Drückerverschluss)
4. Außenbeschlag
5. Verschlussring
6. Adapterplatte Außenseite
7. Schrauben
8. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
9. Adapterplatte Innenseite
10. Schrauben
11. Innenbeschlag
12. Schrauben
13. Untere Batterie

Handbuch SmartHandle

- 14. Innendrucker (inkl. Innensechskantschraube)
- 15. Innensechskantschraube
- 16. Abdeckung
- 17. Inlay

Montage:

1. Optional: Drücker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle 3062 wird teilmontiert geliefert, siehe Demontage.
3. Bei einigen Drückern ist es nicht möglich das Inlay im montierten Zustand anzubringen (z.B. gekröpfte Drücker). Bei diesen Drückern das Inlay (mit Logo nach außen) auf den Drücker schieben bevor diese montiert werden. Generell ist es möglich bei allen so zu verfahren.
4. Inlay (1) auf den Außendrucker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
5. Außendrucker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
6. Drückerverschluss (5) aufstecken (Abbildung 2 und Abbildung 3).
7. Den Außendrucker (4) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Abbildung 4 und Abbildung 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drücker wieder lösen kann.
8. Zuerst müssen die vier mitgelieferten Befestigungsschrauben (10) nach der folgenden Formel an die Türdicke angepasst werden. Die Schrauben (10) sind zusätzlich mit einem Schraubensicherungslack versehen um ein selbstständiges Lösen (z.B. durch Vibrationen) zu verhindern. Hinweis: Dieser Lack härtet nach dem erstmaligen Einschrauben der Schrauben innerhalb von 24h aus. Wenn die Schrauben danach wieder ausgeschraubt werden, ist keine Sicherungswirkung mehr gegeben.

HINWEIS

Benötigte Schraubenlänge = Türdicke + 4mm. Die Toleranz hierbei liegt bei $\pm 1\text{mm}$

9. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür. Das Kabel vom Außenbeschlag (4) durch die obere kleine Bohrung der Adapterplatte (6) schieben.
10. Die Adapterplatte (6) auf die Innenseite des Außenbeschlages (4) legen, sodass diese bündig auf dem Beschlag aufliegt.
11. Die Adapterplatte (6) mittels der drei Schrauben (7) am Außenbeschlag befestigen, und die Schrauben handfest anziehen (ca. 5-7 Nm).
12. Das Kabel des Außenbeschlages durch eine der beiden oberen Bohrungen des Einsteckschlusses (8) schieben.

Handbuch SmartHandle

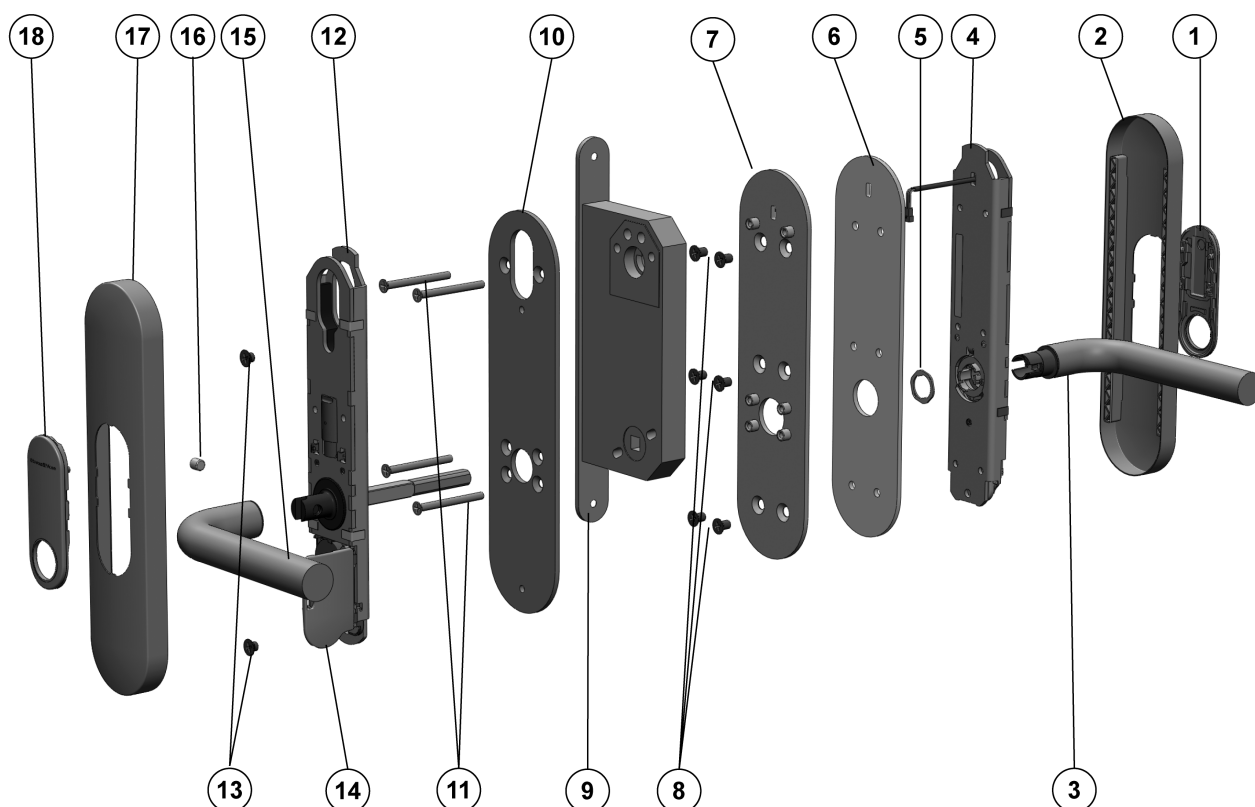
13. Den Außenbeschlag (4) bündig auf die Tür schieben, dabei aufpassen, dass das Kabel nicht gequetscht wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
14. Den Außenbeschlag (4) festhalten, und die Adapterplatte (9) von innen gegen die Tür drücken.
15. Mit Hilfe der 4 Schrauben (10) von innen die Adapterplatte (9) mit dem Außenbeschlag (4) verbinden, so dass dieser sich noch frei bewegen lässt.
16. Den Beschlag parallel zum Türblatt ausrichten, da ansonsten eventuell der Innenbeschlag (11) nicht montiert werden kann. In diesem Fall den Beschlag neu ausrichten.
17. Die Schrauben (10) anziehen, bis die Adapterplatte (9) eben auf der Tür aufliegt.
18. Die Montage des Innenbeschlages (11) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages (11) durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses schieben und den Innenbeschlag (11) bündig auf die Tür schieben. Hierbei das 2-polige Kabel durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses schieben und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht wird.
19. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
20. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
21. Untere Batterie (13) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
22. Mit Hilfe der zwei Schrauben (12) den Innenbeschlag (11) an der Adapterplatte (9) befestigen (ca. 5-7 Nm).
23. Die untere Batterie (13) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
24. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig verrasten.
25. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages (4) mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlages (11) verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten. Optional: Das zweipolige Kabel des zusätzlichen Elektronikmoduls auf der Außenseite mit dem entsprechenden Kabel des Innenbeschlages verbinden.
26. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, bei Montage der Außenabdeckung (2) darauf achten das die Kabel nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht an den Kabeln ziehen, das zweite Kabel dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.

Handbuch SmartHandle

27. Den Außendrücker (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (8) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 4 beginnen.
28. Inlay (17) auf den Innendrücker (14) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
29. Innendrücker (14) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (11) bis zum Anschlag aufschieben.
30. Innensechskantschraube des Innendrückers (15) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
31. Abdeckung (16) über den Innendrücker (14) schieben.
32. Das Inlay (17) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (16) schieben.
33. Die Abdeckung (16) auf den Innenbeschlag (11) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten.
34. Das Inlay (17) vorsichtig in die Abdeckung (16) einklicken.
35. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben. Das Cover dient als Antenne für den LockNode.
36. Das Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
37. Die Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten.
38. Das Inlay (1) vorsichtig in die Abdeckung (2) einklicken.

Handbuch SmartHandle

5.9.5 Konventionelle Befestigung ScandinavianOval DP



Legende:

1. Inlay
2. Abdeckung
3. Außendrücker
4. Außenbeschlag
5. Drückerverschluss
6. Bohrschutzplatte
7. Adapterplatte Außenseite
8. Schrauben
9. Türschloss (nicht im Lieferumfang enthalten!)
10. Adapterplatte Innenseite
11. Schrauben
12. Innenbeschlag
13. Schrauben

Handbuch SmartHandle

- 14. Untere Batterie
- 15. Innendrucker
- 16. Innensechskantschraube
- 17. Abdeckung
- 18. Inlay

Montage:

1. Optional: Drucker / Rosetten / Beschläge etc. welche an der Tür angebracht sind demontieren.
2. Das SmartHandle 3062 wird teilmontiert geliefert, siehe Demontage.
3. Inlay (1) auf den Außendrucker (3) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
4. Außendrucker (3) in gewünschter Richtung horizontal in den Außenbeschlag (4) einstecken, je nachdem ob es sich um eine DIN links oder DIN rechts Tür handelt.
5. Drückerverschluss (5) aufstecken (Bild 2 und Bild 3).
6. Den Außendrucker (3) festhalten und mit dem Gabelschlüssel den Drückerverschluss (5) bis zum Anschlag ca. 75° nach rechts verdrehen (Bild 4 und Bild 5). Bei nicht korrekter Montage ist es möglich, dass sich der Drucker wieder lösen kann.
7. Zuerst müssen die vier mitgelieferten Befestigungsschrauben (11) nach der folgenden Formel an die Türdicke angepasst werden. Die Schrauben (11) sind zusätzlich mit einem Schraubensicherungslack versehen um ein selbstständiges Lösen (z.B. durch Vibrationen) zu verhindern. Hinweis: Dieser Lack härtet nach dem erstmaligen Einschrauben der Schrauben innerhalb von 24h aus. Wenn die Schrauben danach wieder ausgeschraubt werden, ist keine Sicherungswirkung mehr gegeben.

HINWEIS

Benötigte Schraubenlänge = Türdicke + 4mm. Die Toleranz hierbei liegt bei $\pm 1\text{mm}$.

8. Die Montage des Außenbeschlages (4) erfolgt von der Außenseite der Tür. Das Kabel des Außenbeschlages durch die obere kleine Bohrung der Bohrschutzplatte (6) schieben.
9. Das Kabel des Außenbeschlages durch die obere kleine Bohrung der äußeren Adapterplatte (7) schieben.
10. Die Bohrschutzplatte (6) plan auf die äußere Adapterplatte (7) legen, sodass alle Bohrungen deckungsgleich übereinander liegen.
11. Beide Platten plan auf den äußeren Beschlag (4) legen, sodass alle Bohrungen deckungsgleich übereinander liegen.
12. Die äußere Adapterplatte (7) mittels der 6 Bohrschutzschrauben (8) mit dem Außenbeschlag (4) fest verschrauben und die Schrauben handfest anziehen (ca. 5-7 Nm).

Handbuch SmartHandle

13. Das Kabel des Außenbeschlages durch eine der beiden oberen Bohrungen des Einsteckschlusses schieben.
14. Den Außenbeschlag (4) bündig auf die Tür schieben, dabei aufpassen, dass das Kabel nicht gequetscht wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
15. Den Außenbeschlag (4) festhalten, und die Adapterplatte Innenseite (10) von innen gegen die Tür drücken.
16. Mit Hilfe der 4 Schrauben (11) von innen die Adapterplatte Innenseite (10) mit dem Außenbeschlag (4) verbinden, so dass dieser sich noch frei bewegen lässt.
17. Den Beschlag parallel zum Türblatt ausrichten, da ansonsten eventuell der Innenbeschlag (12) nicht montiert werden kann. In diesem Fall den Beschlag neu ausrichten.
18. Die Schrauben (11) anziehen, bis die Adapterplatte (10) eben auf der Tür aufliegt.
19. Die Montage des Innenbeschlages (12) erfolgt von der Innenseite der Tür. Den Vierkant des Innenbeschlages durch die Nussaufnahme des Einsteckschlusses (9) schieben und den Innenbeschlag (12) bündig auf die Tür schieben. Hierbei das 2-polige Kabel durch die Zylinderöffnung des Einsteckschlusses schieben und unbedingt darauf achten das dieses nicht gequetscht wird.
20. Außen- und Innenbeschlag zusammendrücken, sodass beide bündig an der Tür anliegen.
21. Den Verschlussdeckel der Elektronik am Innenbeschlag vorsichtig aus der Halterung klicken und horizontal wegklappen. Hierbei unbedingt darauf achten das die Elektronik mechanisch nicht belastet wird oder anderweitig zu Schaden kommt.
22. Untere Batterie (14) vorsichtig aus der Halterung entnehmen. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
23. Mit Hilfe der zwei Schrauben (13) den Innenbeschlag (12) an der Adapterplatte (10) befestigen (ca. 5-7 Nm).
24. Die untere Batterie (14) mit den Pluspolen von der Tür abgewandt wieder in die Halterungen schieben, hierbei die Batterien zuerst unter die schwarzen Haltenasen schieben. Die Batterie nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
25. Den Verschlussdeckel der Elektronik wieder vorsichtig verrasten.
26. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages mit dem 2-poligen Kabel des Innenbeschlages verbinden. Dieses kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bitte hierbei nicht an den Kabeln ziehen, sondern nur die Steckverbindung vorsichtig verrasten. Optional: Das zweipolige Kabel des zusätzlichen Elektronikmoduls auf der Außenseite mit dem entsprechenden Kabel des Innenbeschlages verbinden.

Handbuch SmartHandle

27. Das 2-polige Kabel des Außenbeschlages kann frei hängen, bei Montage der Außenabdeckung (2) darauf achten das die Kabel nicht gequetscht bzw. geknickt werden. Bitte nicht an den Kabeln ziehen, das zweite Kabel dient optional zum Anschluss der LockNode-Platine.
28. Den Außendrücker auf Leichtgängigkeit prüfen, ansonsten liegt eventuell ein Problem mit dem Einsteckschloss (9) oder ein Montagefehler vor. Im Zweifelsfall Komponenten demontieren und wieder bei Punkt 4 beginnen.
29. Inlay (17) auf den Innendrücker (15) schieben. Dies kann je nach Drückervariante nicht mehr im montierten Zustand erfolgen.
30. Innendrücker (15) auf den Befestigungsflansch des Innenbeschlages (12) bis zum Anschlag aufschieben.
31. Innensechskantschraube des Innendrückers (16) handfest (ca. 5 – 7 Nm) anziehen.
32. Abdeckung (17) über den Innendrücker (15) schieben.
33. Die Inlay (18) vorsichtig durch die Öffnung der Innenabdeckung (17) schieben.
34. Das Abdeckung (17) auf den Innenbeschlag (12) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten
35. Die Inlay (18) vorsichtig in das Abdeckung (17) einklicken.
36. Abdeckung (2) über den Außendrücker (3) schieben. Das Cover dient als Antenne für den LockNode.
37. Die Inlay (1) vorsichtig durch die Öffnung der Außenabdeckung (2) schieben.
38. Das Abdeckung (2) auf den Außenbeschlag (4) schieben, so dass dieses bündig an der Tür anliegt. Die Abdeckung ist nicht symmetrisch, bitte auf die Kennzeichnung achten.
39. Die Inlay (1) vorsichtig in das Abdeckung (2) einklicken.

5.9.6 Konventionelle Befestigung ScandinavianOval MO

Falls ein zusätzlicher mechanischer Zylinder zum Überschießen verbaut werden soll ist zu beachten, dass das Kabel vom Außenbeschlag nicht durch das Schloss gezogen werden kann. Hier stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Kabel über dem Schloss durch die Tür ziehen. Hier unbedingt darauf achten, dass das Kabel nicht zu Schaden kommt. Hierzu muss das Einsteckschloss aus der Tür entnommen bzw. zumindest die Befestigungsschrauben gelöst werden.
- Das obere Loch vergrößern, damit das Kabel bequem über dem Schloss durch die Tür gezogen werden kann. Hierbei sollte der Durchmesser nicht größer als 45 mm ausfallen, da ansonsten die

Handbuch SmartHandle

Gefahr besteht, dass das Loch nicht mehr vom Beschlag abgedeckt wird. Prinzipiell ist es auch möglich, das Loch nur nach oben zu erweitern (Langloch).

Handbuch SmartHandle

5.9.7 Abbildungen ScandinavianOval

Abbildung 2:
Drückerverschluss

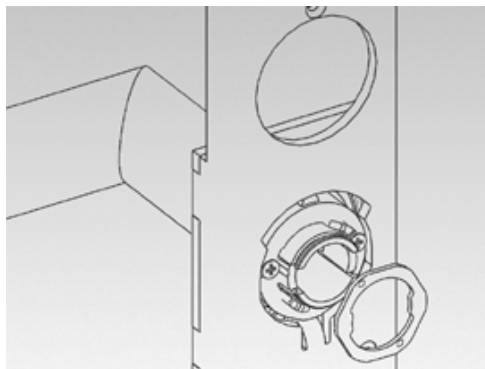


Abbildung 3:
Drückerverschluss offen

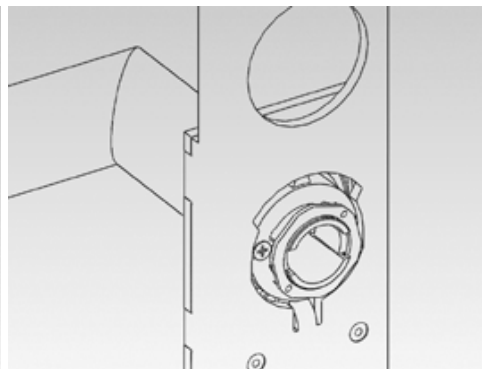


Abbildung 4:
Drückerverschluss geschlossen

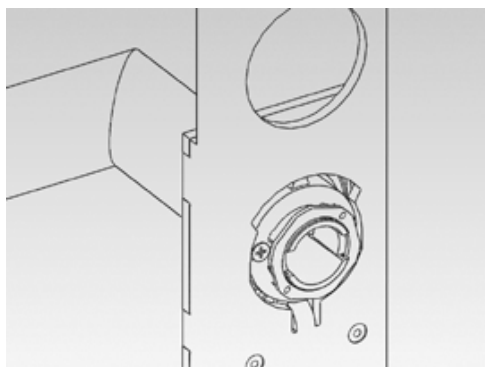


Abbildung 5:
Drückerverschluss- Korrekte Position
des Drückerverschlusses im
geschlossenen Zustand

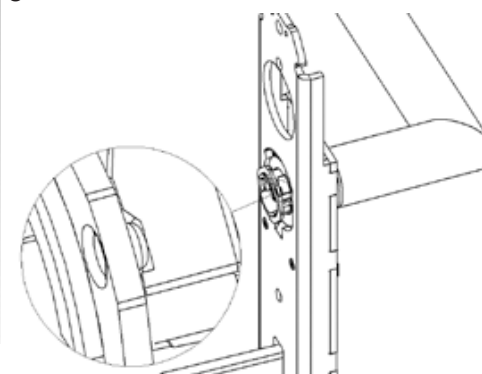


Abbildung 6:

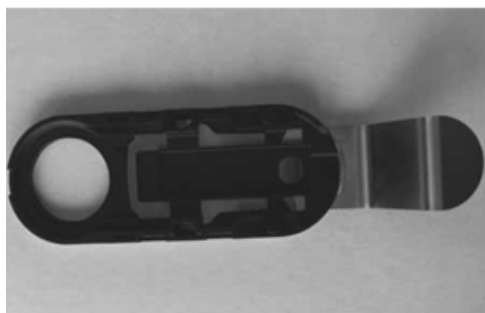
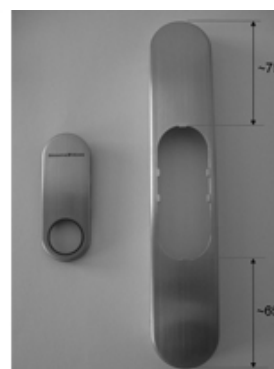


Abbildung 7:



Tab. 5: Abbildungen für die Montage

Handbuch SmartHandle

5.9.8 Auslieferungszustand ScandinavianOval

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben, dass die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich, die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

5.10 SmartHandle Hybrid

SmartHandle 3062 mit hybrider Authentifizierung (z.B. *aktiver Transponder und passive SmartCards/SmartTags*) sowie SmartHandle 3062 mit rein passiver Authentifizierung (z.B. *passive Karte*) werden wie die regulären Varianten montiert:

- SnapIn [► 19]
- Konventionelle Befestigung [► 37]
- Konventionelle Befestigung MO [► 46]
- SwissRound MO [► 76]
- Scandinavian Oval [► 86]

Handbuch SmartHandle

6 Programmierung

Die SmartHandle müssen zur Programmierung nicht aus der Verpackung entnommen werden, sondern können in der Schachtel programmiert werden.

6.1 SmartHandle G1

Zur Nutzung wird mindestens die Version LSM 3.0 oder höher benötigt und ein Programmiergerät Typ SmartCD oder neuer.

Beim SmartHandle G1 bitte als Schließungstyp „Schließzylinder G1“ wählen. Bei der Programmierung wird das SmartHandle erkannt und in den Schließplan eingebunden und in der Konfiguration der Schließung angezeigt. Hier stehen ansonsten alle Funktionen wie bei den TN4-Zylindern (G1) zur Verfügung.

- Verwaltungs- und Programmiersoftware (LSM) öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- „Neue Schließung“ anwählen
- Als Schließungstyp „Schließzylinder G1“ auswählen
- Namen der Schließung vergeben
- Optional „Bereich“ auswählen
- Mit „Übernehmen“ bestätigen
- Markieren Sie die Schließung (sodass diese BLAU hinterlegt ist)
- Legen Sie das SmartHandle in einem Abstand von ca. 10 cm neben das Programmiergerät (möglichst das Cover auf der Elektronikseite aufstecken)
- „Programmierung --> Schließung“ anwählen
- Klicken Sie auf „Programmieren“
- Warten Sie das Ende des Programmierprozesses ab

6.2 SmartHandle G2

Zur Nutzung wird mindestens die Version LSM 3.1 oder höher und ein Programmiergerät Typ SmartCD.G2 oder neuer benötigt.

- Verwaltungs- und Programmiersoftware (LSM) öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- „Neue Schließung“ anwählen
- Als Schließungstyp „SmartHandle G2“ auswählen
- Namen der Schließung vergeben
- Optional „Bereich“ auswählen

Handbuch SmartHandle

- Mit „Übernehmen“ bestätigen
- Markieren Sie die Schließung (sodass diese BLAU hinterlegt ist)
- Legen Sie das SmartHandle in einem Abstand von ca. 10 cm neben das Programmiergerät
- „Programmierung -->Schließung“ anwählen
- Klicken Sie auf „Programmieren“
- Warten Sie das Ende des Programmierprozesses ab

6.3 SmartHandle MP

Das SmartHandle MP ist ausschließlich in der G2-Variante lieferbar.

Zusätzlich wird zur Programmierung ein SimonsVoss Kartenprogrammiergerät benötigt. Bei Verwendung von SmartCards/ SmartTags müssen diese vorher global in den Schließanlageeigenschaften konfiguriert werden (siehe hierzu LSM Handbuch „Kartenmanagement“).

- Verwaltungs- und Programmiersoftware (LSM) öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- „Neue Schließung“ anwählen
- Als Schließungstyp „SmartHandle G2“ auswählen
- Namen der Schließung vergeben
- Optional „Bereich“ auswählen
- Unter Konfiguration „Karteninterface“ anhängen
- Mit „OK“ und „Übernehmen“ bestätigen
- Markieren Sie die Schließung (sodass diese BLAU hinterlegt ist)
- Legen Sie das SmartHandle in einem Abstand von ca. 10 cm neben das Programmiergerät
- „Programmierung --> Schließung“ anwählen
- Klicken Sie auf „Programmieren“
- Warten Sie das Ende des Programmierprozesses ab

Handbuch SmartHandle

7 Konfiguration

Wenn als Schließungstyp in der SimonsVoss Software (ab LSM Version 3.1 SP 1) das SmartHandle gewählt wird, stehen zur Konfiguration die folgenden Optionen zur Verfügung:

Soll

Schließanlagen ID: 6332

Schließungs ID: 1

☐ Zugangskontrolle

☐ Zeitonensteuerung

☐ Overlay

☐ Langes Auslösen

☐ OMRON

☐ Keine akustischen Programmier-Quittungen

☐ Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren

☐ Zeitschaltung

☐ Flip Flop

letzte Veränderung:

Zeitonen:	nicht vorhanden
Feiertagslisten:	nicht vorhanden

Erweiterte Konfiguration

Soll

Schließanlagen ID: 12902

Schließungs ID: 128

Pulslänge: 5 Sek.

☐ Zugangskontrolle

☐ Zeitonensteuerung

☐ Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren

☐ Gateway

☐ Flip Flop

☐ Keine akustischen Batteriewarnungen

☐ Zeitschaltung

☐ Ausnahmen im Zeitonenmanagement zulassen

☐ Keine akustischen Programmier-Quittungen

☐ Karteninterface

letzte Veränderung:

Zeitonen:	nicht vorhanden
Feiertagslisten:	nicht vorhanden

Erweiterte Konfiguration

7.1 Pulslänge (G2)

Standardmäßig kuppelt der Außendrucker des SmartHandle für ca. 5 Sekunden ein. Die Kuppelzeit ist generell zwischen 1 bis 25 Sekunden softwareseitig je Schließung frei konfigurierbar. Dies führt zu keiner Verkürzung der Batterielebensdauer.

7.2 Zugangskontrolle

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

– G1

Die jeweils letzten bis zu 3.000 Transponder-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

– G2

Die jeweils letzten bis zu 3.000 Transponder-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

– Hybrid

Handbuch SmartHandle

Die jeweils letzten bis zu 3.000 Transponder/ SmartCard-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

- MP

Die jeweils letzten bis zu 3.000 SmartCard-Buchungen werden mit Datum, Uhrzeit und Transponder-ID (TID) im SmartHandle gespeichert.

7.3 Zeitzonesteuerung

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

Ein Zeitzoneplan kann geladen werden und die Transponder/SmartCards werden dann entsprechend ihrer Zeitzonegruppe zugelassen bzw. abgewiesen. Mit Hilfe eines Zeitzoneplans kann die zeitgesteuerte Umschaltung realisiert werden.

- G1

5 + 1 Zeitzonegruppen bei beliebigen Zeitzoneplänen

- G2

100 + 1 Zeitzonegruppen bei beliebigen Zeitzoneplänen

7.4 Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

Normalerweise werden nur berechtigte Transponder/ SmartCard-Buchungen protokolliert. Wenn gewünscht wird, auch den Versuch der Türöffnung mit einem/einer un-berechtigten Transponder/ SmartCard zu erfassen, muss diese Option gewählt werden.

Zu unberechtigten Zutrittsversuchen zählen:

- Zutrittsversuche ohne Berechtigung
- Zutrittsversuche außerhalb der vorgegebenen Zeitzone
- Zutrittsversuche bei scharf geschalteter Alarmanlage und gleichzeitigem Einsatz eines SimonsVoss Blockschlusses

Generell werden nur Transponder/SmartCard aus der Schließanlage protokolliert, d.h. es muss die gleiche Schließanlagen-ID (SID) vorhanden sein.

7.5 FlipFlop

Der Impulsmodus (Default Einstellung) wird abgeschaltet und die Impulsdauer hat keine Auswirkung mehr. Das SmartHandle wechselt bei eingeschaltetem Flip Flop Modus seinen Zustand bei jeder Transponder/ SmartCard-Buchung von Ein- nach Ausgekuppelt bzw. umgekehrt. Dieser Modus empfiehlt sich u. a. wenn eine Tür ohne Transponder/ SmartCard (z.B. Besucherverkehr) frei begehbar sein

Handbuch SmartHandle

7.6 Keine Akustischen Batteriewarnungen

Mit dieser Funktion ist es möglich die akustischen Batteriewarnungen zu deaktivieren, um z.B. im Krankenhaus Patienten nicht zu stören. Es kann aber dazu führen dass sich die Batterien der SmartHandle soweit entleeren, dass diese in den Notbatterie-Lagermodus bzw. Freeze-Mode wechseln ohne das Nutzer Feedback an den Schließanlagenverwalter geben können.

Es ist deshalb zu empfehlen den Zustand der Batterien in regelmäßigen Abständen auszulesen (je nach Öffnungsanzahl an der Schließung ist dieses in den ersten Jahren nicht notwendig).

7.7 Zeitumschaltung

Diese Funktion steht nur bei der ZK Version zur Verfügung.

Wenn die Zeitumschaltung aktiviert wird, muss zuvor ein Zeitzonenplan konfiguriert und geladen werden, der eine generelle Freischaltung der SmartHandle während der markierten Zeiten (Zeitzonengruppe 5 - Verriegelung) ermöglicht. Tagsüber kann eine Tür frei begehbar sein und nachts nur über Transponder/ SmartCards geöffnet werden.

HINWEIS

Nach Auskuppeln des Drückers verriegelt das Schloss nicht automatisch, hierzu muss ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP-Schloss) verwendet werden.

Wenn die Zeitumschaltung gewählt wird, bitte den Button „Erweiterte Konfiguration“ anklicken. Es stehen im Feld „Zeitgesteuerte Umschaltung“ folgende Optionen zur Verfügung:

Erweiterte Konfiguration

Soll	Ist
Zeitgesteuerte Umschaltung ☐ Manuelles Auskuppeln ☒ Manuelles Einkuppeln Transponder aktiv: ☐ immer ☒ nur, wenn ausgekuppelt	Zeitgesteuerte Umschaltung ☐ Manuelles Auskuppeln ☒ Manuelles Einkuppeln Transponder aktiv: ☐ immer ☒ nur, wenn ausgekuppelt

OK Abbrechen

Manuelles Auskuppeln

Das SmartHandle kuppelt nicht nach der eingestellten Uhrzeit automatisch aus, sondern erst, wenn ein berechnigte(r) Transponder/ SmartCard nach dieser Zeit bucht.

Automatisches Auskuppeln (Grundeinstellung)

Das SmartHandle kuppelt nach der im Zeitzonenplan hinterlegten Zeit automatisch aus.

Handbuch SmartHandle

Manuelles Einkuppeln (Grundeinstellung)

Das SmartHandle kuppelt nicht automatisch nach der eingestellten Uhrzeit ein, sondern erst, wenn ein berechnigte(r) Transponder/SmartCard nach dieser Zeit bucht.

Automatisches Einkuppeln

Das SmartHandle kuppelt nach der im Zeitzoneplan hinterlegten Zeit automatisch ein (Achtung: Hier besteht evtl. die Möglichkeit das Personen ein Gebäude bzw. Raum betreten können zu dem diese keine Zutrittsberechtigung haben. Dementsprechend sollte der Zugang evtl. durch Aufsichtspersonen z.B. Empfang abgesichert werden).

Es stehen im Feld „Transponder aktiv“ folgende Optionen zur Verfügung:

Immer

Normalerweise haben Transponder/SmartCards während der Freischaltperiode keine Auswirkung. Wenn jedoch gewünscht wird, dass eine Tür auch dann im Bedarfsfall nicht frei begehbar sein soll (zum Beispiel, wenn alle Personen das Gebäude verlassen) ist diese Option zu wählen. D.h. die Zeitschaltung kann manuell unterbrochen und auch wieder fortgeführt werden.

Nur wenn ausgekuppelt

In dieser Betriebsart hat der/die Transponder/SmartCard während der Freischaltzeit, d.h. das SmartHandle befindet sich im eingekuppelten Zustand, keine Wirkung.

7.8 Ausnahme im Zeitzonemanagement zulassen (G2)

Diese Funktion steht ab der LSM Edition „LSM.BUSINESS“ oder „LSM.PROFESSIONAL“ und dem Software-Modul „LSM.RM“ (Ressourcen-Management) zur Verfügung. Zusätzlich müssen die entsprechenden Schließungen über das WaveNet ansprechbar sein um diese Funktionen nutzen zu können.

Mit dem Ressourcenmanagement sind folgende Funktionen umsetzbar:

- Setzen eines Anfangsdatums einer Berechtigung
- Setzen eines Enddatum einer Berechtigung
- Ausnahmeregelungen zu Zeitzonegruppen

Nähere Informationen hierzu siehe im LSM Handbuch Ressourcenmanagement.

7.9 Keine akustischen Programmier-Quittungen

Wenn gewünscht wird, dass z.B. bei einer Programmierung des SmartHandles keine akustischen Programmierquittungen abgegeben werden sollen, dann ist dieses Feld anzuhaken.

Diese Funktion ist z.B. bei der Programmierung über das WaveNet (Netzwerk) vorteilhaft, da die akustische Rückmeldung des SmartHandles aufgrund der Entfernung in der Regel nicht wahrgenommen werden kann.

Handbuch SmartHandle

7.10 Karteninterface (G2)

Bei Verwendung eines SmartHandles Hybrid oder MP ist das Feld „Karteninterface“ in den Schließungseigenschaften anzuhaken.

7.11 Overlay-Modus (G1)

Diese Funktion steht nur beim G1 SmartHandle zur Verfügung.

Dieser Modus gilt für die komplette Schließanlage und muss schon bei der Erstellung der Schließanlage ausgewählt werden. Ersatztransponder können ihre Ursprungstransponder überschreiben. Nach der erstmaligen Betätigung mit einem Ersatztransponder, wird der Ursprungstransponder gesperrt.

7.12 Langes Auslösen

Mit der Funktion „Langes Auslösen“ kann die Einkuppel-Dauer verlängert werden. Dies führt zu keiner Verkürzung der Batterielebensdauer.

G1: Die Einkuppelzeit der Schließung wird von 5 auf 10 Sekunden verdoppelt (**Schließungsfunktion**).

G2: Die Einkuppelzeit der Schließung wird verdoppelt (**Transponderfunktion**). Die Kuppelzeit der Schließung kann individuell eingestellt werden. Siehe Pulslänge (G2) [► 101]

7.13 Omron (G1)

Alle Produktvarianten lassen sich im OMRON-Modus betreiben. Möchten Sie, dass das SmartRelais Advanced (G1) die Transponder-Daten zu einem Fremdsystem überträgt und bei Freischaltung durch das Fremdsystem vom SmartRelais ein Fern-öffnungsbefehl zu einem SmartHandle gesendet wird, dann wählen sie diese Option sowohl am SmartRelais als auch am SmartHandle.

HINWEIS

Bei Verwendung dieser Konfiguration ist das Öffnen des SmartHandle mittels Transponder nicht mehr möglich!

Eine genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte dem Handbuch „SmartRelais“.

7.14 Lagermodus (G1)

Um Batteriekapazität zu sparen, werden alle SmartHandle G1 im Lagermodus ausgeliefert. In diesem Modus lassen sich die SmartHandle durch keine Transponder ansprechen. Durch erstmalige Programmierung wird der Lagermodus aufgehoben. Es ist auch möglich, den Lagermodus manuell mittels Programmiersoftware zu entfernen ohne einen Schließplan anzulegen.

Handbuch SmarHandle

7.15 FreezeMode (G2)

Wird die zweite Batteriewarnstufe missachtet, wechselt das SmarHandle automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmarHandle nur noch mit einem G2-Batteriewechsel-Identmedium angesprochen werden. Der FreezeMode verhindert eine komplette Entladung der Batterien, um die Schließung noch einmalig zu öffnen.

7.16 DoorMonitoring-Funktion

Tätigen Sie folgende Einstellungen, um die DoorMonitoring-Funktion zu konfigurieren und anzeigen zu lassen:

7.16.1 Schließungseigenschaften: Konfiguration/Daten: DoorMonitoring SmarHandle

Über die Schaltfläche "Monitoring Konfiguration" in der Registerkarte "Konfiguration/Daten" der Schließung können die DoorMonitoring-Funktionen des SmarHandle konfiguriert werden.

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das SmarHandle die DM-Eigenschaft besitzt und dieses in der LSM Software auch direkt als "G2 Door Monitoring SmarHandle" angelegt wurde!

Handbuch SmartHandle

Door Monitoring Konfiguration

Soll

Tür offen Einstellungen

Abtastintervall für die Door Monitoring Sensoren Sek.

"Tür zu lange offen" Event nach Min.

Ereignisse

Protokollierung in der Zutrittsliste

☐ "Tür offen" Ereignisse

☐ Schlossriegel-Ereignisse

☐ Türdrücker Sensor Ereignisse

Weiterleitung im Netzwerk

☐ "Tür offen" Ereignisse

☐ Schlossriegel-Ereignisse

☐ Türdrücker Sensor Ereignisse

☐ Protokollierung / Weiterleitung der Alarme im Netzwerk

Externe Sensoren

☐ "Tür offen" Eingänge invertieren

☐ Riegel Eingang invertieren

OK

Ist

Tür offen Einstellungen

Abtastintervall für die Door Monitoring Sensoren Sek.

"Tür zu lange offen" Event nach Min.

Ereignisse

Protokollierung in der Zutrittsliste

☐ "Tür offen" Ereignisse

☐ Schlossriegel-Ereignisse

☐ Türdrücker Sensor Ereignisse

Weiterleitung im Netzwerk

☐ "Tür offen" Ereignisse

☐ Schlossriegel-Ereignisse

☐ Türdrücker Sensor Ereignisse

☐ Protokollierung / Weiterleitung der Alarme im Netzwerk

Externe Sensoren

☐ "Tür offen" Eingänge invertieren

☐ Riegel Eingang invertieren

Abbrechen

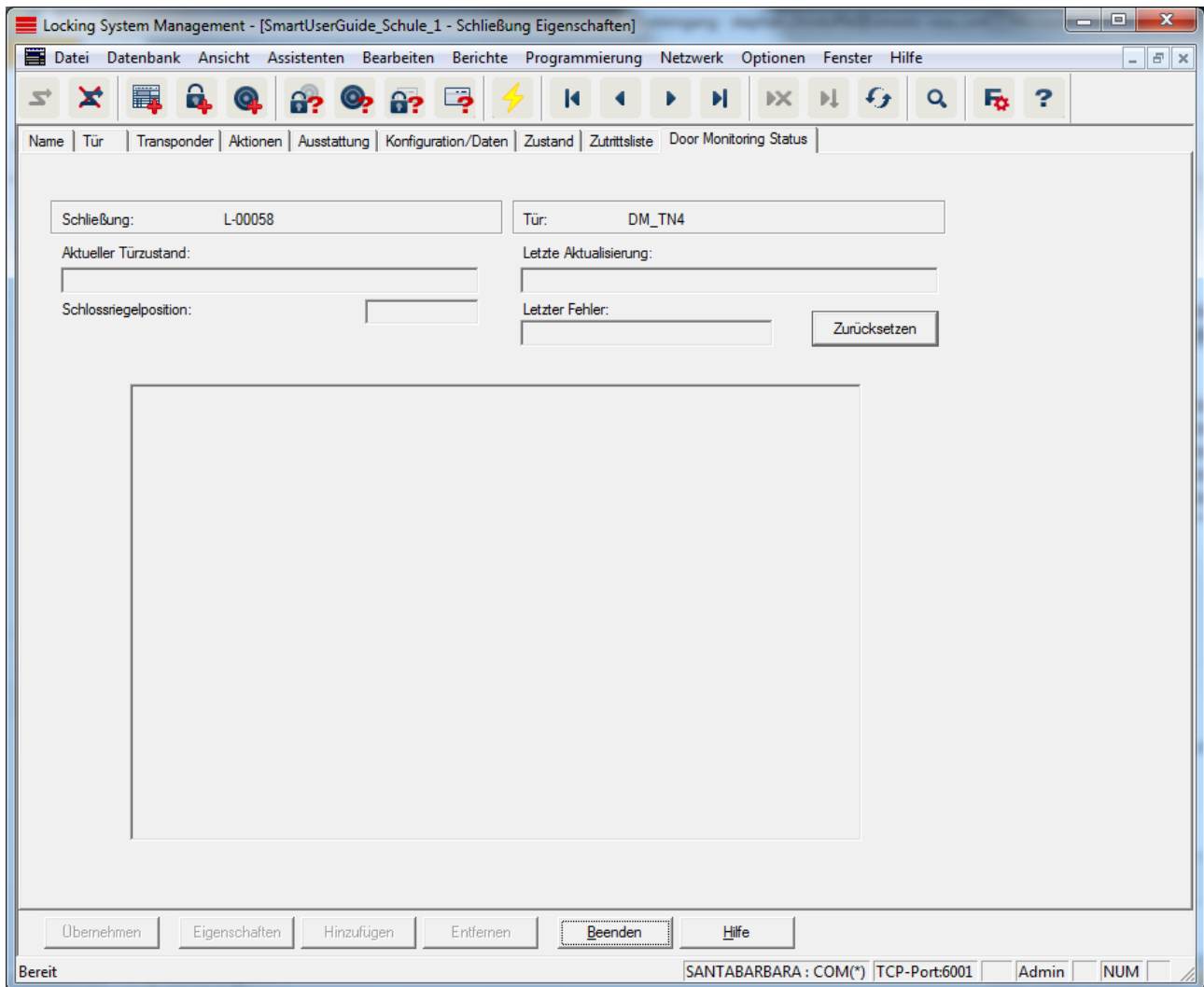
Tätigen Sie die gewünschten Änderungen im linken "Soll-Bereich".

7.16.2 Schließungseigenschaften: DoorMonitoring Status

Über die Registerkarte "DoorMonitoring Status" kann der aktuelle Status der Schließung in Echtzeit angezeigt werden. Für diese Funktion ist ein konfiguriertes WaveNet notwendig.

Diese Registerkarte steht nur zur Auswahl, wenn die Schließung die DM-Eigenschaft besitzt und diese in der LSM Software auch direkt als "G2 Door Monitoring Schließung" angelegt wurde!

Handbuch SmartHandle



Handbuch SmartHandle

8 Zustandsmeldungen

Nach dem Auslesen des SmartHandles (über das Programmiergerät oder das Netzwerk) werden folgende Zustände der Schließung angezeigt:

Zustand bei letzter Auslesung

- ☐ Batteriezustand ist kritisch
- ☐ Datenfehler
- ☐ Notbatterie aktiv
- ☐ Notfreischaltung aktiv
- ☐ Deaktiviert
- ☐ Zeitgesteuerte Öffnung läuft
- ☐ Eingekuppelt

G1-Version

Zustand bei letzter Auslesung

Batteriezustand OK

- ☐ Notfreischaltung
- ☐ Deaktiviert
- ☐ Eingekuppelt
- ☐ Lagermodus

G2-Version

8.1 Batteriezustand

Bei nachlassender Batteriekapazität und Wechsel in die Batteriewarnstufe 1 wird dieses Feld von der Programmiersoftware automatisch angehakt. Bitte sofort die Batterien wechseln.

8.2 Notbatterie aktiv

Bei weiter nachlassender Batteriekapazität und Nichtbeachtung der Batteriewarnstufe 1 wechselt das SmartHandle automatisch in die Batteriewarnstufe 2. Die Programmiersoftware hakt neben dem Feld unter Punkt 4.1 dieses Feld automatisch an. Bitte die Batterien unbedingt sofort wechseln. Das SmartHandle wechselt nach einer limitierten Betätigungsanzahl bzw. nach einer limitierten Zeit automatisch in den Notbatterie-Lagermodus bzw. Freeze-Mode

Handbuch SmartHandle

8.3 Deaktiviert

Wenn das SmartHandle über ein SimonsVoss-Blockschloss bzw. das SV-Netzwerk deaktiviert wurde, hakt die Programmiersoftware automatisch dieses Feld an.

8.4 Notfreisaltung aktiv

Bei installiertem SimonsVoss Netzwerk (WaveNet) können SmartHandle über einen automatisierten Befehl der Programmiersoftware automatisch dauereingekuppelt werden. Dieses Signal kommt im Regelfall von einer Brandmeldeanlage und kann von der LSM (bei entsprechender Konfiguration) interpretiert werden. Der Zustand lässt sich über eine Notöffnung wieder deaktivieren.

8.5 Zeitgesteuerte Öffnung läuft

Bei programmierter Zeitumschaltung ist dieser Haken gesetzt, wenn das SmartHandle durch die automatische Zeitumschaltung eingekuppelt wurde.

8.6 Eingekuppelt

Bei programmierter Zeitumschaltung bzw. beim programmierten Flip-Flop Modus ist dieses Feld angehakt, wenn sich das SmartHandle im eingekuppelten Zustand befindet.

Handbuch SmartHandle

9 Signalisation

9.1 Aktiv

- 2 kurze Töne vor dem Einkuppeln und ein kurzer Ton nach dem Auskuppeln signalisieren eine normale Betätigung.
- 1 kurzer Ton signalisiert, dass der Transponder abgewiesen wurde.

9.2 MP

- 2 kurze Töne + LED blinkt gleichzeitig 2x kurz blau vor dem Einkuppeln und ein kurzer Ton nach dem Auskuppeln signalisiert eine normale Betätigung.
- 1 kurzer Ton + LED blinkt gleichzeitig 1x kurz rot signalisiert, dass der Transponder abgewiesen wurde.

9.3 Hybrid

- 2 kurze Töne + LED blinkt gleichzeitig 2x kurz blau* vor dem Einkuppeln und ein kurzer Ton nach dem Auskuppeln signalisiert eine normale Betätigung.
- 1 kurzer Ton + LED blinkt gleichzeitig 1x kurz rot* signalisiert, dass der Transponder abgewiesen wurde.

**LED-Signalisation variiert bei aktiver Transponderbuchung je nach Firmwarestand*

Handbuch SmartHandle

10 Batteriewarnung (Handbuch)

10.1 Batteriewarnung SmartHandle G1 (Aktiv)

- Warnstufe 1

Schwache Batterien --> Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

- Warnstufe 2

Extrem, schwache Batterien --> 30 Sekunden lang acht kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!

- Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch max. 50 Öffnungen mit einem Transponder durchgeführt werden.
- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 4 Wochen wechselt das SmartHandle automatisch in den Notbatterie-Lagermodus. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät angesprochen werden.

8 kurze Töne nach dem Auskuppeln: Weist darauf hin, dass die Transponder-Batterie leer ist. Transponder-Batterie muss gewechselt werden!

10.2 Batteriewarnung SmartHandle G2 (Aktiv)

- Warnstufe 1

Schwache Batterien --> Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

- Warnstufe 2

Extrem, schwache Batterien --> 30 Sekunden lang acht kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!

- Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch max. 50 Öffnungen mit einem Transponder durchgeführt werden.
- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 4 Wochen wechselt das SmartHandle automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät bzw. mittels eines G2-Batteriewechsel-Transponders angesprochen werden.

10.3 Batteriewarnung SmartHandle Hybrid

Die Warnungen unterscheiden sich beim SmartHandle – SC je nachdem ob mit einem Transponder oder mit einer SmartCard gebucht wird.

- Warnstufe 1: Transponderbuchung

Handbuch SmartHandle

Schwache Batterien: Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

- Warnstufe 1: SmartCard-Buchung

Schwache Batterien: Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln + LED blinkt 8x kurz rot vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

- Warnstufe 2: Transponderbuchung

Extrem, schwache Batterien: 30 Sekunden lang acht kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!

- Warnstufe 2: SmartCard-Buchung

Extrem, schwache Batterien: 30 Sekunden lang acht kurze Töne + LED blinkt 30 Sekunden lang je 2x kurz rot mit jeweils einer Sekunde Pause
Notbatteriewarnung: Batterien sind extrem entladen. SOFORT die Batterien im SmartHandle wechseln!

- SmartHandle – SC: Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch bis zu 200 Öffnungen durchgeführt werden.

- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 2 Wochen wechselt das SmartHandle – SC automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät bzw. mittels eines G2-Batteriewechsel-Transponders angesprochen werden.

10.4 Batteriewarnung SmartHandle MP

- Warnstufe 1:

Schwache Batterien: Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln + LED blinkt 8x kurz rot vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

- Warnstufe 2:

Extrem, schwache Batterien: 30 Sekunden lang acht kurze Töne + LED blinkt 30 Sekunden lang je 2x kurz rot mit jeweils einer Sekunde Pause
Notbatteriewarnung: Batterien sind extrem entladen. Umgehend die Batterien im SmartHandle wechseln!

- Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch ca. 50 Öffnungen durchgeführt werden.

- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 4 Wochen wechselt das SmartHandle automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einem SimonsVoss Programmiergerät bzw. mittels einer Batteriewechsel-Karte angesprochen werden.

Handbuch SmartHandle

10.5 Vorgehensweise Notbatterie-Lagermodus (G1)

Falls die Batterie-Warnstufen 1 und 2 nicht beachtet bzw. der Schließanlagenverwalter nicht informiert wurde, wechselt das G1-SmartHandle in den Notbatterie-Lagermodus. Um ein völliges Entleeren in diesem Zustand zu vermeiden, kann das Smart-Handle-G1 mit einem Nutzer-Transponder nicht mehr angesprochen werden.

HINWEIS

Dieser Zustand sollte nie eintreten, da die Batterien schon frühzeitig, d.h. in Batteriewarnstufe 1, gewechselt werden müssen!

Zum Öffnen der Tür bzw. zum Batteriewechsel wird der Anlagenadministrator benötigt (siehe hierzu im Kapitel Batteriewechsel). Falls die Tür sich in einem verschlossenen Zustand befindet muss der Administrator folgende Schritte durchführen, bei geöffneter Tür bzw. wenn die Batterieseite zugänglich ist entfällt der erste Punkt:

- SmartHandle überprogrammieren (somit wird der Lagermodus aufgehoben)
- SmartHandle mit berechtigtem Transponder ansprechen und Tür öffnen (die Schließung wechselt sofort wieder in den Lagermodus)
- Batterien wechseln
- SmartHandle überprogrammieren (um den Lagermodus dauerhaft aufzuheben)

Nach einer Öffnung gibt es noch einmal Batteriewarnstufe 2, danach steht die Schließung wieder wie gewohnt zur Verfügung.

10.6 Vorgehensweise Freeze-Modus (G1)

Falls die Batterie-Warnstufen 1 und 2 nicht beachtet bzw. der Schließanlagenverwalter nicht informiert wurde, wechselt das SmartHandle 3062 automatisch in den Freeze-Mode. Um ein völliges Entleeren in diesem Zustand zu vermeiden, kann das SmartHandle 3062 dann nicht mehr mit Nutzer-Identmedien angesprochen werden.

HINWEIS

Dieser Zustand sollte nie eintreten, da die Batterien schon frühzeitig, d.h. in Batteriewarnstufe 1, gewechselt werden müssen!

Zum Öffnen der Tür bzw. zum Batteriewechsel wird der Anlagenadministrator benötigt (siehe hierzu im Kapitel Batteriewechsel). Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator folgende Schritte durchführen: *Bei geöffneter Tür bzw. wenn die Batterieseite zugänglich ist entfällt der erste Punkt.*

- Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator ein Batteriewechsel-Identmedium an der Tür betätigen, wodurch der Freeze-Mode aufgehoben wird.

Handbuch SmartHandle

- SmartHandle mit berechtigtem Identmedium ansprechen und Tür öffnen. *Die Schließung wechselt danach sofort zurück in den Freeze-Mode*
- Batterien wechseln
- Batteriewechsel-Identmedium erneut an der Tür betätigen, wodurch der Freeze-Mode nach Prüfung der Batterien dauerhaft aufgehoben wird.

HINWEIS

Ersetzen Sie jetzt umgehend alle verbrauchten Batterien durch neue Batterien, da es sonst zu einem Ausfall der kompletten Elektronik führen kann!

10.7 Vorgehensweise Freeze-Modus (G2)

Falls die Batterie-Warnstufen 1 und 2 nicht beachtet bzw. der Schließanlagenverwalter nicht informiert wurde, wechselt das SmartHandle 3062 automatisch in den Freeze-Mode. Um ein völliges Entleeren in diesem Zustand zu vermeiden, kann das SmartHandle 3062 dann nicht mehr mit Nutzer-Identmedien angesprochen werden.

HINWEIS

Dieser Zustand sollte nie eintreten, da die Batterien schon frühzeitig, d.h. in Batteriewarnstufe 1, gewechselt werden müssen!

Zum Öffnen der Tür bzw. zum Batteriewechsel wird der Anlagenadministrator benötigt (siehe hierzu im Kapitel Batteriewechsel). Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator folgende Schritte durchführen: *Bei geöffneter Tür bzw. wenn die Batterieseite zugänglich ist entfällt der erste Punkt.*

- Falls sich die Tür in einem verschlossenen Zustand befindet, muss der Administrator ein Batteriewechsel-Identmedium an der Tür betätigen, wodurch der Freeze-Mode aufgehoben wird.
- Smart Handle mit berechtigtem Identmedium ansprechen und Tür öffnen.
- Batterien wechseln.

HINWEIS

Ersetzen Sie jetzt umgehend alle verbrauchten Batterien durch neue Batterien, da es sonst zu einem Ausfall der kompletten Elektronik führen kann!

Handbuch SmartHandle

11 Batteriewechsel

11.1 Allgemeine Hinweise

- Einbau und Batteriewechsel nur durch geschultes Fachpersonal!
- SmartHandle 3062 nicht mit Öl, Farbe oder Säuren in Verbindung bringen!
- Es sind nur Batterien zu verwenden, welche von SimonsVoss freigegeben sind!
- Die im digitalen SmartHandle 3062 eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen! Die Batterien nicht aufladen, öffnen, erhitzen oder verbrennen! Nicht kurzschließen!
- Alte bzw. verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen und nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren!
- Ein Vertauschen der Polarität der Batterien kann zu Beschädigungen des SmartHandle 3062 führen!
- Bei einem Batteriewechsel immer alle Batterien erneuern!
- Bei einem Batteriewechsel die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen berühren. Verwenden Sie hierzu saubere und fettfreie Handschuhe.
- Beim Batteriewechsel darauf achten das die Elektronik bzw. Elektroniken hierbei nicht z.B. mechanisch belastet werden bzw. anderweitig zu Schaden kommen.
- Das SmartHandle 3062 muss mit zwei Batterien betrieben werden!
- Das SmartHandle 3062 – SC muss mit vier Batterien betrieben werden!
- Die Innenseite darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

11.2 Vorgehensweise SmartHandle WP-SC

Beim SmartHandle aktiv, SmartHandle WP bzw. beim SmartHandle SC - WP sind die Batterien im Innenbereich verbaut.

1. Das Montagewerkzeug von unten vorsichtig in die Abdeckung des Innencovers einschieben.
2. Die Abdeckung entrasten und vorsichtig Richtung Drücker schieben.
3. Innencover ebenfalls Richtung Drücker schieben.
4. Elektronik vorsichtig entrasten, horizontal wegklappen und beide Batterien aus der Halterung ziehen. Hierbei auf keinen Fall Druck auf die Platine ausüben.
5. Die neuen Batterien, mit den Pluspolen zueinander, gleichzeitig in die Halterung schieben (Batterien bitte zügig wechseln). Die neuen Batterien nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
6. Elektronik einklappen und verrasten.

Handbuch SmartHandle

7. Mittels des Werkzeuges den Schieber an der Innenseite der Abdeckung wieder auf die Grundposition zurückschieben.

HINWEIS

Dieser Punkt ist wichtig, weil sonst die Abdeckung nicht wieder montiert und verrastet werden kann.



8. Innencover wieder aufschieben, das dieses bündig an der Tür anliegt.
9. Abdeckung aufschieben und im Innencover verrasten.

11.3 Vorgehensweise SmartHandle Hybrid

Beim SmartHandle – SC sind zusätzlich zu den Batterien im Innenbeschlag weitere Batterien im Außenbeschlag untergebracht. Bitte unbedingt immer alle Batterien erneuern.

1. Das Batteriewechsel-Tool von unten in die Abdeckung des Außenbeschlages schieben.
2. Die Abdeckung entrasten und vorsichtig Richtung Drücker schieben.
3. Außencover ebenfalls Richtung Drücker schieben.
4. Elektronik vorsichtig entrasten, horizontal wegklappen und beide Batterien vorsichtig aus der Halterung ziehen.
5. Die neuen Batterien, mit den Pluspolen zueinander, gleichzeitig in die Halterung schieben (Batterien bitte zügig wechseln). Die neuen Batterien nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren!
6. Elektronik einklappen und verrasten.
7. Mittels des Werkzeuges den Schieber an der Innenseite der Abdeckung wieder auf die Grundposition zurückschieben. Ansonsten kann die Abdeckung nicht mehr verrastet werden.

Handbuch SmartHandle



8. Außencover wieder aufschieben, das dieses bündig an der Tür anliegt.
9. Abdeckung aufschieben und im Außencover verrasten.

11.4 G2-Batteriewechsel-Identmedium

Ein G2-Batteriewechsel-Identmedium (Transponder oder SmartCard) wird benötigt, um den Freeze-Mode einer G2-Schließung aufzuheben. Dieser Zustand sollte aufgrund des implementierten Batteriewarnsystems aber nicht auftreten, sondern die Batterien sollten frühzeitig gewechselt werden. Für die Erstellung ist ein dediziertes G2-Identmedium notwendig; außerdem ein Programmiergerät (z.B. SMARTCD.G2 für Transponder) und die LSM 3.0 oder höher. Der entsprechende Schließplan muss zugänglich sein. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

- LSM öffnen und in die Datenbank einwählen
- Schließanlage auswählen (falls mehrere vorhanden)
- Gehen Sie z.B. auf „Programmierung --> Sonderfunktionen --> G2-Batteriewechsel-Transponder“
- Wählen Sie ihre Schließanlage aus (falls mehrere angelegt sein sollten)
- Klicken Sie auf „OK“
- Identmedium über das Programmiergerät programmieren.

Als G2-Batteriewechsel-Identmedium muss ein eigenständiges Identmedium programmiert werden, auf dem keine anderen Schließanlagen hinterlegt sein dürfen. Dieses dient nicht zum Öffnen von Türen - sondern ausschließlich um den Freeze-Mode einer G2 Schließung aufzuheben. Ist der Freeze-Mode kurzzeitig außer Kraft gesetzt, kann die Schließung vorübergehend wie gewöhnlich über ein berechtigtes Identmedium geöffnet werden. Nach Benutzung dieses Identmediums sind zwingend die Batterien des SmartHandle zu wechseln, da es ansonsten zu einer vollständigen Entleerung der Batterien kommen kann!

Handbuch SmartHandle

12 Wartung, Reinigung und Desinfektion

HINWEIS

Digitale SmartHandle dürfen nicht mit Öl, Farbe, Fett oder Säure in Verbindung gebracht werden!

HINWEIS

Durch Verwendung nicht geeigneter bzw. aggressiver Reinigungs- oder Desinfektionsmittel kann das SmartHandle beschädigt werden.

Reinigen Sie das SmartHandle bei Bedarf mit einem weichen, ggf. feuchten Tuch.

Zur Desinfektion dürfen nur Mittel verwendet werden, welche ausdrücklich zur Desinfektion empfindlicher metallischer Oberflächen und Kunststoffen vorgesehen sind.

Leere Batterien müssen stets durch neue, von SimonsVoss freigegebene, Batterien ersetzt werden. Alte Batterien sind fachgerecht zu entsorgen.

Handbuch SmartHandle

13 Demontage

13.1 Auslieferungszustand SnapIn

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Befestigungsschraube (9) am Innenbeschlag (8) ca. 1 cm heraus-schrauben.
3. Um die Verspannung des SnapIn Mechanismus (7) zu lösen, mit einem weichen Gegenstand auf die Befestigungsschraube (9) klopfen.
4. Befestigungsschraube (9) komplett herausschrauben.
5. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig vorsichtig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann auf dem Drücker und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

13.2 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

13.3 Auslieferungszustand Konventionelle Befestigung MO

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlags vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlags trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.

Handbuch SmartHandle

2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

13.4 Auslieferungszustand SwissRound MO

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben das die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

13.5 Auslieferungszustand ScandinavianOval

1. Das 3-polige Kabel des Innenbeschlages vom 3-poligen Kabel des Außenbeschlages trennen. Gegebenenfalls auch das Kabel des LockNode vom Innenbeschlag trennen.
2. Innen- und Außenbeschlag festhalten und gleichzeitig horizontal voneinander wegziehen.
3. Bei Bedarf die Innensechskantschraube des Innendrückers losschrauben (bitte nur soweit herausschrauben das die Schraube im Drücker gefangen bleibt).
4. Innendrücker vom Innenbeschlag abziehen.

Montiert an der Tür:

Handbuch SmartHandle

HINWEIS

Allgemeiner Hinweis: Je nach Drückervariante ist es eventuell nicht möglich die Abdeckung sofort abzunehmen. In diesem Falle die Abdeckung durch die Öffnung des Covers schieben und das Cover abnehmen. Die Abdeckung verbleibt dann an der Klinke und kann erst im Verlauf der Demontage entfernt werden.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage vor.

13.6 Auslieferungszustand ScandinavianOval DP

Die SmartHandle werden teilmontiert geliefert, damit diese in der Verpackung programmiert werden können. Zur Demontage bitte vorsichtig das Kabel an den Steckern entrasten und die beiden Beschlagsteile (Außen- und Innenbeschlag) auseinander ziehen.

13.7 DoorMonitoring-Komponenten demontieren

Bevor der Riegelsensor und der Stulpschraubensensor demontiert werden kann muss das komplette Smart Handle demontiert werden.

Riegelsensor demontieren

1. Sämtliche Kabel vorsichtig voneinander trennen.
2. Konventionelle Befestigung: SnapIn-Adapter vorsichtig zusammendrücken und aus der PZ-Öffnung ziehen.
3. Riegelsensor um 90° nach links drehen, so das der Taster nach unten schaut.
4. Riegelsensor horizontal aus dem der PZ-Öffnung des Einsteckschlusses ziehen.

Stulpschraubensensor demontieren

1. Sämtliche Kabel vorsichtig voneinander trennen.
2. Mit einem kleinen Schlitzschraubendreher in die Nut des Stulpschraubenkopfes eingreifen.
3. Den Stulpschraubenkopf vorsichtig heraushebeln.
4. Stulpschraubenkopf vorsichtig gegen die Federspannung herausziehen.

Handbuch SmartHandle

14 Zubehör

14.1 Batterieset

Es steht ein Batterieset mit Ersatzbatterien für das SmartHandle zur Verfügung. Der Inhalt des Sets sind 10 Stück CR2450 Batterien.

14.2 Adapter BritishOval

Für die Verwendung von British Oval Einsteckschlössern im Zusammenspiel mit der SnapIn-Version wird zusätzlich ein Adapter für die Zylinder-Öffnung im Schloss benötigt.

Dieser kann jederzeit bestellt werden (siehe Preisliste).

Montage: Den Adapter auf den SnapIn-Mechanismus schieben, bevor dieser durch das Einsteckschloss geschoben wird.

14.3 Hülsen

Für Einsteckschlösser mit einem benötigten Vierkantmaß von 8,5 mm bzw. 10 mm stehen 2 unterschiedliche Hülsen zur Verfügung:

- 8 mm --> 8,5 mm
- 8 mm --> 10 mm

Montage

Die Hülsen von der Innenseite durch das Einsteckschloss schieben.

Die Hülsen für die 10 mm Nussaufnahme sind Teil der Lieferung, wenn ein Smart-Handle mit 10 mm Vierkantmaß bestellt wurde.

14.4 Drücker

Alle Drückervarianten (für Innen und Außen) sind separat als Zubehör erhältlich.

14.5 Abdeckungen

Alle Abdeckungen (für Innen und Außen) sind separat als Zubehör erhältlich.

Handbuch SmartHandle

15 Technische Daten

15.1 SmartHandle G1

Abmaße schmal (BxHxT)	41 x 224 x 14 mm
Abmaße breit (BxHxT)	53 x 224 x 14 mm
Batterietyp	2 x CR2450 3V Lithium
Batterietyp WP:	2 x CR2450 3V Lithium
Temperaturbereich:	–20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste:	Bis zu 3.000
Zeitzonengruppen:	5 + 1
Batterielebensdauer:	bis zu 150.000 Schließungen oder bis zu zehn Jahren Standby
Transponder:	Bis zu 8.000
Schließungen:	Bis zu 16.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk- Modul WN(M).LN.I.SH)

Tab. 6: Mit einem Drückerschloss für Europrofil, Swiss Round und British Oval vorgerichtet

15.2 SmartHandle G2

Abmaße schmal (BxHxT)	41 x 224 x 14 mm
Abmaße breit (BxHxT)	53 x 224 x 14 mm
Batterietyp	2 x CR2450 3V Lithium
Batterietyp WP:	2 x CR2450 3V Lithium
Temperaturbereich:	–20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste:	Bis zu 3.600
Zeitzonengruppen:	100 + 1
Batterielebensdauer:	bis zu 150.000 Schließungen oder bis zu zehn Jahren Standby
Transponder:	Bis zu 64.000
Schließungen:	Bis zu 64.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk- Modul WN(M).LN.I.SH)

Tab. 7: Mit einem Drückerschloss für Europrofil, Swiss Round und British Oval vorgerichtet
Bis zu 304.000 Schließungen können pro Transponder verwaltet werden.

Handbuch SmartHandle

15.3 SmartHandle Hybrid

Abmaße schmal (BxHxT)	41 x 224 x 14 mm
Abmaße breit (BxHxT)	53 x 224 x 14 mm
Batterietyp	4 x CR2450 3V Lithium
Batterielebensdauer:	bis zu 130.000 Schließungen* oder bis zu zehn Jahren Standby
Batterietyp WP:	2 x CR2450 3V Lithium
Batterielebensdauer	bis zu 65.000 Schließungen* oder bis zu zehn Jahren Standby
Temperaturbereich	–20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste	3.600
Zeitzonengruppen	100+ 1
Batterielebensdauer	Bis zu 130.000 Schließungen oder bis zu zehn Jahren Standby
Batterielebensdauer bei Schreibvorgängen auf SmartCards (Bewegungslisten):	Bis zu 65.000 Betätigungen oder bis zu 10 Jahren Standby
Feedback Transponder:	Buzzer
Feedback SmartCard:	Buzzer + LED (Blau/rot)
Transponder/SmartCards:	Bis zu 64.000
Schließungen	Bis zu 64.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk- Modul WN(M).LN.I.SH)

Tab. 8: Mit einem Drückerschloss für Europrofil, Swiss Round und British Oval vorgerichtet
Bis zu 304.000 Schließungen können pro Transponder verwaltet werden.

Handbuch SmartHandle

15.4 SmartHandle DoorMonitoring

Abmaße schmal (BxHxT)	47 x 229 x 24 mm
Abmaße breit (BxHxT)	59 x 229 x 24 mm
Batterietyp	2 x CR2450 3V Lithium
Temperaturbereich:	–20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste:	Bis zu 3.000 Begehungen
Zeitzonengruppen:	100 + 1
Batterielebensdauer:	bis zu 50.000 Betätigungen. Standby-Zeit hängt von der Stulpschraubenabtastrate ab:
	2 Jahre Standby bei Abtastrate 1 Sekunden
	4 Jahre Standby bei Abtastrate 2 Sekunden
	4,5 Jahre Standby bei Abtastrate 3 Sekunden
Transponder:	Bis zu 64.000
Schließungen:	Bis zu 64.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk- Modul WN(M).LN.I.SH)
Manipulationsschutz:	Gemäß Zertifizierung durch SKG (SKG 2 star)
Befestigung:	An der Tür mittels Adapterplatten
Drückerwelle:	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)
Türinnenseite:	Drehknauf statt Drücker
Aufgezeichnete Zustände:	Änderung des Türöffnungszustandes (Tür auf/zu); Riegelpositionsänderung (verriegelt/ entriegelt); Aufbruch; "Tür offen" – Zeit überschritten; Position innerer Türdücker (gedrückt/nicht gedrückt)
Bis zu 304.000 Schließungen können pro Transponder verwaltet werden.	

Handbuch SmartHandle

15.5 SmartHandle DoorMonitoring MP

Abmaße schmal (BxHxT)	47 x 229 x 24 mm
Abmaße breit (BxHxT)	59 x 229 x 24 mm
Batterietyp	2 x CR2450 3V Lithium
Temperaturbereich:	–20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste:	Bis zu 3.000 Begehungen
Zeitzonengruppen:	100 + 1
Batterielebensdauer:	bis zu 25.000 Betätigungen. Standby-Zeit hängt von der Stulpschraubenabtastrate ab:
	ca. 1 Jahre Standby bei Abtastrate 1 Sekunden
	ca. 1,5 Jahre Standby bei Abtastrate 2 Sekunden
	ca. 2 Jahre Standby bei Abtastrate 3 Sekunden
Identmedien:	Bis zu 64.000
Schließungen:	Bis zu 64.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk- Modul WN(M).LN.I.SH)
Manipulationsschutz:	Gemäß Zertifizierung durch SKG (SKG 2 star)
Befestigung:	An der Tür mittels Adapterplatten
Drückerwelle:	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)
Türinnenseite:	Drehknauf statt Drücker
Aufgezeichnete Zustände:	Änderung des Türöffnungszustandes (Tür auf/zu); Riegelpositionsänderung (verriegelt/ entriegelt); Aufbruch; "Tür offen" – Zeit überschritten; Position innerer Türdrücker (gedrückt/nicht gedrückt)

Handbuch SmartHandle

15.6 SmartHandle SKG

Abmaße schmal (BxHxT)	47 x 229 x 24 mm
Abmaße breit (BxHxT)	59 x 229 x 24 mm
Batterietyp	2 x CR2450 3V Lithium
Temperaturbereich:	–20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste:	Bis zu 3.600
Zeitzonengruppen:	100 + 1
Batterielebensdauer:	bis zu 150.000 Schließungen oder bis zu zehn Jahren Standby
Transponder:	Bis zu 64.000
Schließungen:	Bis zu 64.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk- Modul WN(M).LN.I.SH)
Manipulationsschutz:	Gemäß Zertifizierung durch SKG (SKG 2 star)
Befestigung:	An der Tür mittels Adapterplatten
Drückerwelle:	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)
Türinnenseite:	Drehknauf statt Drücker

Bis zu 304.000 Schließungen können pro Transponder verwaltet werden.

Handbuch SmartHandle

15.7 SmartHandle SKG MP

Abmaße schmal (BxHxT)	47 x 229 x 24 mm
Abmaße breit (BxHxT)	59 x 229 x 24 mm
Batterietyp	2 x CR2450 3V Lithium
Temperaturbereich:	–20 °C bis +50 °C
Zutrittsliste:	Bis zu 3.600
Zeitzonengruppen:	100 + 1
Batterielebensdauer:	bis zu 65.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Standby
Identmedien:	Bis zu 64.000
Schließungen:	Bis zu 64.000
Direkt vernetzbar	Integriertes LockNode (Netzwerk-Modul WN(M).LN.I.SH)
Manipulationsschutz:	Gemäß Zertifizierung durch SKG (SKG 2 star)
Befestigung:	An der Tür mittels Adapterplatten
Drückerwelle:	2-fach geteilte Drückerwelle (Manipulationsschutz)
Türinnenseite:	Drehknauf statt Drücker

Handbuch SmartHandle

16 Hilfe & Kontakt

Anleitungen

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.simons-voss.de im Bereich INFOCENTER > DOWNLOADS

Hotline

Bei technischen Fragen hilft Ihnen die SimonsVoss Service-Hotline unter +49 (0) 89 99 228 333 (Anruf in das deutsche Festnetz, Kosten variieren je nach Anbieter)

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?
hotline@simons-voss.com

FAQ

Im FAQ-Bereich finden Sie Informationen und Hilfestellungen zu SimonsVoss Produkten
www.simons-voss.de
im Bereich INFOCENTER > FAQ-BEREICH

SimonsVoss Technologies GmbH, Feringastrasse 4, 85774 Unterföhring, Deutschland